



Evaluation der Lehrerbildung Selbstreport

**Befragung der Erstsemester
der Bachelor-Lehramtsstudiengänge
WiSe 2014/15**

Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung

– Geschäftsstelle Lehrerbildung –

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|------|--|----|
| 1. | <i>Einleitung</i> | 4 |
| 2. | <i>Eckpunkte der „Evaluation der Lehrerbildung“</i> | 5 |
| 2.1 | Grunddaten der Evaluation..... | 5 |
| 2.2 | Strategische Ziele der Evaluation | 5 |
| 2.3 | Forschungsdesign und operative Umsetzung..... | 7 |
| 2.4 | Zentrale Forschungspunkte der standardisierten Erstsemester-Evaluation | 8 |
| 3. | <i>Hinweise zum Bericht</i> | 10 |
| 4. | <i>(Schulformspezifische) Auswertung der Erstsemester-Evaluation des Wintersemesters 2014/15</i> | 11 |
| 4.1 | <i>Rücklaufquote(n)</i> | 11 |
| 4.2 | Allgemeine Angaben zur Person | 12 |
| 4.3 | Angaben zum Lehramtsstudium an der Universität Siegen..... | 15 |
| 4.4 | Angaben zur Vorbildung und Eingangsvoraussetzungen..... | 18 |
| 4.5 | Angaben zur Finanzierung des Studiums..... | 24 |
| 4.6 | Angaben zu Studiengang-, Fach- oder Schulformwechsel..... | 29 |
| 4.7 | Beurteilung der Informationsquellen..... | 34 |
| 4.8 | Beurteilung der Beratungsangebote | 43 |
| 4.9 | Beurteilung der Ressourcen | 47 |
| 4.10 | Angaben zur Studierbarkeit und Organisation..... | 54 |
| 4.11 | Beurteilung des zeitlichen Arbeitsaufwandes / Workloads..... | 62 |
| 4.12 | Angaben zu Studien- und Prüfungsleistungen | 71 |
| 4.13 | Angaben zu Lehr-/Lernformen | 78 |

| | | |
|--------|--|------------|
| 4.14 | Beurteilung der fächerübergreifenden Angebote in der Lehramtsausbildung..... | 81 |
| 4.14.1 | Lernwerkstatt Lehrerbildung | 82 |
| 4.14.2 | OASE Werkstatt | 90 |
| 4.15 | Angaben zur Studiendauer | 91 |
| 4.16 | Allgemeine Zufriedenheit mit dem Lehramtsstudium..... | 101 |
| 5. | <i>Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse</i> | <i>112</i> |
| 6. | <i>Anhang – Erstsemester-Fragebogen des WiSe 2014/15</i> | <i>120</i> |

1. Einleitung

Besonderheit der lehrerbildenden Studiengänge ist die fakultätsübergreifende Ausbildung, die insbesondere mit Blick auf die Steuerung von Ressourcen und Studierbarkeit besonderer organisatorischer Voraussetzungen bedarf.

Die Lehrerbildung steht aber auch standortunabhängig vor großen Herausforderungen. Die Umstrukturierung auf BA-/MA-Strukturen und die hieraus folgenden Veränderungen beim Aufbau der Studienfächer sowie die steigenden Studierendenzahlen durch die doppelten Abiturjahrgänge führen zu erhöhten Anforderungen an die Koordinierung sachlicher, zeitlicher und personeller Ressourcen. Zudem fordern die einschlägigen rechtlichen Vorgaben des Lehrerausbildungsgesetzes (LABG) eine Berücksichtigung des „Polyvalenz-Gedankens“ in den Curricula der einzelnen Fächer. Die notwendige Akkreditierung von Studiengängen führt dabei auch zu einer gesteigerten Bedeutung des Qualitätsmanagements.

Die vom Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung – Geschäftsstelle Lehrerbildung – durchgeführte studienübergreifende Evaluation der lehrerbildenden Studiengänge möchte ihren Teil dazu beitragen, die Qualität in Studium und Lehre zu verbessern. Die Ergebnisse der Evaluation der Kohorte im Wintersemester 2015/16 werden im vorliegenden Selbstreport dargestellt, analysiert und mit vorangegangenen Erhebungen verglichen. Die Erkenntnisse sollen zu kritischen Impulsen und konstruktiven Anstößen in den einzelnen Ressorts des ZLB, den Fakultäten und den Fächern führen.

Der Bericht verwendet größtenteils geschlechtsneutrale Formulierungen. Teilweise werden zwecks Lesbarkeit und Verständlichkeit die männlichen Funktionsbezeichnungen verwendet. Es wird betont, dass in den betreffenden Passagen die weiblichen Formen inbegriffen sind.

Anregungen, Hinweise und konstruktive Kritik zum Selbstreport sind uns sehr willkommen!

Dr. Nadja Ratzka
Geschäftsführerin der
Geschäftsstelle Lehrerbildung

Britta Tillmann
Koordinatorin der Evaluation
der lehrerbildenden Studiengänge

2. Eckpunkte der „Evaluation der Lehrerbildung“

2.1 Grunddaten der Evaluation

Die Projektlaufzeit begann Anfang 2010 und endet 2018. Eine Verstetigung über 2018 hinaus wird angestrebt. Projektträger ist das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung – Geschäftsstelle Lehrerbildung – der Universität Siegen. Gefördert wird die Studie vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (MIWF).

Als Ansprechpartnerinnen stehen zur Verfügung:

- Dr. Nadja Ratzka, Geschäftsführerin der Geschäftsstelle Lehrerbildung des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung, ratzka@zlb.uni-siegen.de
- Britta Tillmann, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle Lehrerbildung des ZLB, tillmann@zlb.uni-siegen.de

2.2 Strategische Ziele der Evaluation

Die Studiengangevaluation aller Lehramtsstudiengänge durch das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung, Geschäftsstelle Lehrerbildung, ist ein wesentlicher Bestandteil des hochschulinternen Qualitätssicherungssystems. Sie dient der regelmäßigen Überprüfung der Einhaltung von Standards und Kriterien zur Qualität von Lehre und Studium sowie der Serviceleistungen des ZLB und seiner Ressorts. Zudem soll sie zur Weiterentwicklung der Studiengänge und des Lehrangebots sowie der Verbesserung der Lehrqualität durch entsprechende Studien- und Arbeitsbedingungen beitragen. Die Geschäftsstelle Lehrerbildung unterstützt hierbei die Fakultäten und die zentralen Einrichtungen der Universität Siegen bei der Durchführung der Evaluation von Lehre und Studium durch eine studiengangübergreifende Evaluation.

Eine Evaluierung einzelner Lehrender oder Lehrveranstaltungen erfolgt mit Blick auf die studiengangübergreifende Ausrichtung der Evaluation sowie mit Blick auf entsprechende Regelungen der Evaluationsordnung der Universität Siegen nicht.

Kurzfristige strategische Ziele

Kurzfristig soll die Auswertung der erhobenen Daten semesterspezifische Probleme identifizieren und Maßnahmen zur Optimierung generieren. Insbesondere die Weiterentwicklung der Studiengänge und fächerübergreifender Angebote, die Verbesserung organisatorischer Defizite mit Blick auf die fakultätsübergreifende Ausbildung, eine effiziente Ressourcenallokation sowie eine stetige Verbesserung von Beratungsangeboten und Informationsflüssen sollen erreicht werden. Die Geschäftsstelle Lehrerbildung strebt daher eine engere Zusammenarbeit mit den einzelnen Fakultäten und FachvertreterInnen an, um gemeinsam Optionen unter Berücksichtigung der Fächerkulturen weiterzuentwickeln.

Mittelfristige strategische Ziele

Mittelfristig soll die Evaluation auch zu gegebenenfalls notwendigen strukturellen Modifikationen der einzelnen Ressorts und damit zu mehr Effektivität und Effizienz des ZLB führen. Zu beachten ist außerdem die Relevanz der Evaluation für den Bereich der (Re-) Akkreditierungen, in dessen Verlauf die GutachterInnen bereits mehrfach die Bedeutung der Evaluation betont haben. Die erhobenen und ausgewerteten Daten sollen daher auch Basis für zukünftige Nachweise hochschulpolitischer Entwicklungen der Lehramtsausbildung an der Universität Siegen sein. Die Ziele der Evaluation werden daher auch durch die Einbindung in das universitäre Qualitätsmanagement determiniert.

Langfristige strategische Ziele

Langfristig soll der gute Ruf des Studienstandortes Siegen im Bereich Lehramtsausbildung aufrechterhalten und forciert werden. Mit Blick auf die demographische Entwicklung und der zu erwartenden bundesweiten Konkurrenz der Universitäten um Studienanfänger müssen die Voraussetzungen für ein einwandfrei funktionierendes Ausbildungssystem der lehrerbildenden Studiengänge kontinuierlich überprüft und modifiziert werden.

2.3 Forschungsdesign und operative Umsetzung

Grundlage der Evaluation ist ein standardisierter Fragebogen (*vgl. 6. Anhang*), der die Lehramtsstudiengänge vor allem im Hinblick auf die nachstehend erläuterten Forschungspunkte überprüft. Methodisch wird der standardisierte Fragebogen durch leitfadengestützte Interviews mit Studierenden, Expertengesprächen und Gruppendiskussionen mit den an der Lehrerbildung beteiligten Personen und Einrichtungen der Universität Siegen ergänzt. Diese Triangulation strebt eine multiperspektivische Abbildung und damit eine höhere Validität der Ergebnisse an.

Nach Abschluss der Pilotphase im Wintersemester 2011/12 wurde in jedem Wintersemester eine Evaluation der Erstsemester durchgeführt.

Um Maßnahmen aus den Umfrageergebnissen ableiten zu können, wird die Auswertung der erhobenen Daten wie folgt durchgeführt:

Die Auswertung umfasst die Analyse der Gesamtkohorte sowie eine schulformspezifische Untersuchung des jeweiligen Semesters. Zudem erfolgt ein Vergleich mit den Evaluationsergebnissen der Studierendenbefragungen der vorangegangenen ZLB Evaluationen. Die Ergebnisse werden in den für die Lehrerbildung relevanten Gremien (Direktorium des ZLB, Lehrerbildungsrat, QM-Kommission) präsentiert und diskutiert. Etwaige Hinweise, Anmerkungen und Vorschläge der Gremienmitglieder werden dann bei der Erstellung eines Selbstreportes berücksichtigt, der über die Homepage des ZLB publiziert wird. Auf Wunsch besteht die Möglichkeit, einzelne Items fakultäts- und/oder fachspezifisch auswerten zu lassen. Die FachvertreterInnen wenden sich zu diesem Zweck mit Ihren Anliegen bitte an evaluation@zlb.uni-siegen.de.

2.4 Zentrale Forschungspunkte der standardisierten Erstsemester-Evaluation

Die Befragung der Studierenden umfasst unterschiedliche, im Folgenden aufgelistete Forschungspunkte und Items.

- Angaben zum persönlichen Kennzeichen und zur Person:
Geschlecht, Alter, Muttersprache
- Vorbildung und Eingangsvoraussetzungen:
Abgeschlossene/s oder abgebrochene/s Berufsausbildung oder Studium, Ort und Jahr des Erwerbs der Studienberechtigung, Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung
- Finanzierung des Studiums:
Finanzierungsmöglichkeiten, Arbeitszeit pro Woche
- Studiengang- oder Fachwechsel:
Gründe für möglichen Studienabbruch, Fach-, Schulform- oder Universitätswechsel
- Angaben zum Lehramtsstudium in Siegen:
Schulform, Fächer, Vertiefungsstudium
- Informationsquellen:
Verständlichkeit und Transparenz einzelner Informationsquellen
- Beratungsangebote:
Nutzungsverhalten und Qualität bezüglich der Beratung unterschiedlicher Anlaufstellen
- Ressourcen:
Beurteilung der Ausstattung verschiedener Arbeitsbereiche wie Bibliothek, Lernwerkstatt Lehrerbildung, OASE-Werkstatt
- Studierbarkeit und Organisation:
Beurteilung der zeitlichen Abstimmung von Lehrveranstaltungen, der Organisation von Prüfungen, Verständlichkeit und Transparenz von Modulhandbüchern und Fächerspezifischen Bestimmungen

- Zeitlicher Arbeitsaufwand / Workload:
Durchschnittlicher Zeitaufwand für die Vor- und Nachbereitung von Studien-/Prüfungsleistungen, Beurteilung des tatsächlichen Arbeitsaufwandes im Vergleich zum angesetzten Arbeitsaufwand
- Studien-/Prüfungsleistungen:
Schwierigkeitsgrad und Umfang von Studien-/Prüfungsleistungen
- Beurteilung der Lehr-/Lernformen:
Inhaltliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen, Vielseitigkeit des Lehrangebotes und Wahlmöglichkeiten bei den Lehrinhalten
- Beurteilung der fächerübergreifenden Angebote in der Lehramtsausbildung:
Bekanntheit und Nutzungsverhalten der Lernwerkstatt Lehrerbildung und der OASE-Werkstatt
- Angaben zur Studiendauer:
Einschätzung hinsichtlich der Einhaltung der Regelstudienzeit, Angaben zu studienverlängernden Kriterien
- Zufriedenheit mit dem Lehramtsstudium und dem Studienstandort Siegen:
Entsprechen die Erwartungen den Studienbedingungen, besteht Zufriedenheit mit der Wahl zu studieren, den Studienfächern und der Schulform

3. Hinweise zum Bericht

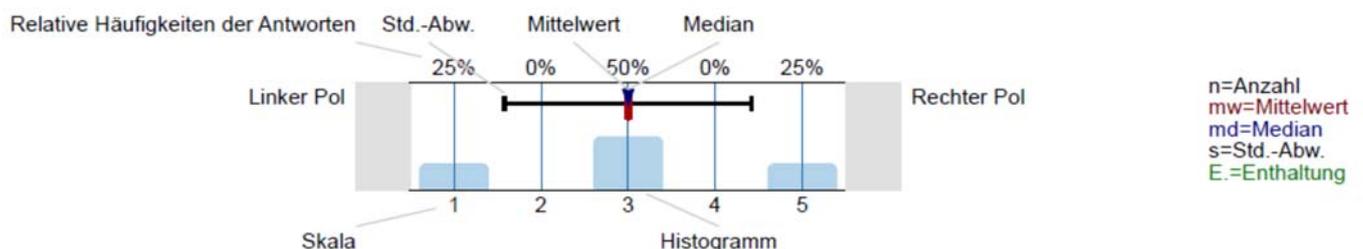
Erläuterungen zur Visualisierung:

Die Ergebnisse werden für Single- und Multiple-Choice-Fragen prozentual in einem Kreisdiagramm dargestellt. Es handelt sich bei der Angabe um absolute Häufigkeiten. Wenn die Verteilung geringer als 100% ist, so liegt dies darin begründet, dass einige Fragen nur für Studierende bestimmter Studiengänge zu beantworten waren. Ist die Anwohnhäufigkeit höher als 100%, so ist dies durch eine „Mehrfach-Antwohroption“ begründet.

Die möglichen Antworten sind entweder in der Legende zu finden oder bei einer Häufigkeit unter 5% unterhalb des Bildes, wenn eine bessere Lesbarkeit der Verteilungen diese Darstellungsweise erfordert hat.

Alle Ergebnisse, die einer Notenzensur entsprechen, werden in einem Balkendiagramm abgebildet. In diesem finden sich zudem Angaben über den jeweiligen Median (md) und Mittelwert (mw). Der Mittelwert stellt dabei das Zentrum der Verteilung dar (arithmetisches Mittel) und ist durch Ausreißer beeinflusst. Der Median hingegen ist die Mitte der geordneten Verteilung (= 50% Perzentil) und daher frei von einer Beeinflussung durch Ausreißer.

Legende zu den Histogrammen:



4. (Schulformspezifische) Auswertung der Erstsemester-Evaluation des Wintersemesters 2014/15

4.1 Rücklaufquote(n)

Im Wintersemester 2014/15 konnten 309 Fragebögen erhoben werden. Bei 788 Erstsemester-Studierenden im Bachelor entspricht dies einer **Rücklaufquote von 39%**. Im Vergleich zur Rücklaufquote der Kohorte des Wintersemesters 2013/14 (34%) kann somit eine Steigerung um 5 Prozentpunkte verzeichnet werden.

Der erhobene Datensatz wird im Folgenden auch nach den einzelnen Schulformen ausgewertet. Die Rücklaufquoten betragen

- Lehramt Grundschule 67% (94 von 140 Studierenden)
- Lehramt HRGe 40% (110 von 277 Studierenden)
- Lehramt GymGe 26% (72 von 273 Studierenden)
- Lehramt BK 24% (24 von 98 Studierenden).

Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass ein Vergleich schulformspezifischer Ergebnisse mit denen der Gesamtkohorte leicht verzerrt ist.

Das Lehramt „Bildungswissenschaften mit Integrierter Förderpädagogik“ erzielte folgende Rücklaufquoten:

- Gs mit IFP: 80% (24 von 30 Studierenden),
- HRGe mit IFP: 36% (34 von 95 Studierenden).

Aufgrund der Bedeutung der Integrierten Förderpädagogik als Bestandteil des Fakultätsschwerpunktes „Inklusion“ der Fakultät II werden die Bewertungen der Studierenden dieser Studiengänge gesondert ausgewertet und die Ergebnisse dem Department in einem fachspezifischen Bericht zur Verfügung gestellt.

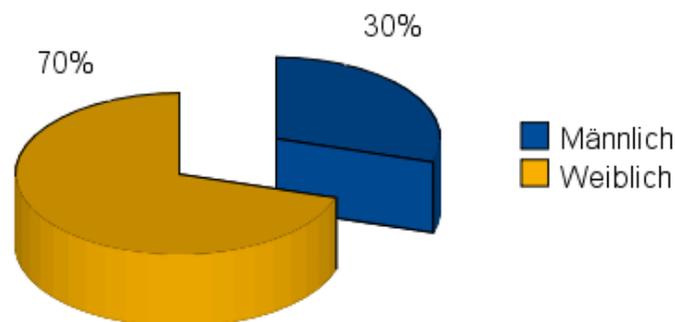
4.2 Allgemeine Angaben zur Person

70% der befragten Studierenden sind weiblich. In der Schulform Gs sind 87% weiblich, in der Schulform HRGe 66% und im Lehramt GymGe 61%. In der Schulform BK hingegen sind 58% männlich.

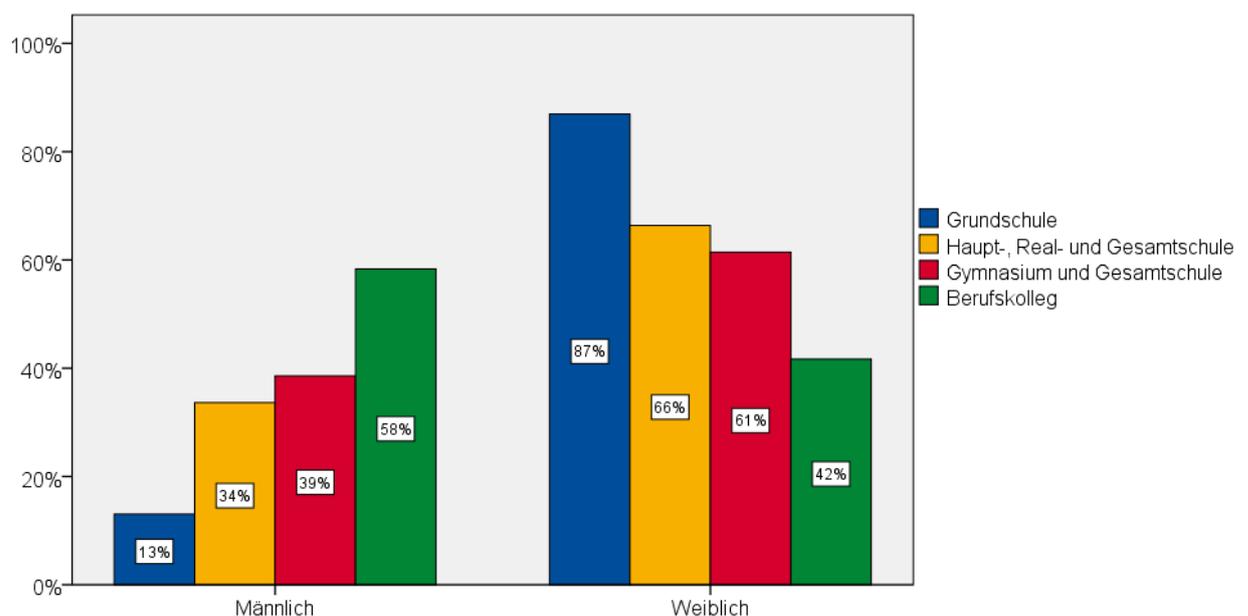
Die deutliche Mehrheit (83%) ist zwischen 19 und 22 Jahren alt. 25% der erfassten BK-Studierenden sind zwischen 23 und 25 Jahre alt.

86% der Befragten sprechen Deutsch als Muttersprache, wobei sich keine wesentlichen Unterschiede zwischen den einzelnen Schulformen erkennen lassen.

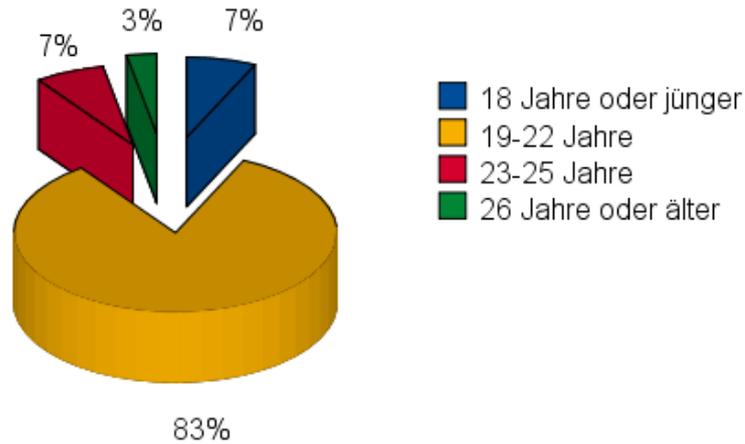
Geschlecht (n=303)



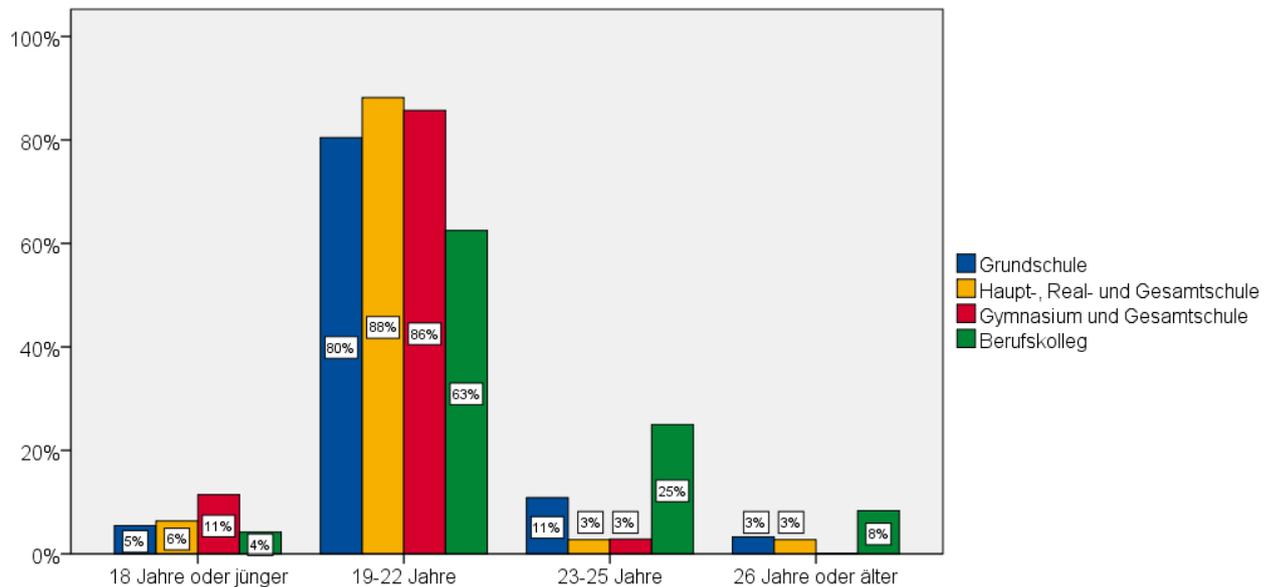
Schulformspezifische Auswertung: n=92 (Gs) – 110 (HRGe) – 70 (GymGe) – 24 (BK)



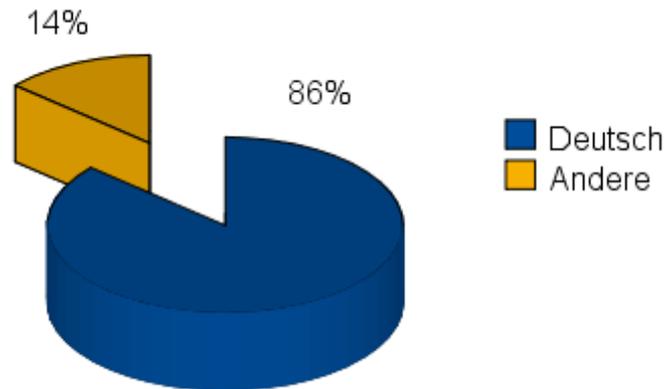
Altersverteilung (n=303)



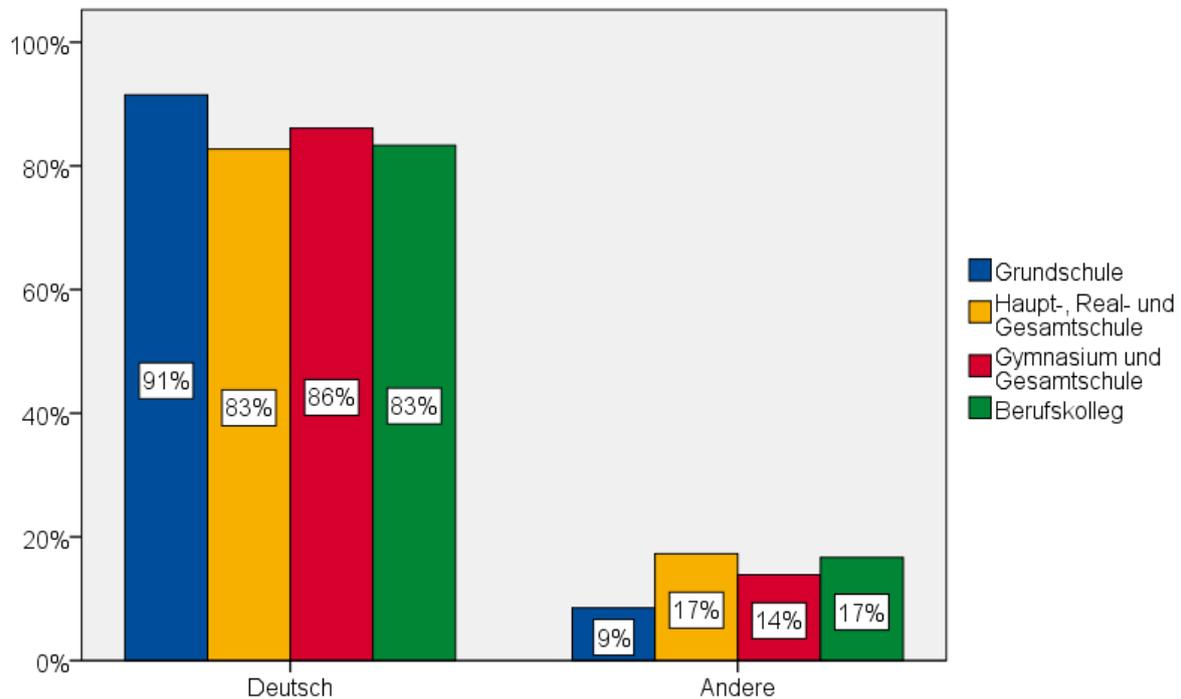
Schulformspezifische Auswertung: n=92 (Gs) – 110 (HRGe) – 70 (GymGe) – 24 (BK)



Was ist/sind Ihre Muttersprache(n)? (n=309)



Schulformspezifische Auswertung: n=92 (Gs) – 108 (HRGe) – 70 (GymGe) – 24 (BK)

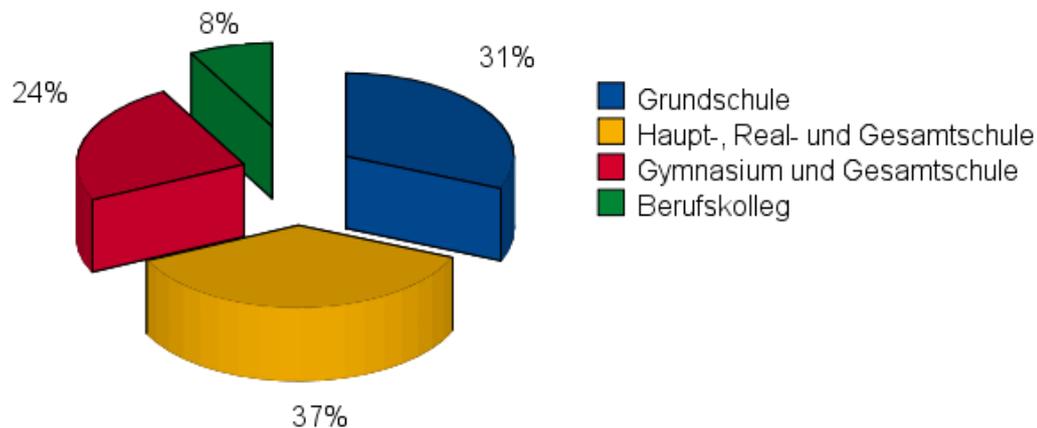


4.3 Angaben zum Lehramtsstudium an der Universität Siegen

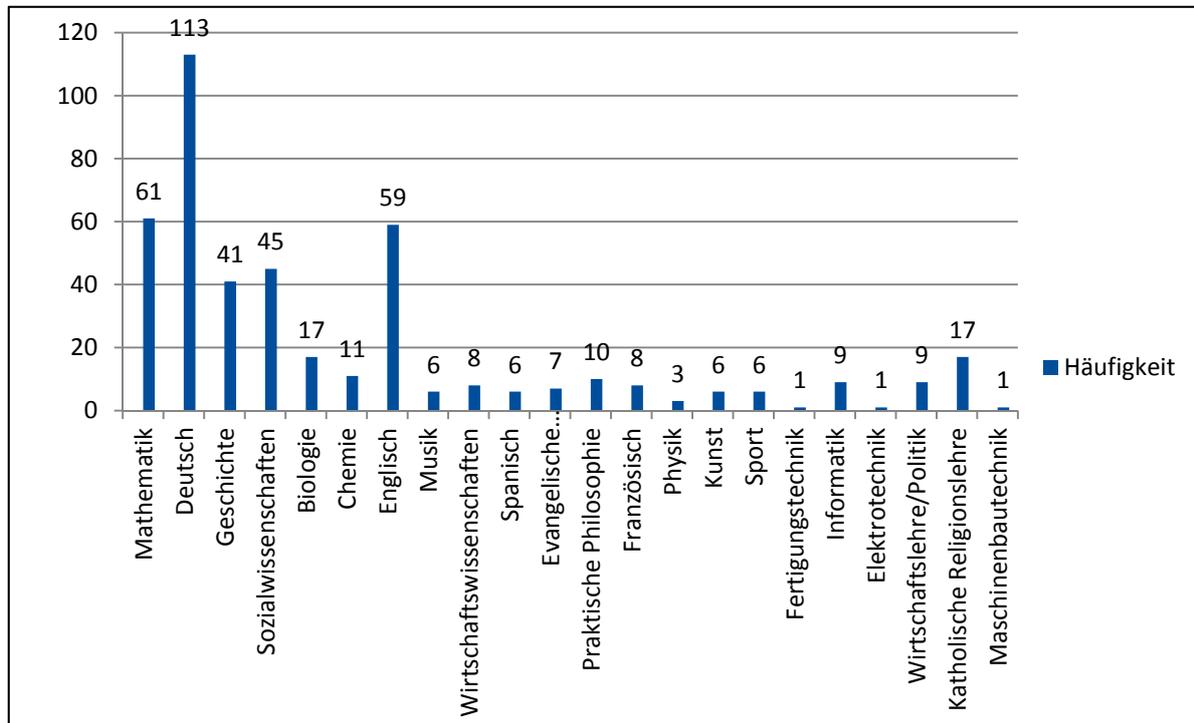
37% der befragten Studierenden sind für das Lehramt HRGe und 24% für GymGe eingeschrieben. Von den Studierenden der Schulform HRGe studieren 63% die Bildungswissenschaften mit Integrierter Förderpädagogik. 31% studieren das Lehramt auf Grundschule – davon absolvieren 29% die Bildungswissenschaften mit Förderpädagogik. Das Lehramt Berufskolleg wird von 8% der Befragten studiert, wobei 83% das Modell mit zwei gleichgewichtigen Fächern gewählt haben.

Die meisten Studierenden sind in den folgenden Fächern immatrikuliert: Deutsch (113), Mathematik (61), Englisch (59), Sozialwissenschaften (45) und Geschichte (41).

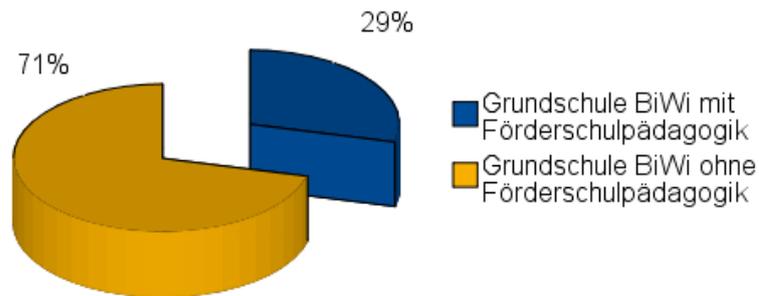
Für welche Schulform haben Sie sich eingeschrieben? (n=300)



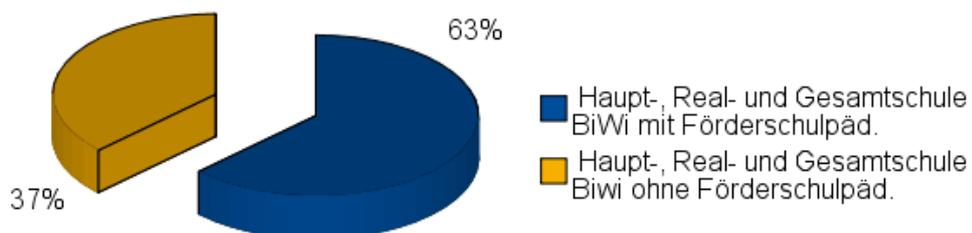
Gesamtzahl der Studierenden pro Fach – 1. und 2. Fach (ohne Gs)



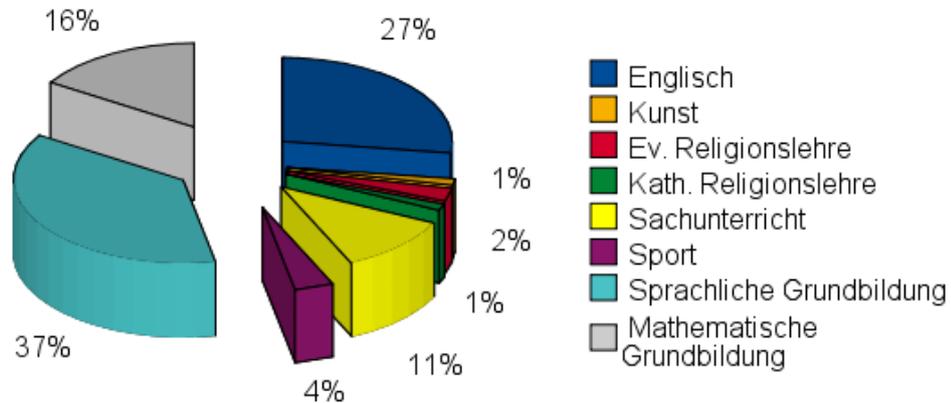
Gs mit und ohne Förderschulpädagogik (n=91)



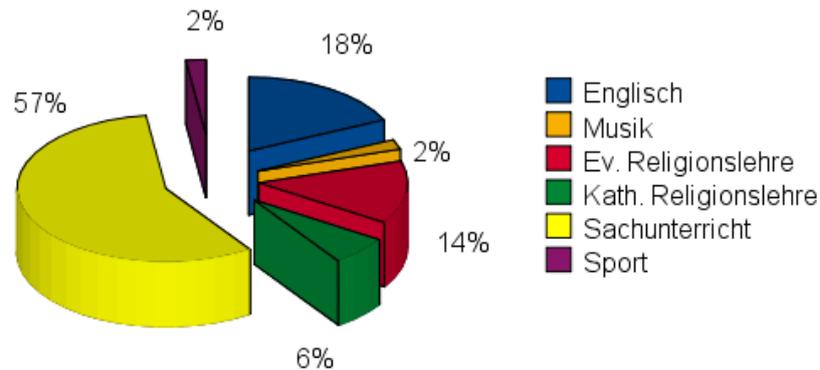
HRGe mit und ohne Förderschulpädagogik (n=43)



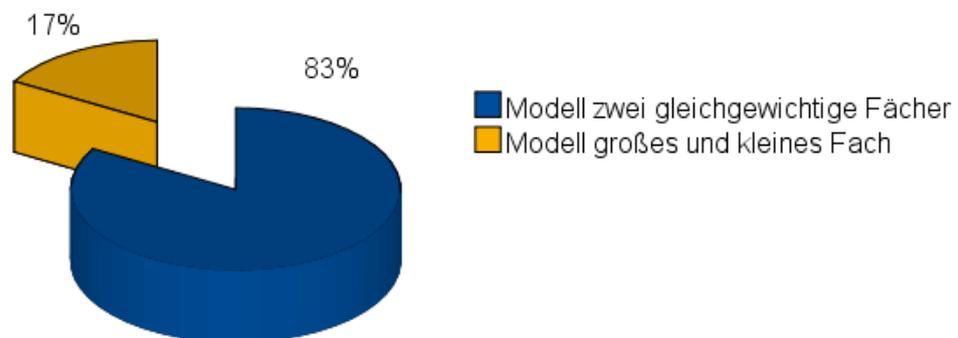
Lehramt Grundschule: Was ist Ihr Vertiefungsstudium? (*n=81*)



Lehramt Grundschule: Bitte geben Sie den von Ihnen gewählten Lernbereich III an. (*n=94*)



Wenn Sie für das Lehramt Berufskolleg eingeschrieben sind, geben Sie bitte an, welches Modell Sie studieren. (*n=24*)



4.4 Angaben zur Vorbildung und Eingangsvoraussetzungen

14% der Befragten hat vor der Aufnahme des Lehramtsstudiums eine Berufsausbildung oder ein Studium angefangen, aber nicht abgeschlossen. 25% der Studierenden mit zuvor abgebrochenem Studium haben dieses an der Universität Siegen begonnen.

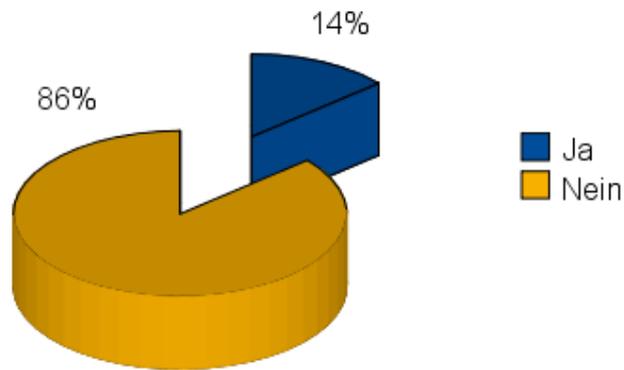
Nur 1% der Befragten hat angegeben, bereits ein Studium abgeschlossen zu haben, wobei die deutliche Mehrheit (97%) dieses Studium nicht an der Universität Siegen abgeschlossen hat. Die Studierenden, die ein Studium an der Universität Siegen erfolgreich abgeschlossen haben, stammen aus dem Lehramtsstudiengang für Haupt-, Real- und Gesamtschule.

7% der Studierenden können hingegen eine abgeschlossene Ausbildung vorweisen, wobei sich der größte Teil im Lehramtsstudiengang Berufskolleg immatrikuliert hat (35%). Die angegebenen berufsqualifizierenden Abschlüsse weisen dabei ein großes Spektrum unterschiedlicher Fachrichtungen auf.

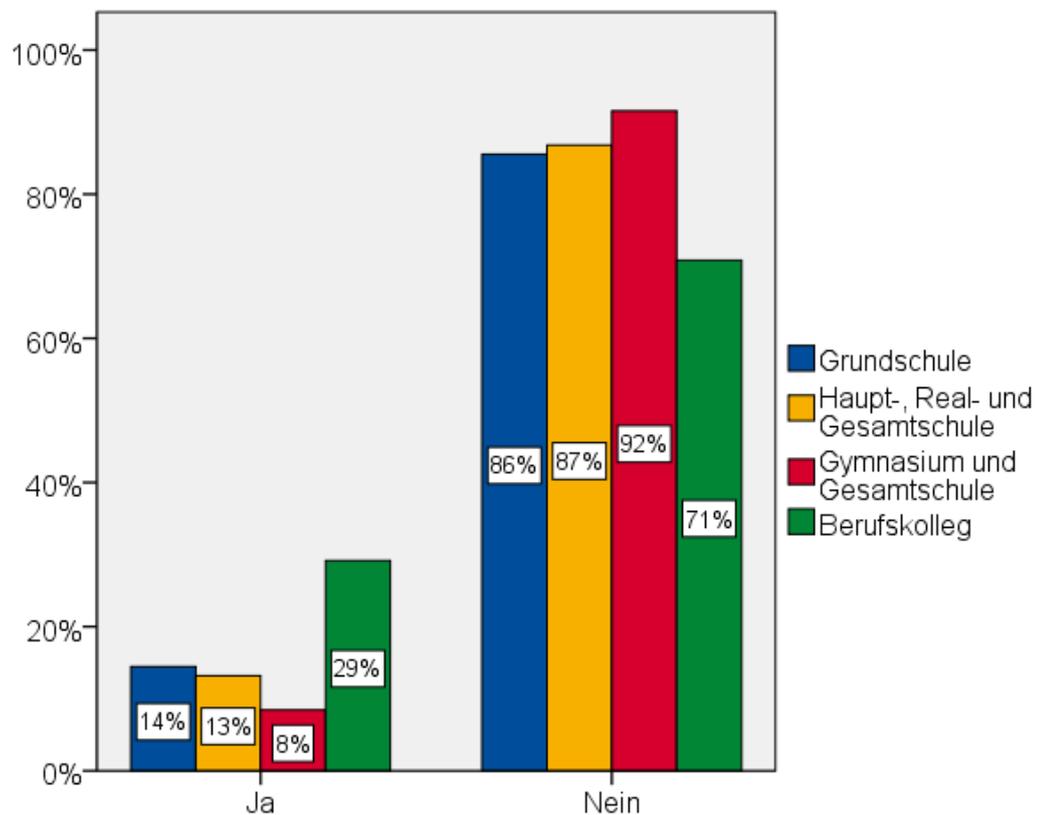
99% der Studierenden haben ihre Studienberechtigung in Deutschland erworben, die deutliche Mehrheit hiervon in Nordrhein-Westfalen (87%).

Die Durchschnittsnote, mit der ein Studium aufgenommen worden ist, liegt bei 2,6.

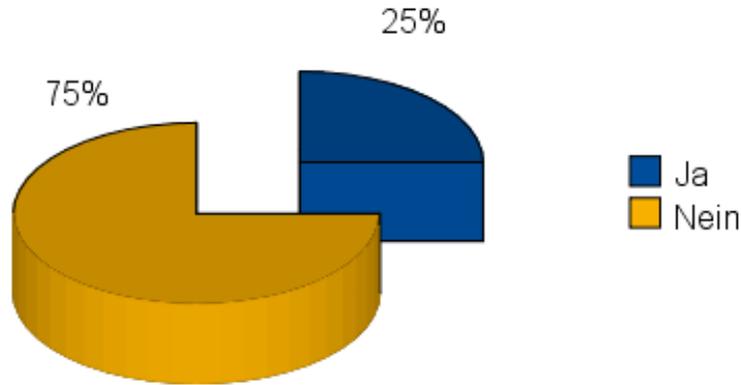
Haben Sie vor diesem Studium eine Berufsausbildung oder ein anderes Studium begonnen, aber nicht abgeschlossen? (n=297)



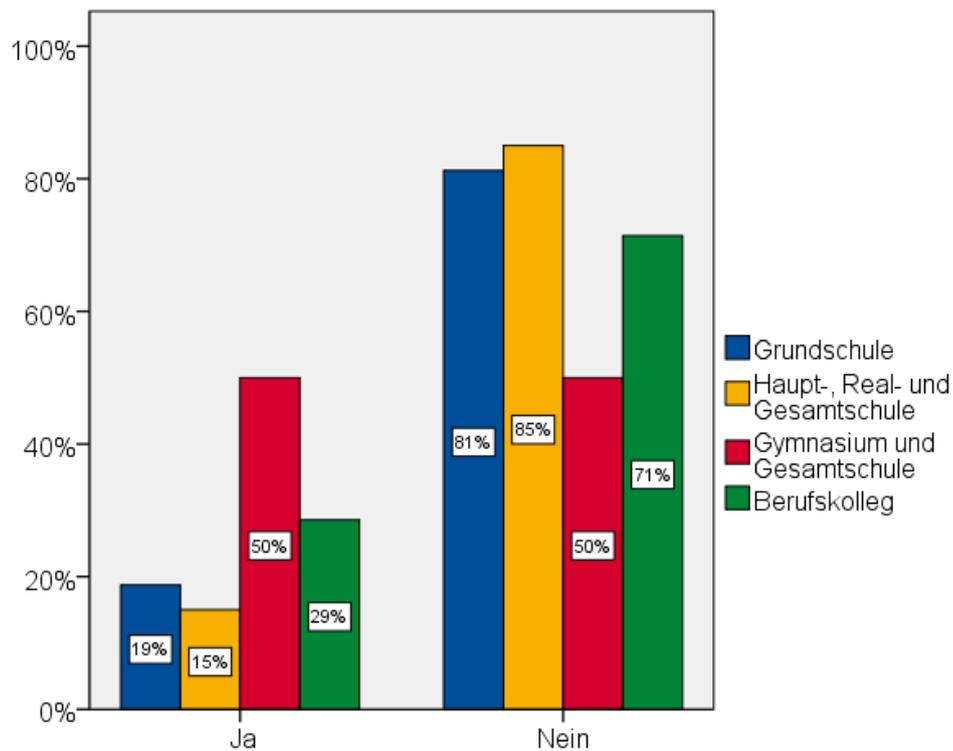
Schulformspezifische Auswertung: n=90 (Gs) – 106 (HRGe) – 71 (GymGe) – 24 (BK)



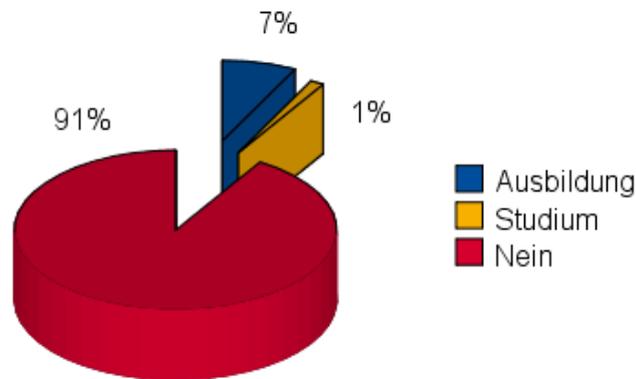
Sofern es sich um ein nicht abgeschlossenes Studium handelt: Haben Sie dieses an der Universität Siegen begonnen? (n=52)



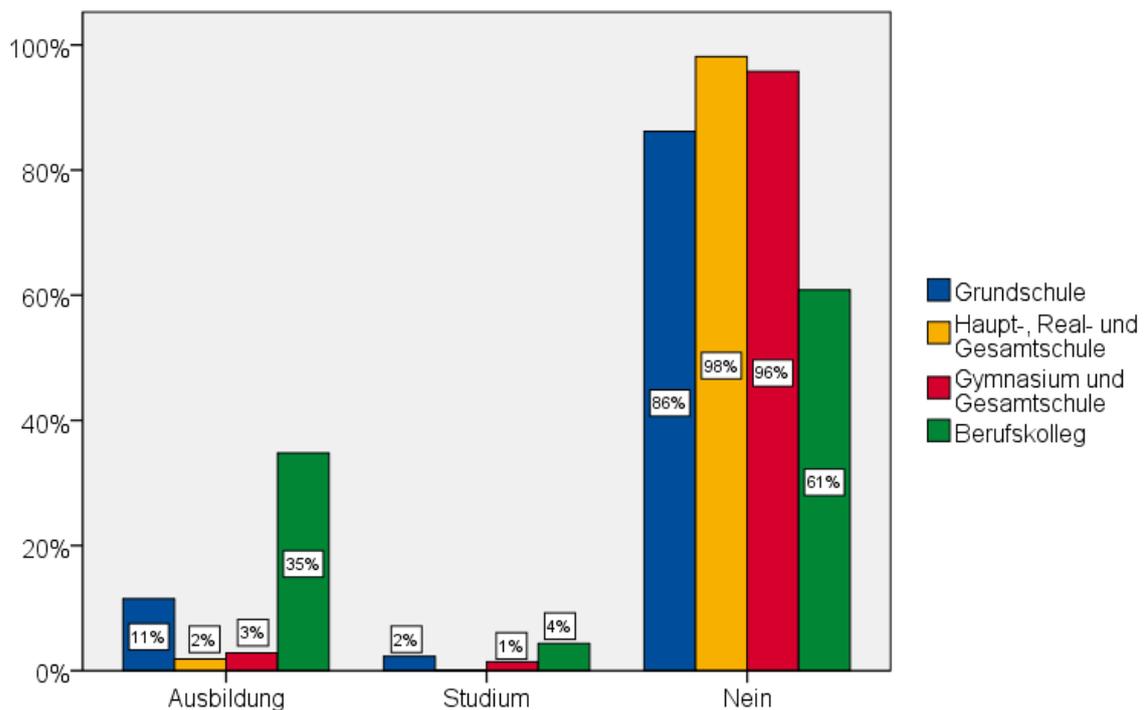
Schulformspezifische Auswertung: n=16 (Gs) – 20 (HRGe) – 8 (GymGe) – 7 (BK)



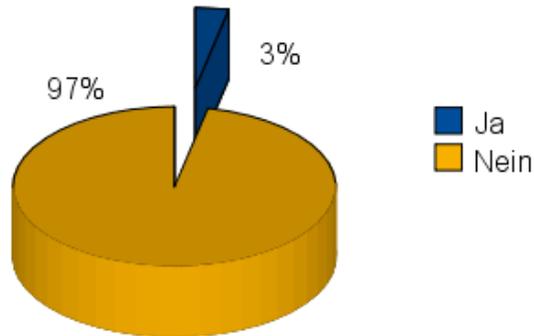
Haben Sie vor diesem Studium eine Berufsausbildung oder ein Studium erfolgreich abgeschlossen? (n=296)



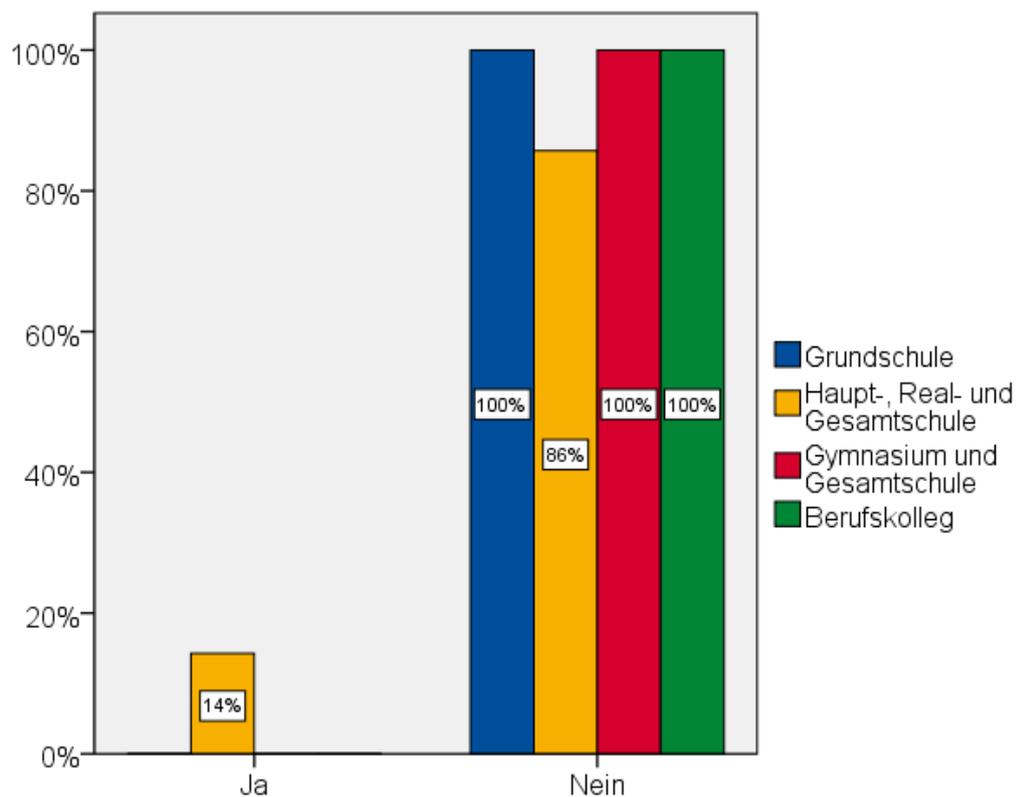
Schulformspezifische Auswertung: n=87 (Gs) – 108 (HRGe) – 71 (GymGe) – 23 (BK)



Wenn Sie einen universitären Abschluss erworben haben, haben Sie diesen an der Universität Siegen erworben? (n=30)



Schulformspezifische Auswertung: n=9 (Gs) – 7 (HRGe) – 7 (GymGe) – 7 (BK)



Wenn Sie Ihre Studienberechtigung in Deutschland erworben haben, geben Sie bitte das Bundesland an. (n=292)

| | |
|--------------------------|-----------------------|
| Nordrhein-Westfalen: 251 | Berlin: 1 |
| Hamburg: 2 | Hessen: 9 |
| Schleswig-Holstein: 2 | Niedersachsen: 6 |
| Rheinland-Pfalz: 15 | Schleswig-Holstein: 2 |
| Saarland: 1 | Sachsen: 1 |
| Ausland: 3 | |

(Auswertung erfolgte über Häufigkeiten)

Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Zeugnis, mit dem Sie Ihre Studienberechtigung erworben haben?



n=288
mw=2,6
s=0,5

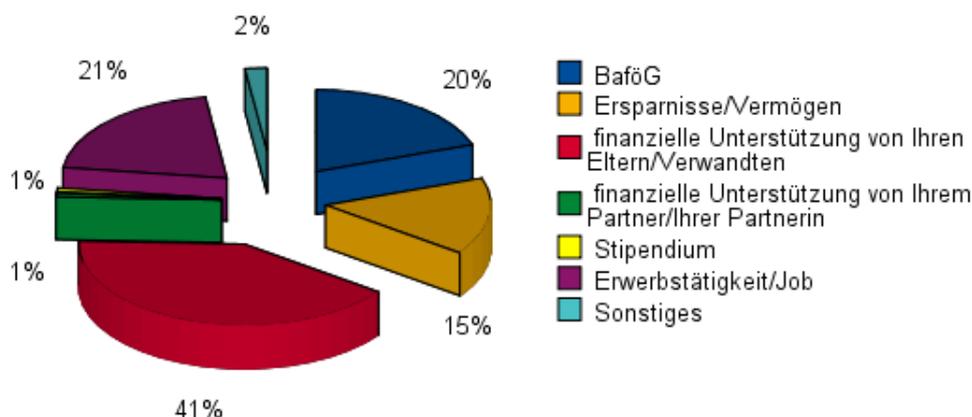
4.5 Angaben zur Finanzierung des Studiums

Die Mehrheit der Studierenden finanziert das Studium durch die finanzielle Unterstützung von Eltern/Verwandten (41%), durch eine Erwerbstätigkeit (21%) oder über BAföG (20%).

67% der Befragten mit Beschäftigung geht dieser sowohl in der vorlesungsfreien Zeit als auch während der Vorlesungszeit nach. 31% nutzen ausschließlich die vorlesungsfreie Zeit zur Erwerbstätigkeit. Die Mehrheit von 38% investiert pro Woche bis zu fünf Stunden für eine Beschäftigung. Bis zu zehn Stunden arbeiten 29% und knapp 23% der Befragten arbeiten elf bis fünfzehn Stunden pro Woche.

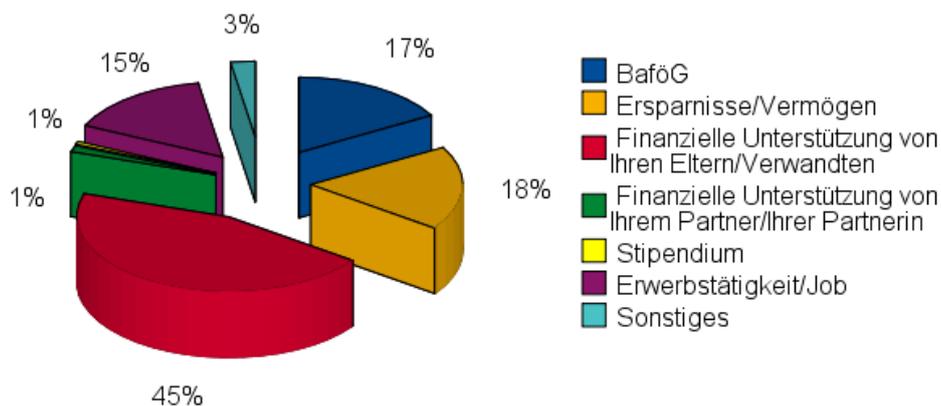
Hinsichtlich der schulformspezifischen Auswertung lassen sich keine signifikanten Unterschiede erkennen.

Wie finanzieren Sie Ihr Studium? (n=308)

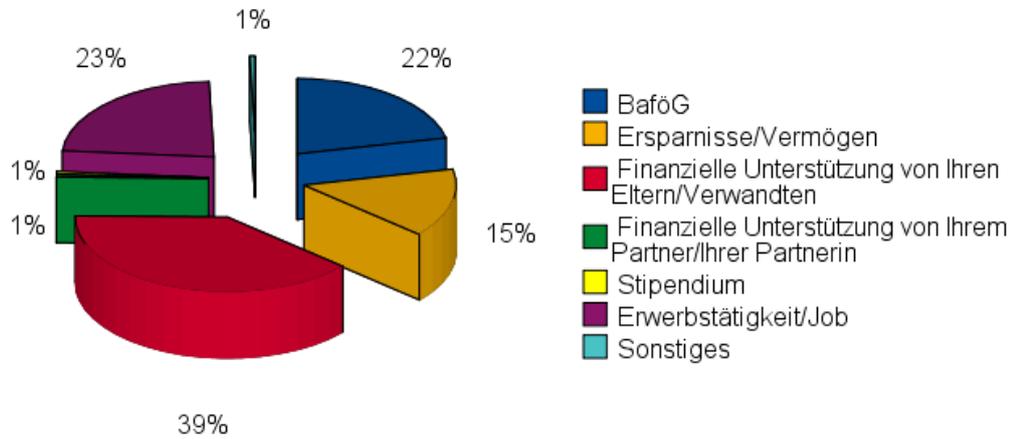


Schulformspezifische Auswertung:

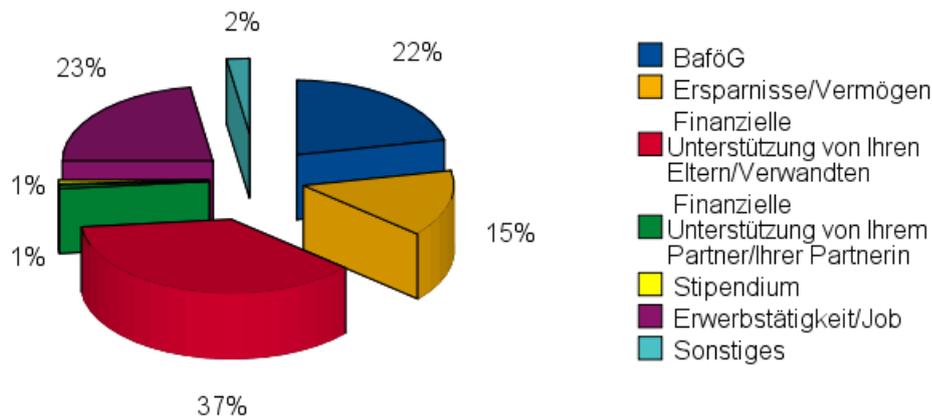
n=94 (Gs)



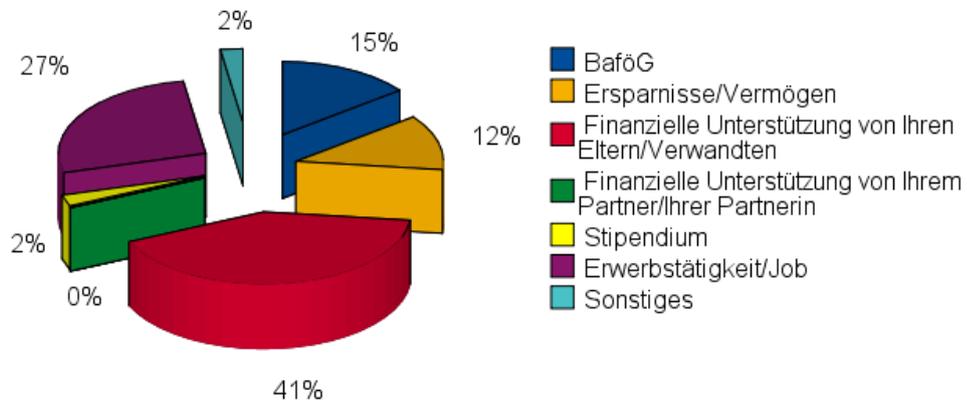
n=109 (HRGe)



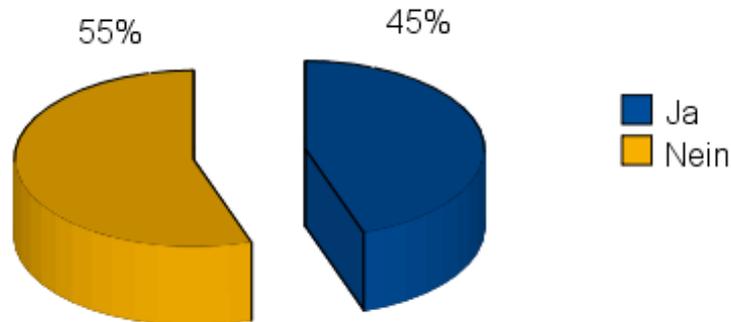
n=46 (GymGe)



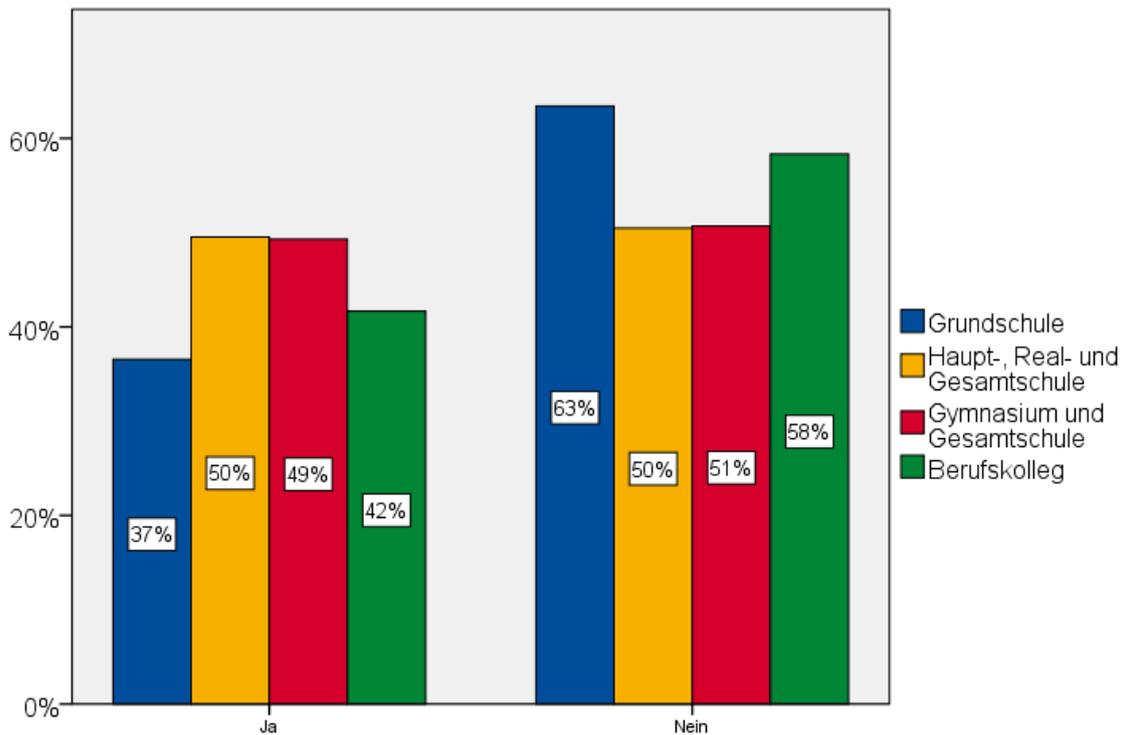
n=17 (BK)



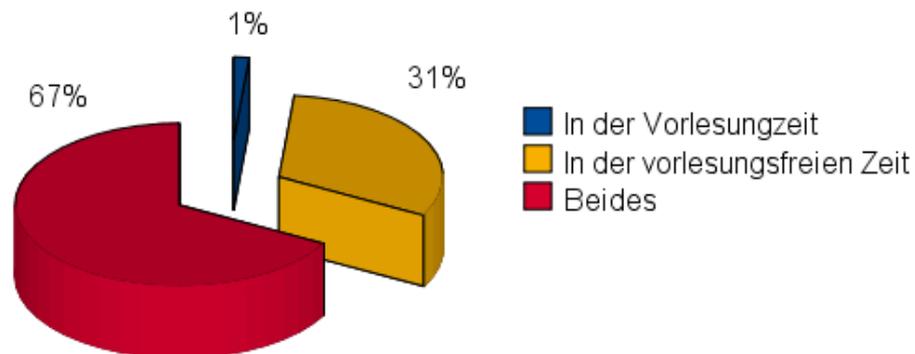
Haben Sie eine Beschäftigung zur Finanzierung Ihres Studiums? (n=302)



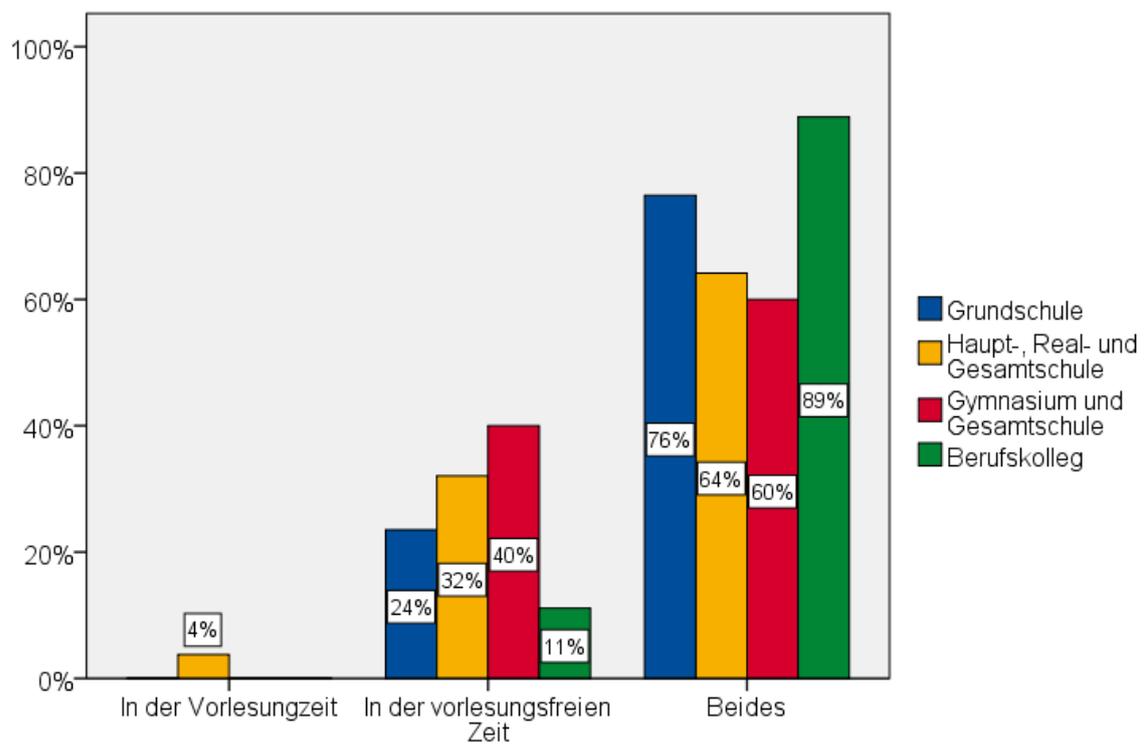
Schulformspezifische Auswertung: n=93 (Gs) – 107 (HRGe) – 71 (GymGe) – 24 (BK)



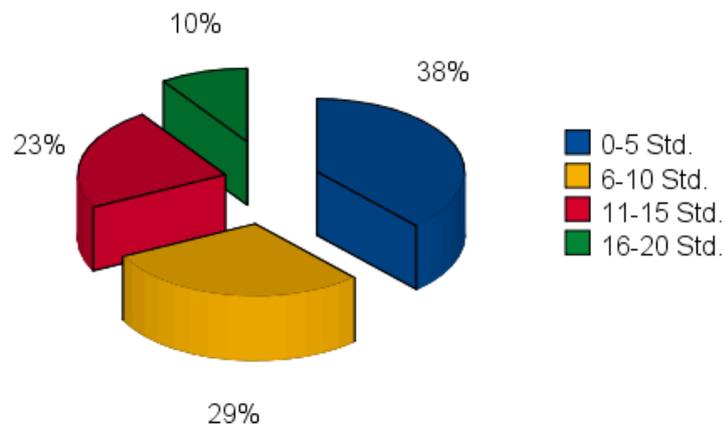
Wann gehen Sie einer Beschäftigung nach? (n=134)



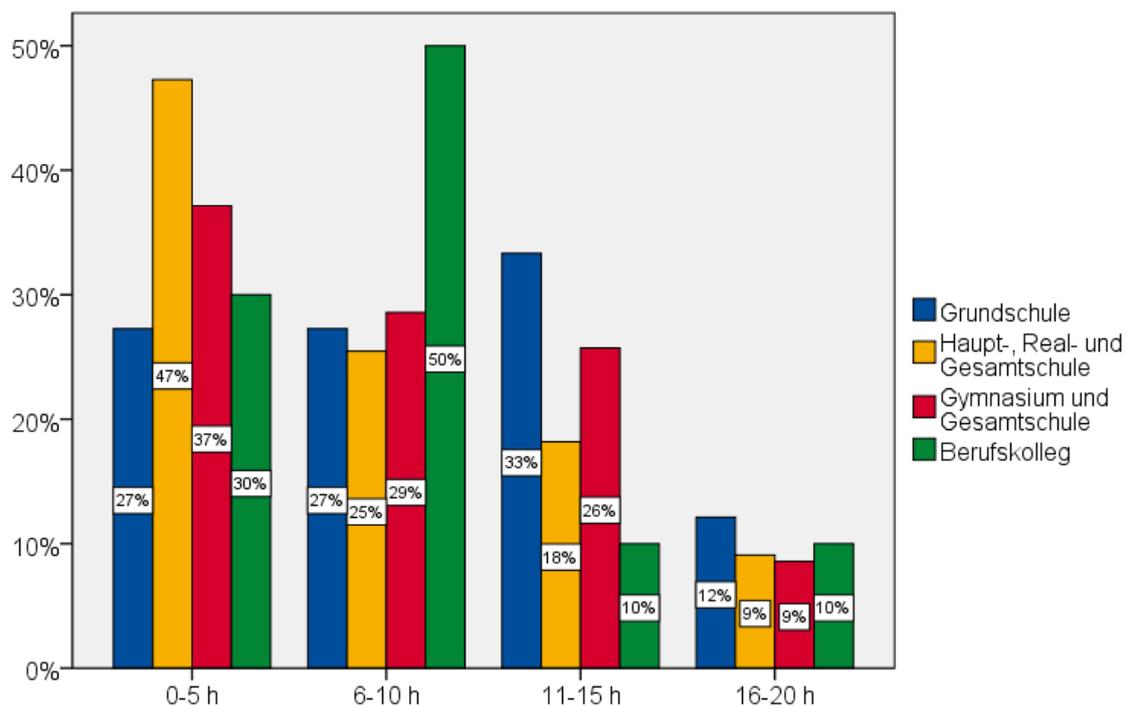
Schulformspezifische Auswertung: n=34 (Gs) – 53 (HRGe) – 35 (GymGe) – 9 (BK)



Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie während der Vorlesungszeit? (n=136)



Schulformspezifische Auswertung: n=33 (Gs) – 55 (HRGe) – 35 (GymGe) – 10 (BK)



4.6 Angaben zu Studiengang-, Fach- oder Schulformwechselwechsel

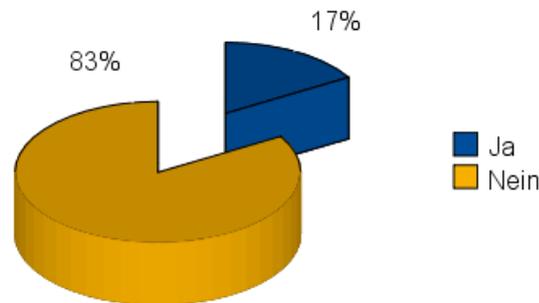
17% der Befragten haben seit Aufnahme des Studiums ernsthaft überlegt, den Studiengang Lehramt zu wechseln. Mit 4% finden sich im Studiengang Berufskolleg wenige Wechselwillige, während die Wechselabsicht in den Studiengängen Grundschule (16%), Haupt-, Real- und Gesamtschule (18%) sowie Gymnasium und Gesamtschule (19%) deutlich höher liegt.

14% der Studierenden haben seit Studienbeginn zudem ernsthaft überlegt, ihre Schulform zu wechseln. Dabei kommt die Mehrheit mit 19% aus dem Studiengang Haupt-, Real- und Gesamtschule sowie Gymnasium und Gesamtschule mit 20%.

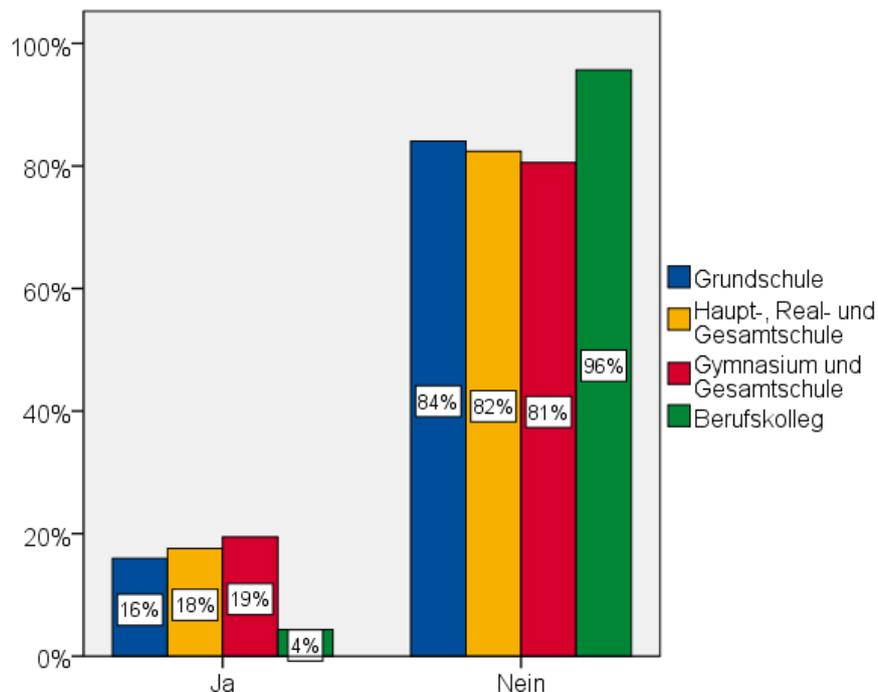
28% der Studierenden haben seit Studienbeginn zudem ernsthaft überlegt, ihr Studienfach zu wechseln. Die hierfür am häufigsten genannten Gründe sind Schwierigkeiten/Probleme mit den Fachanforderungen (19%), falsche Vorstellungen vom Fach (6%) sowie langweilige Studieninhalte/mangelndes Interesse (6%). 45% derjenigen, die überlegen das Studienfach zu wechseln, studieren auf Gymnasium und Gesamtschule, gefolgt von den Studiengängen BK mit 29% und HRGe mit 27%. Nur 15% der Studierenden der Schulform Grundschule denken an einen Fachwechsel, was aber auch von der eingeschränkten Möglichkeit des Fachwechsels (mathematische und sprachliche Grundbildung als Pflichtfach) beeinflusst sein wird.

Nur 1% der Befragten hat das Lehramtsstudium an einer anderen Universität begonnen und ist an die Universität Siegen gewechselt. Gründe waren die Nähe zum Heimatort und die Studierbarkeit der gewünschten Fächerkombination an der Universität Siegen. Verlässliche Aussagen über das Wechselverhalten sind aufgrund der geringen Beteiligung bei der Frage des Studienortwechsels nicht möglich.

Haben Sie seit Studienbeginn ernsthaft überlegt, den Studiengang Lehramt abzubrechen und ein anderes Studium zu wählen? (n=303)



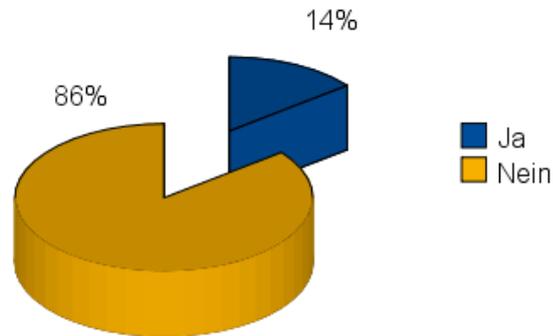
Schulformspezifische Auswertung: n=94 (Gs) – 108 (HRGe) – 72 (GymGe) – 23 (BK)



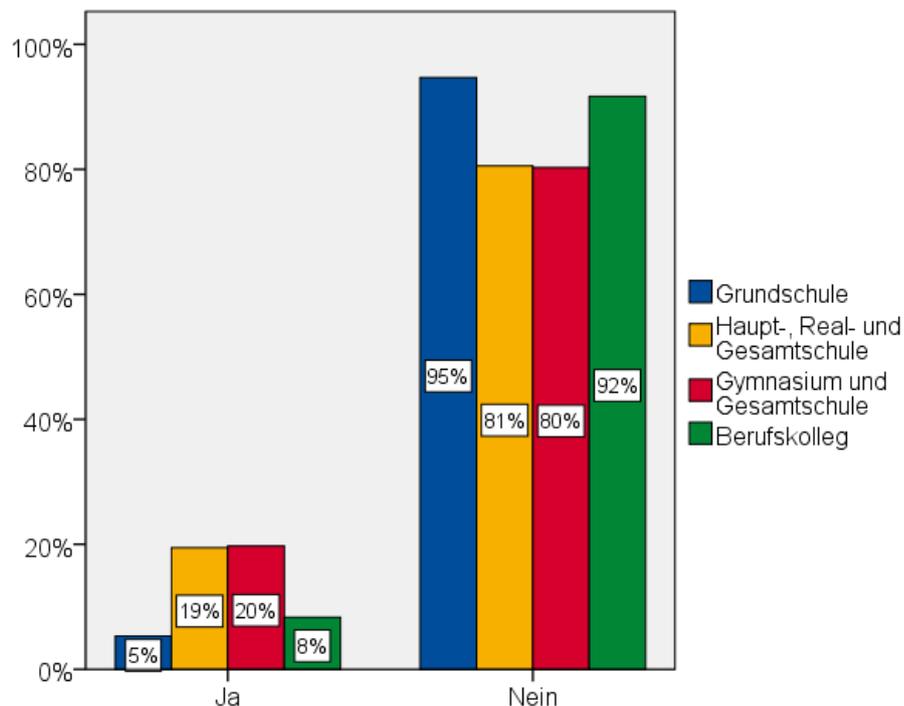
Gründe:

- Kein Interesse mehr: 8 Nennungen
- Zu lange Studiendauer: 19 Nennungen
- Zu schlechte Studienbedingungen: 12 Nennungen
- Schlechte Jobchance/berufliche Perspektive: 9 Nennungen
- Unsicherheit, den Berufsanforderungen gerecht zu werden: 22 Nennungen
- Finanzierungsprobleme: 4 Nennungen
- Sonstiges: 16 Nennungen

Haben Sie seit Studienbeginn ernsthaft überlegt, Ihre Schulform (z. B. von GymGe zu HRGe) zu wechseln? (n=304)



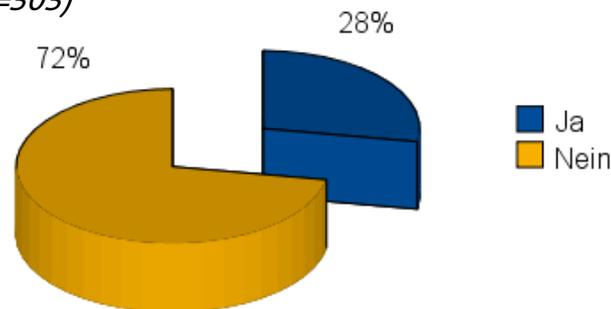
Schulformspezifische Auswertung: n=94 (Gs) – 108 (HRGe) – 71 (GymGe) – 24 (BK)



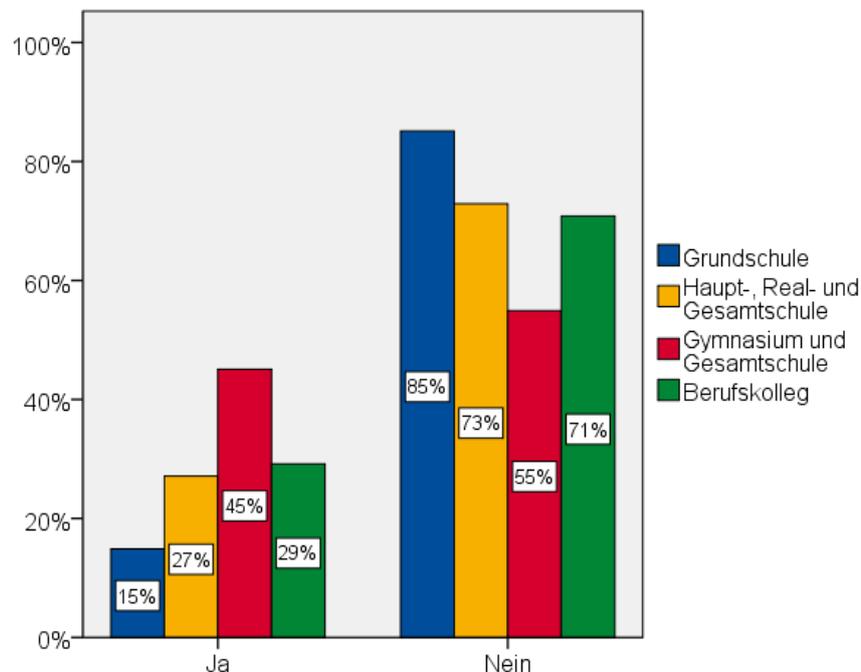
Gründe für die Überlegung, die Schulform zu wechseln:

- Schwierigkeiten/Probleme mit den Fachanforderungen: 18 Nennungen
- Schlechte Studienbedingungen: 2 Nennungen
- Verbesserte/verschlechterte Jobchancen: 11 Nennungen
- Langweilige Studieninhalte/mangelndes Interesse: 4 Nennungen
- Zu lange Studiendauer: 3 Nennungen
- Sonstiges: 20 Nennungen

Haben Sie seit Studienbeginn ernsthaft überlegt, Ihr Studienfach (z.B. von Mathematik zu Physik) zu wechseln? (n=303)



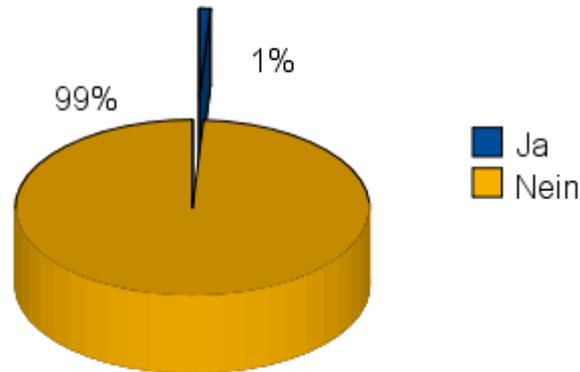
Schulformspezifische Auswertung: n=94 (Gs) – 107 (HRGe) – 71 (GymGe) – 24 (BK)



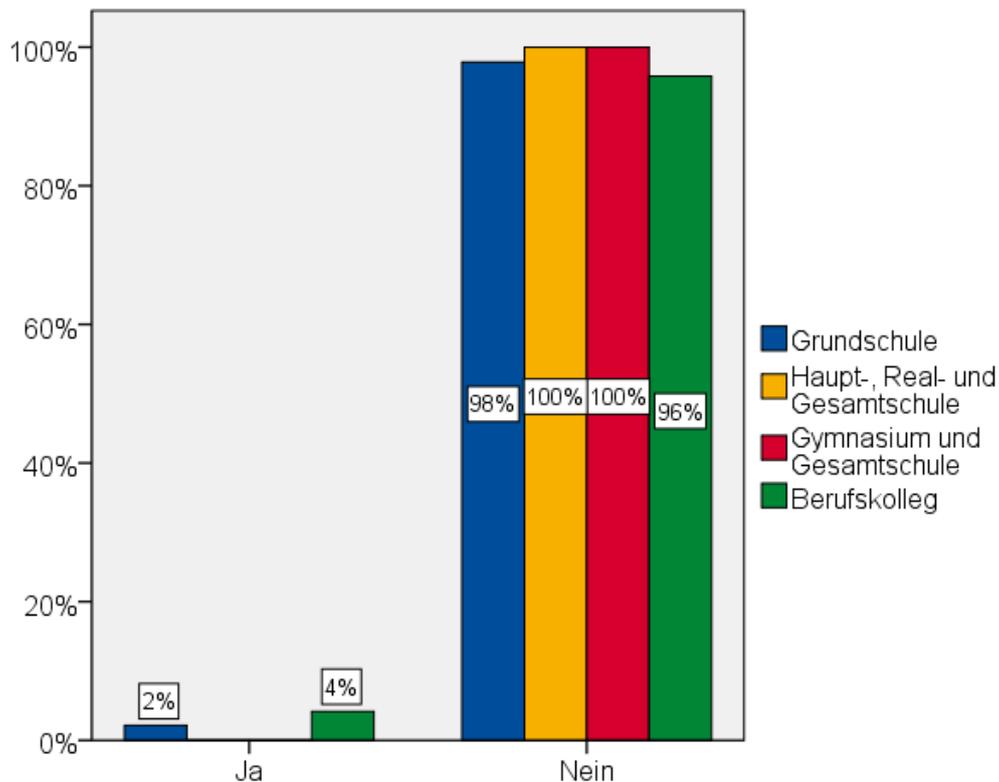
Gründe für die Überlegung, das Studienfach zu wechseln:

- Schwierigkeiten/Probleme mit den Fachanforderungen: 59 Nennungen
- Schlechte Studienbedingungen: 4 Nennungen
- Falsche Vorstellung vom Fach: 20 Nennungen
- Verbesserte/verschlechterte Jobchancen: 8 Nennungen
- Langweilige Studieninhalte/mangelndes Interesse: 20 Nennungen
- Fristen für die Eignungsprüfung eines anderen Faches verpasst: 11 Nennungen
- Sonstiges: 12 Nennungen

Haben Sie an einer anderen Universität mit dem Lehramtsstudium begonnen und sind an die Universität Siegen gewechselt? (n=302)



Schulformspezifische Auswertung: n=93 (Gs) – 107 (HRGe) – 71 (GymGe) – 24 (BK)



4.7 Beurteilung der Informationsquellen

Die zur Verfügung stehenden Informationsquellen (Internetpräsenzen und Informationsbroschüren) werden von den befragten Studierenden mit einem median von 3 bewertet. Die Lernwerkstatt Lehrerbildung, die Erstsemester-Einführung sowie die Modulhandbücher werden mit einem median von 2 bewertet. Am hilfreichsten werden Kommilitonen/Kommilitoninnen eingeschätzt (md=1).

Die Erstsemester-Einführung wird überwiegend positiv bewertet (mw=2,4), allerdings beurteilen 20% der Befragten diese als gar nicht oder nicht hilfreich, insbesondere Studierende der Schulformen Berufskolleg (26%) und Grundschule (24%).

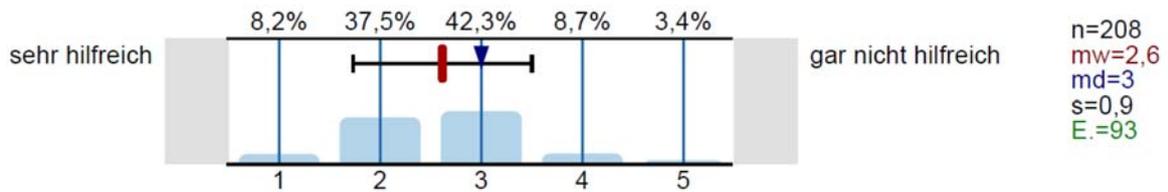
Die Internetpräsenz des ZLB schneidet mit einem Mittelwert von 2,4 ab, wird jedoch von 11% der HRGe-Studierenden und von 13% der GymGe-Studierenden als nicht hilfreich bewertet.

Die Internetpräsenz des Faches „Bildungswissenschaften“ wird mit einem Mittelwert von 2,8 etwas schlechter beurteilt, wobei 20% Befragten des Lehramtes Gs diese als nicht hilfreich und somit am schlechtesten bewerten.

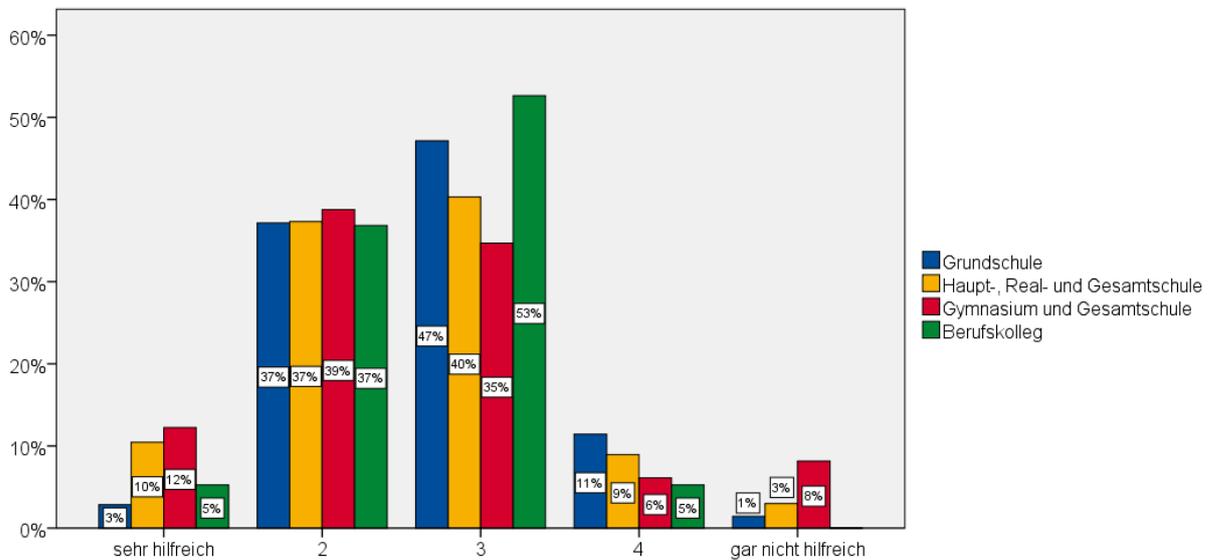
Das Informationsmaterial des ZLB wird vom den meisten der befragten Studiereden als sehr hilfreich oder hilfreich eingeschätzt (58% Gs, 56% BK, 49% HRGe und 46 % GymGe).

Für wie hilfreich beurteilen Sie während des bisherigen Studiums folgende Informationsquellen?

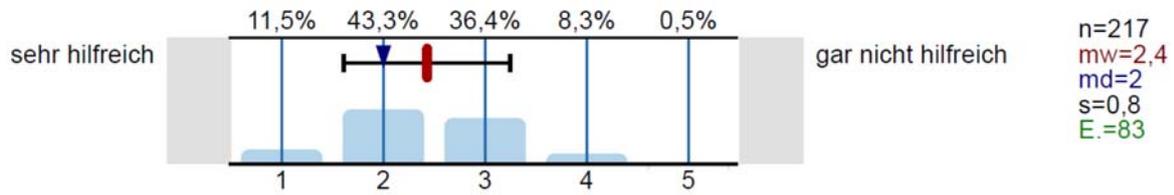
Internetauftritt der Zentralen Studienberatung



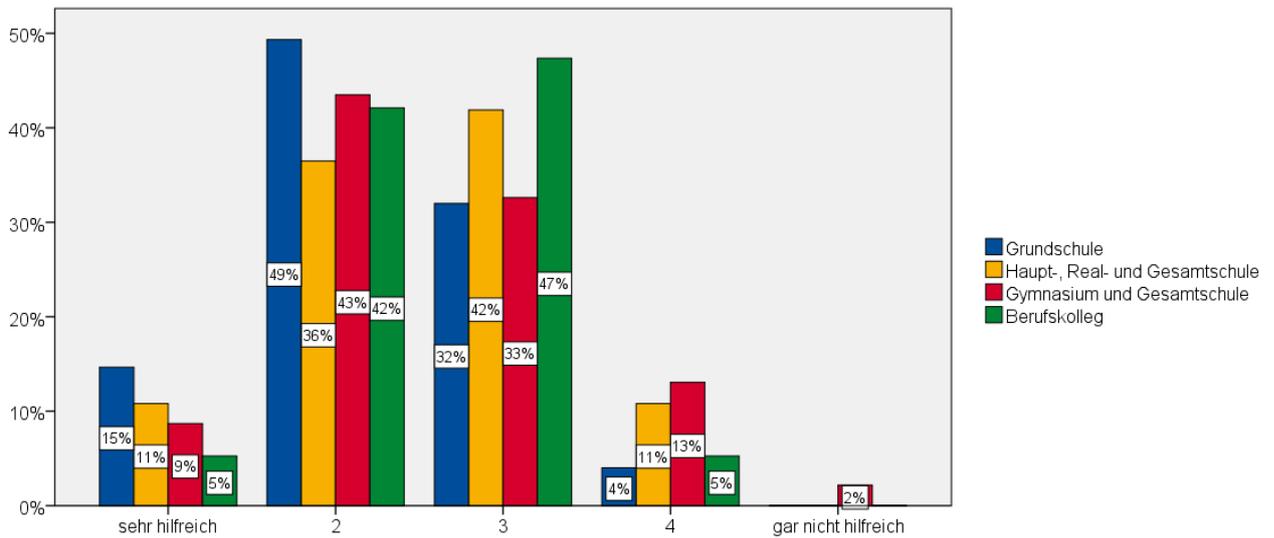
Schulformspezifische Auswertung: n=70 (Gs) – 67 (HRGe) – 49 (GymGe) – 19 (BK)



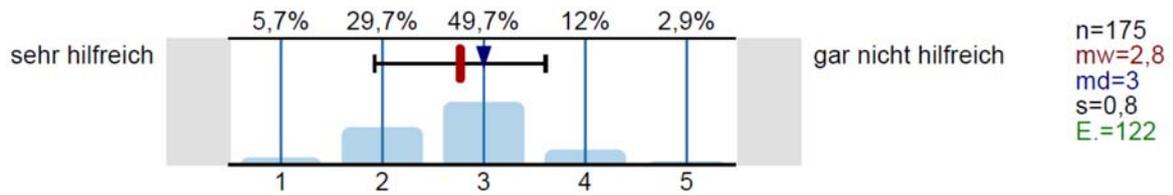
Internetauftritt des ZLB



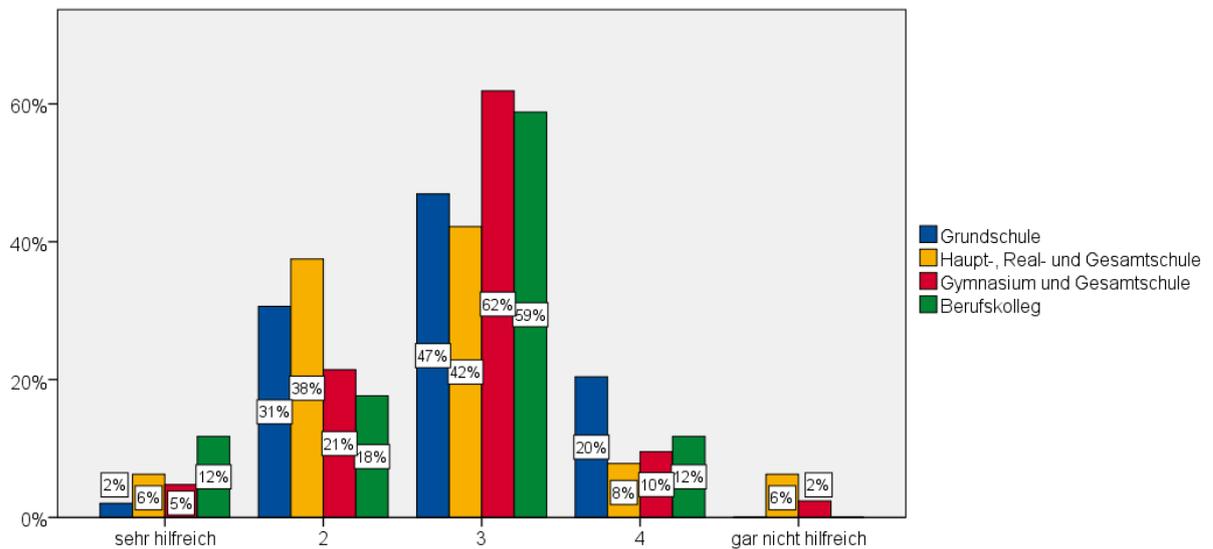
Schulformspezifische Auswertung: n=75 (Gs) – 74 (HRGe) – 46 (GymGe) – 19 (BK)



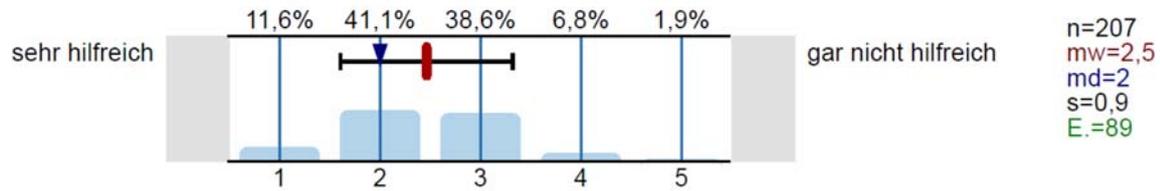
Internetauftritt der Bildungswissenschaften



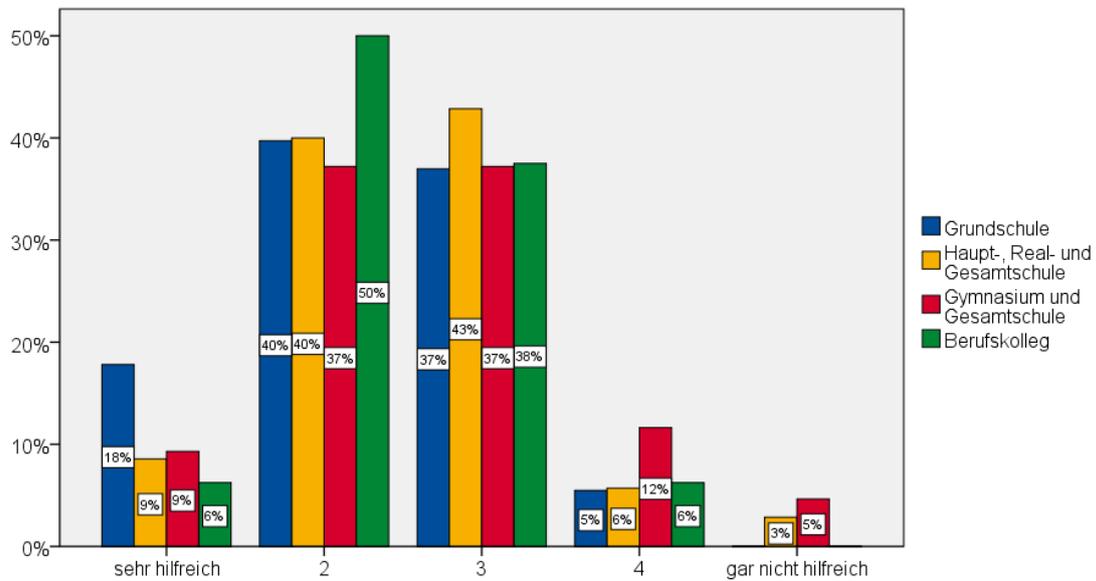
Schulformspezifische Auswertung: n=49 (Gs) – 64 (HRGe) – 42 (GymGe) – 17 (BK)



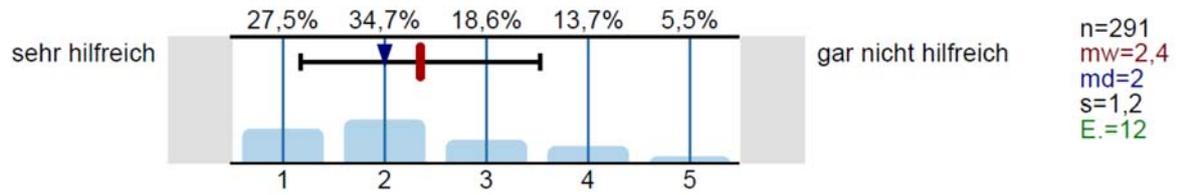
Informationsmaterial/Flyer des ZLB



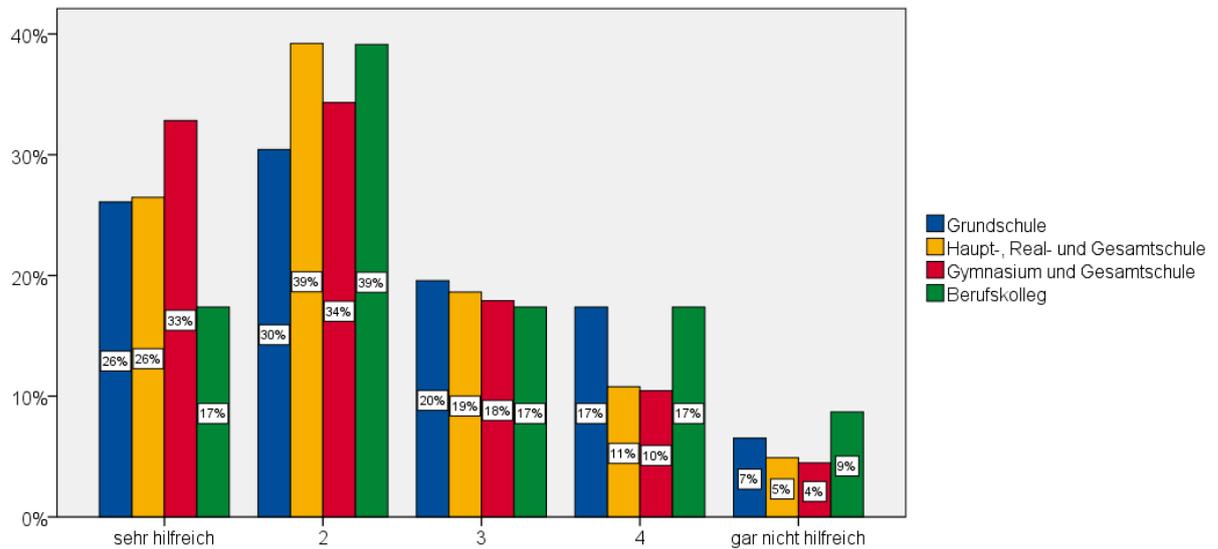
Schulformspezifische Auswertung: n=73 (Gs) – 70 (HRGe) – 43 (GymGe) – 16 (BK)



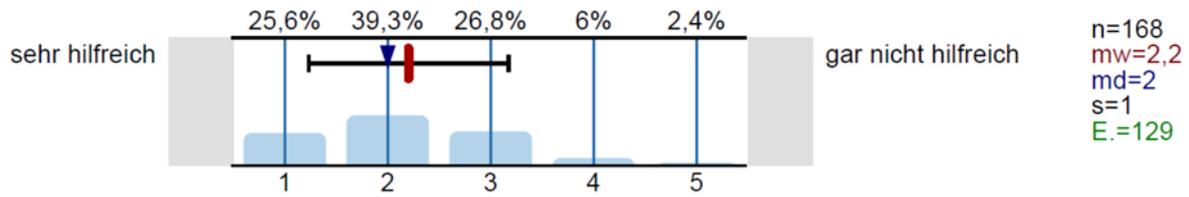
Erstsemester-Einführung



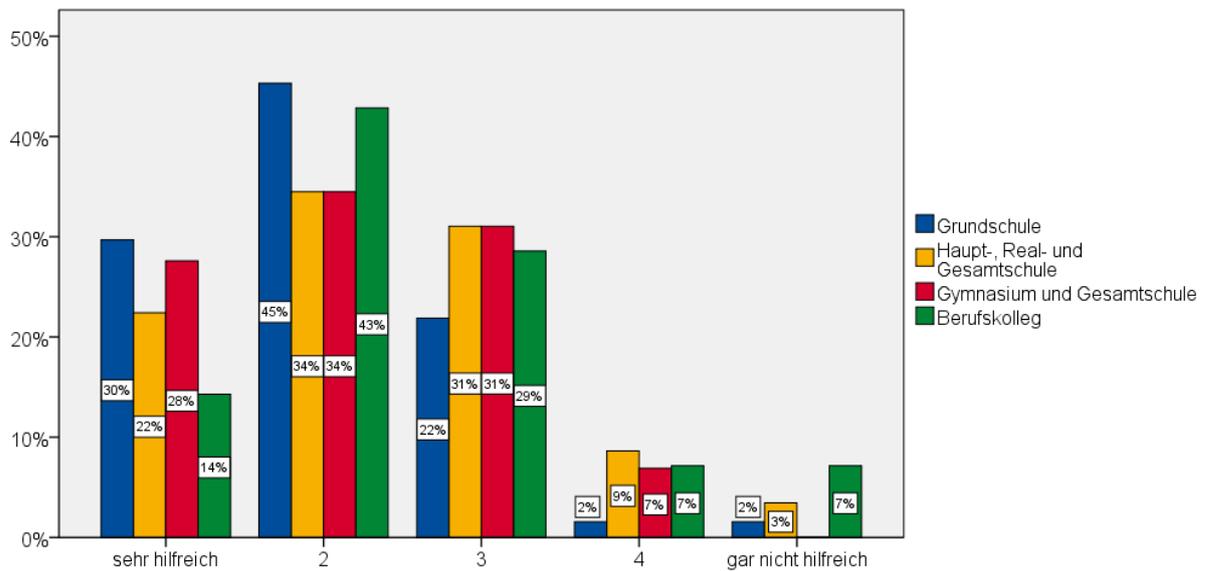
Schulformspezifische Auswertung: n=92 (Gs) – 102 (HRGe) – 67 (GymGe) – 23 (BK)



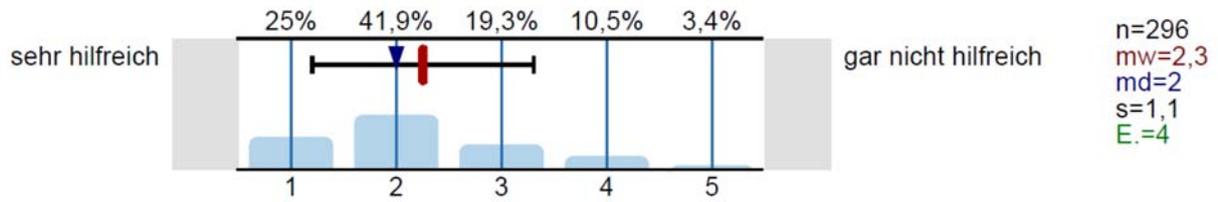
Lernwerkstatt Lehrerbildung



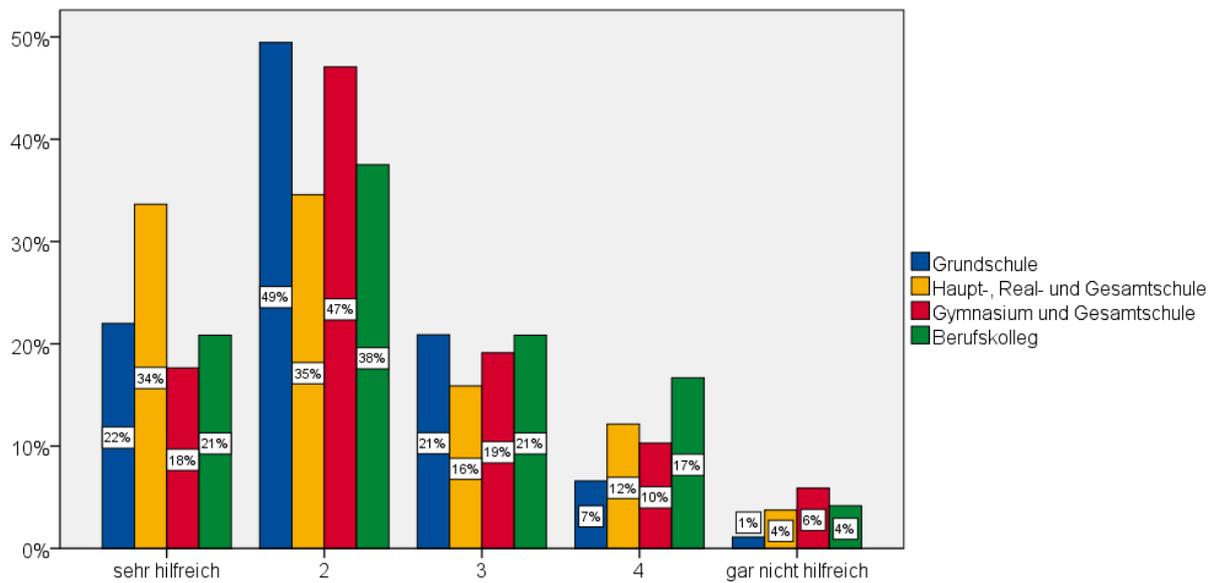
Schulformspezifische Auswertung: n=64 (Gs) – 58 (HRGe) – 29 (GymGe) – 14 (BK)



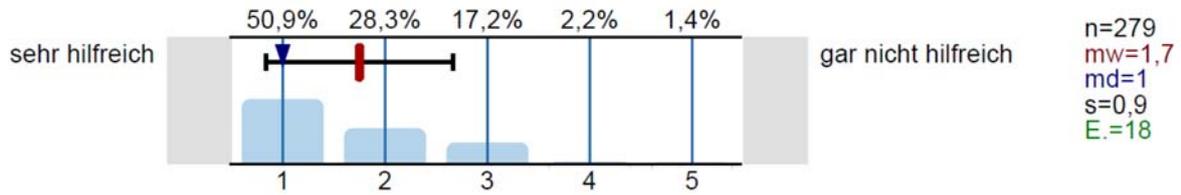
Informationssystem LSF



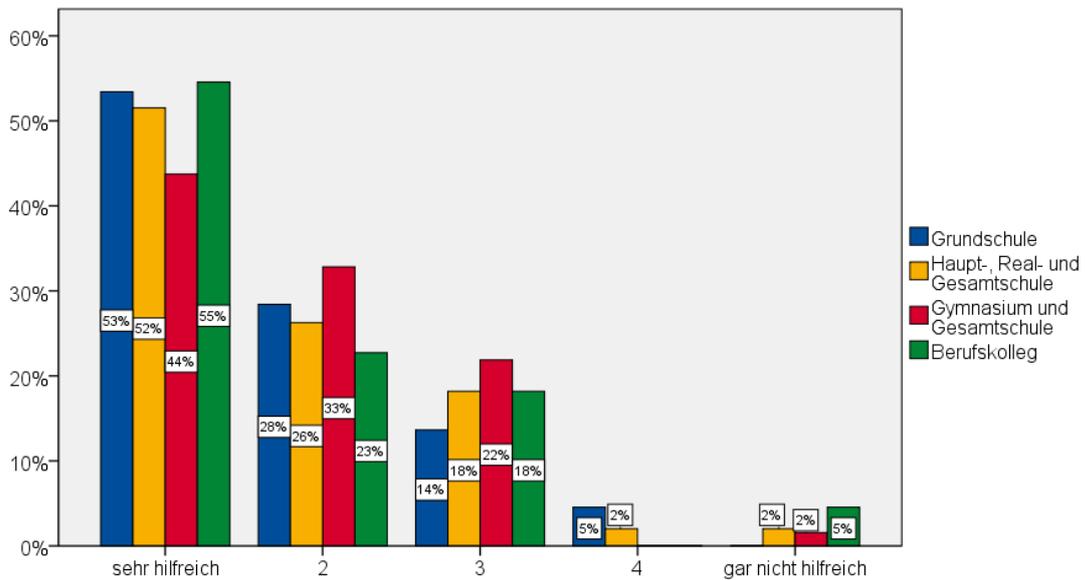
Schulformspezifische Auswertung: n=91 (Gs) – 107 (HRGe) – 68 (GymGe) – 24 (BK)



Andere Studierende/Kommilitonen



Schulformspezifische Auswertung: n=88 (Gs) – 99 (HRGe) – 64 (GymGe) – 22 (BK)

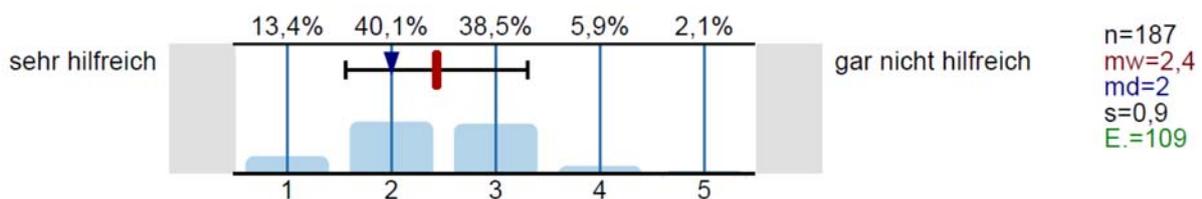


4.8 Beurteilung der Beratungsangebote

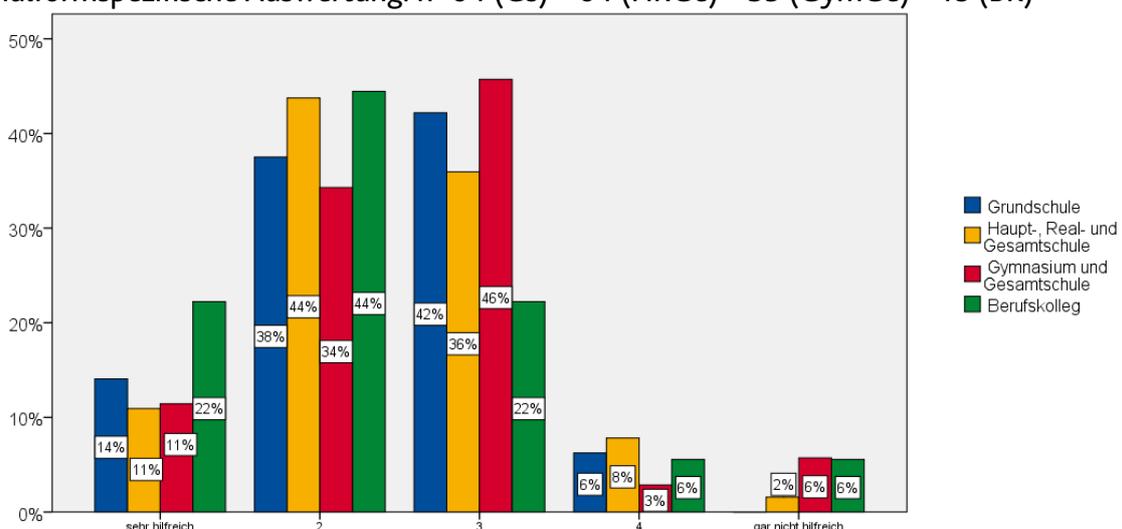
Gemäß dem Datenschutzgesetz NRW (vgl. § 29 Abs. 1 DSGVO NRW) dürfen Daten von Beschäftigten nur zum Zwecke der Eingehung, Durchführung, Beendigung oder Abwicklung des Dienstverhältnisses Daten oder zur Durchführung organisatorischer, personeller oder sozialer Maßnahmen verarbeitet werden. Um Rückschlüsse auf einzelne Personen oder eine bestimmbare Personengruppe zu verhindern (vgl. § 28 Abs. 4 DSGVO NRW), werden entsprechende Auswertungen den betreffenden Personen zugeleitet. Die folgende Darstellung der Beurteilung von Beratungsangeboten ist daher nur sehr eingeschränkt.

Das Beratungsangebot des ZLB – Ressort Praxis wird mit einem guten median von 2 bewertet. Der überwiegende Teil der Befragten empfindet die Beratungsangebote somit als hilfreich. Das Beratungsangebot des ZLB – Zentrales Prüfungsamt wird durchschnittlich (md 3) bewertet.

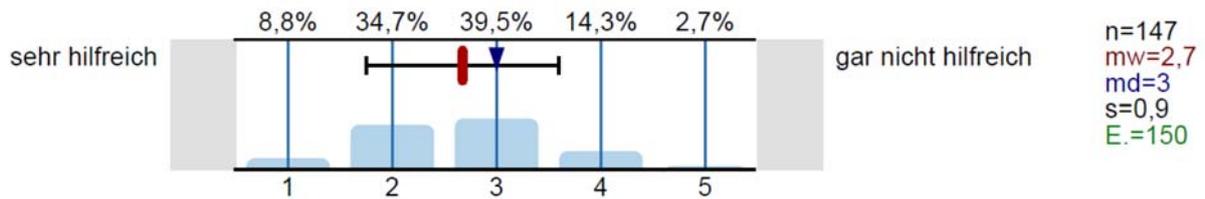
ZLB – Ressort Praxis



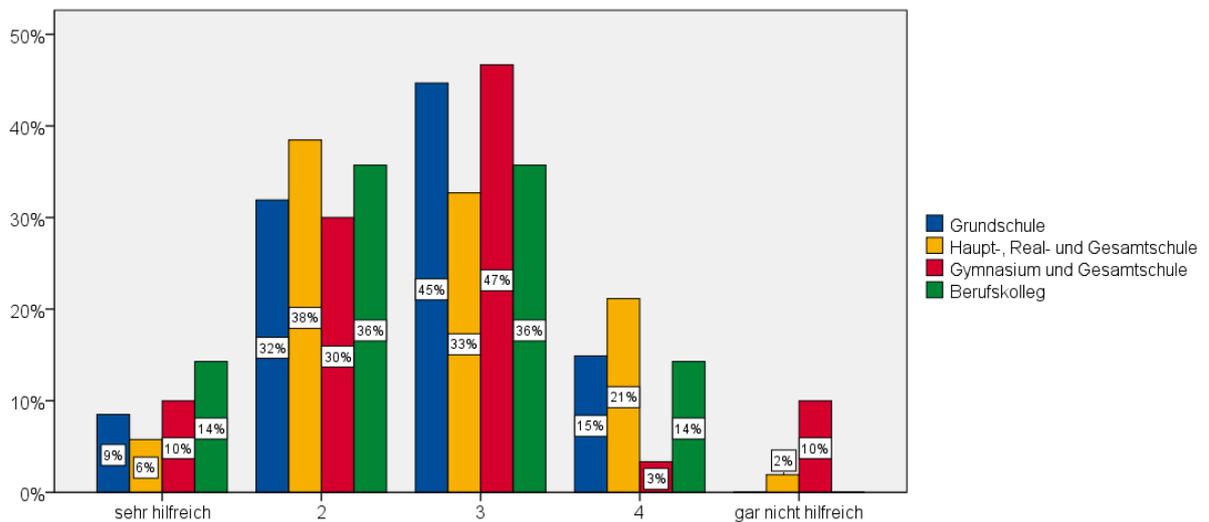
Schulformspezifische Auswertung: n=64 (Gs) – 64 (HRGe) – 35 (GymGe) – 18 (BK)



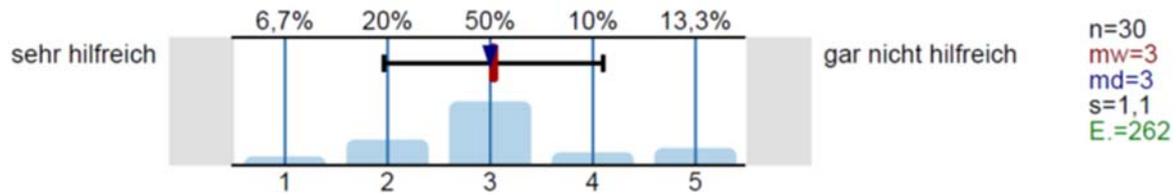
ZLB – Zentrales Prüfungsamt



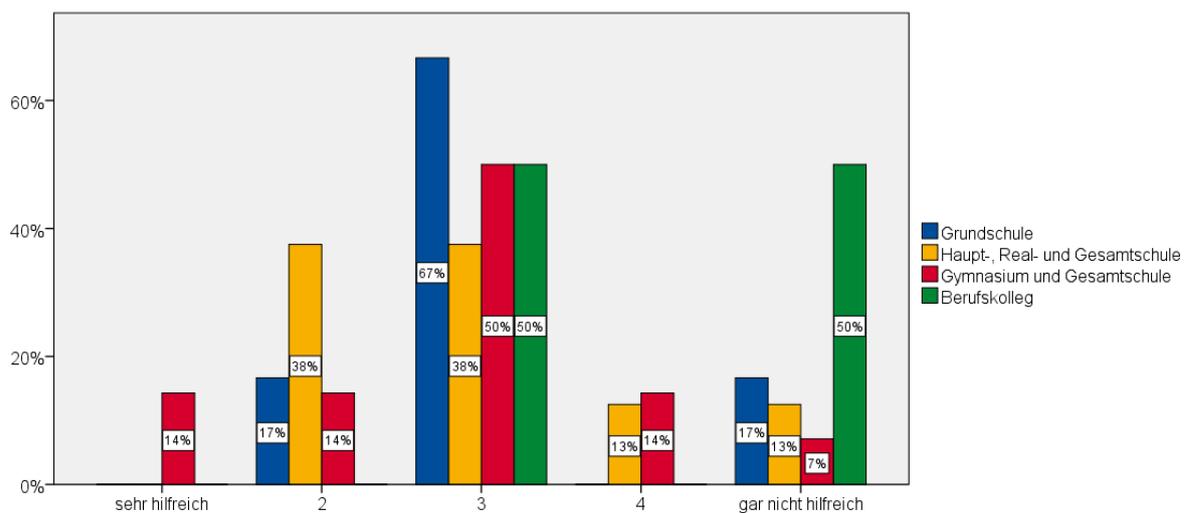
Schulformspezifische Auswertung: n=47 (Gs) – 52 (HRGe) – 30 (GymGe) – 14 (BK)



Academic Advisor



Schulformspezifische Auswertung: n=6 (Gs) – 8 (HRGe) – 14 (GymGe) – 2 (BK)



Wenn Sie die Beratung als sehr hilfreich oder gar nicht hilfreich empfunden haben, nennen Sie bitte Gründe bzw. Ihre Kritikpunkte. Schildern Sie bitte auch, inwiefern Ihrer Ansicht nach der Beratungsprozess optimiert werden könnte.

Ich empfand die Beratung als hilfreich, weil...

- sich die Beratung ganz konkret auf mein persönliches Problem bezog (2 Nennungen)
- Ausführliche Hilfe bei Fragen zum Orientierungspraktikum (1 Nennung)
- ausführliche Hilfe beim Wechselwunsch zu Integrierter Förderpädagogik (1 Nennung)
- ausführliche und freundliche Beratung (2 Nennungen)
- Erste-Hilfe-Kurs in der LWL (1 Nennung)
- Academic Advisor helfen weiter (2 Nennungen)
- Brücken ins Studium hat mir bei Bewerbung und Einschreiben geholfen (2 Nennungen)

Ich empfand die Beratung als gar nicht hilfreich, weil...

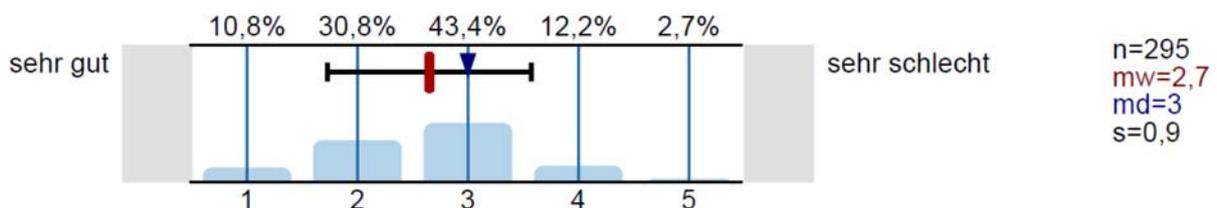
- geringe Präsenz der Fachstudienberater (2 Nennungen)
- man zu Beginn des Studiums insbesondere Hilfe bei der Stundenplanerstellung benötigt (2 Nennungen)
- BK Studierende werden zu wenig berücksichtigt (2 Nennungen)
- die Öffnungszeiten der BeraterInnen zu kurz oder falsch gelegt sind (3 Nennungen), zudem außerhalb der Öffnungszeiten nicht gewillt, Auskünfte zu erteilen (1 Nennung)
- die Beratungszuständigkeiten nicht klar erkennbar sind – dauernd wird man hin und her geschickt (4 Nennungen)
- Zu viele Informationsquellen (2 Nennungen)
- ESE-Woche: zu viele wichtige Informationen fehlten (3 Nennungen)
-

4.9 Beurteilung der Ressourcen

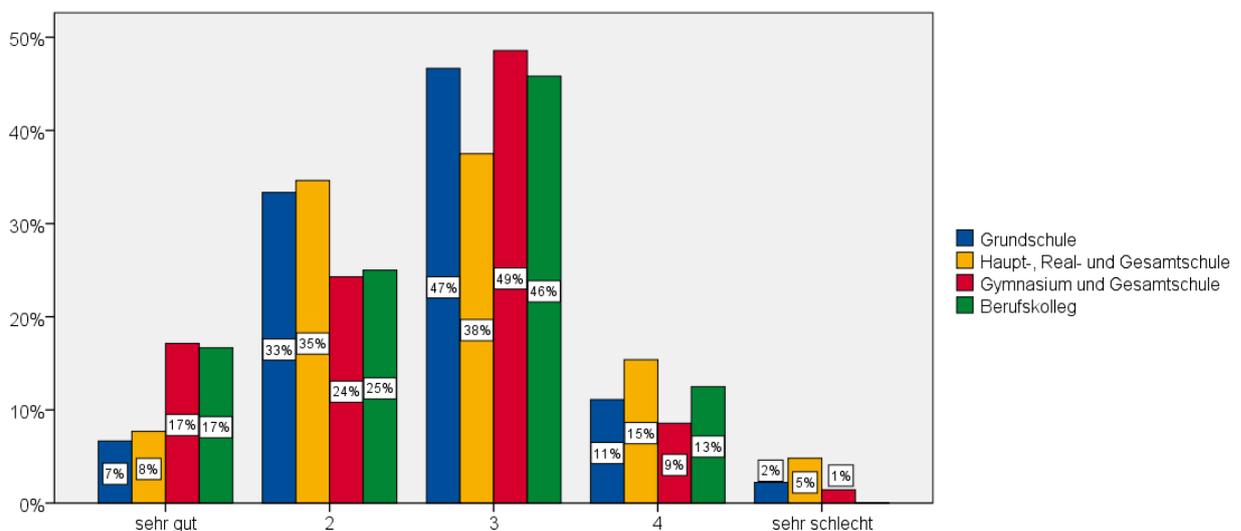
Die zur Verfügung stehenden Ressourcen werden nur mittelmäßig beurteilt. Lediglich die Teilnehmerzahl in den Lehrveranstaltungen, als auch die Unterlagen/Materialien in der Bibliothek werden als gut (md 2) empfunden. Die Anzahl der Arbeitsplätze in der LWL und diejenigen Arbeitsplätze zur Vor- und Nachbereitung in der Bibliothek werden mittelmäßig bewertet (md3). Gleiches gilt für die räumlichen Lernbedingungen, die Unterlagen/Materialien in der Lernwerkstatt Lehrerbildung. Als auch für die technische Ausstattung allgemein. Die Unterlagen/Materialien in der Lernwerkstatt Lehrerbildung werden von 47% der Gs-Studierenden, von 48% der BK-Studierenden und von mehr als 60% der GymGe-Studierenden (63%) und HRGe-Lehramtsstudierenden (67%) als durchschnittlich beurteilt. Nur 11% der GymGe-Studierenden empfinden die räumlichen Lernbedingungen (Größe und Ausstattung der Räume) als sehr gut. 9% der BK- und 7% der HRGe-Studierenden teilen dieses Urteil. Als sehr gut bewerten 3% der Gs-Studierenden die räumlichen Lernbedingungen.

Wie beurteilen Sie die Ausstattung folgender Bereiche?

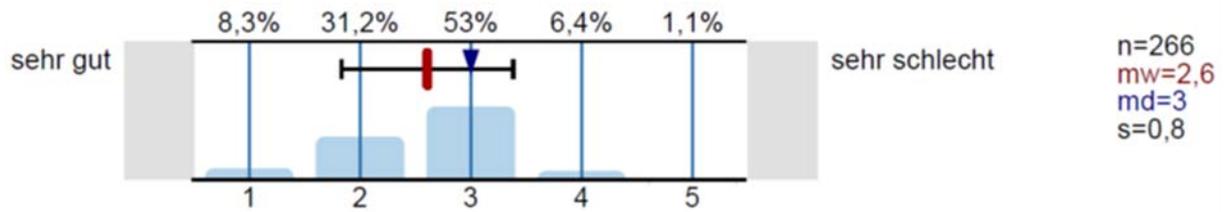
Anzahl der Computerarbeitsplätze zur Vor- und Nachbereitung in der Bibliothek



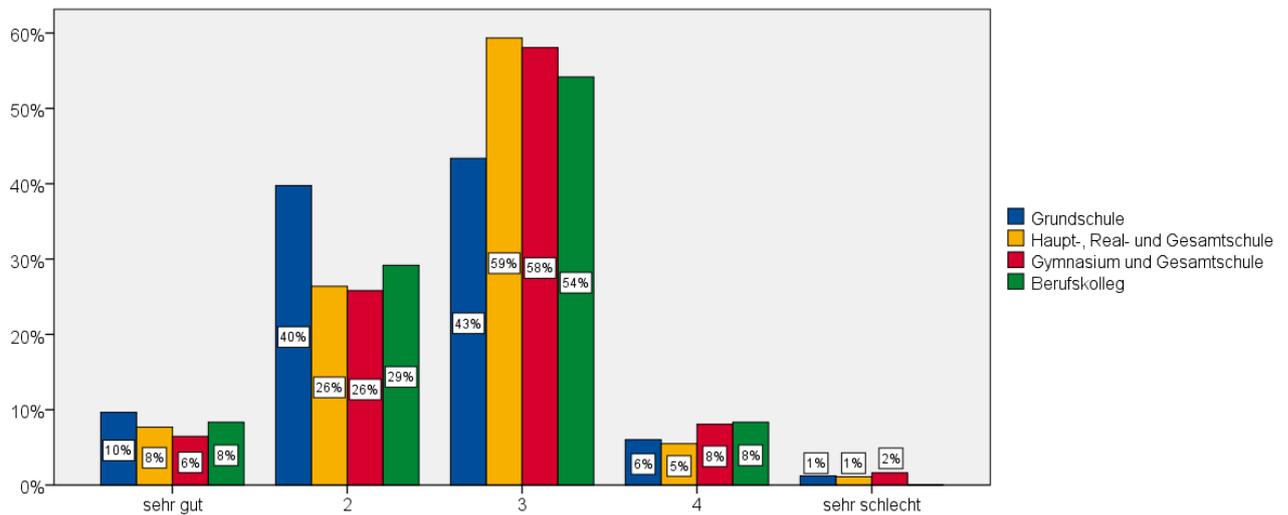
Schulformspezifische Auswertung: n=90 (Gs) – 104 (HRGe) – 70 (GymGe) – 24 (BK)



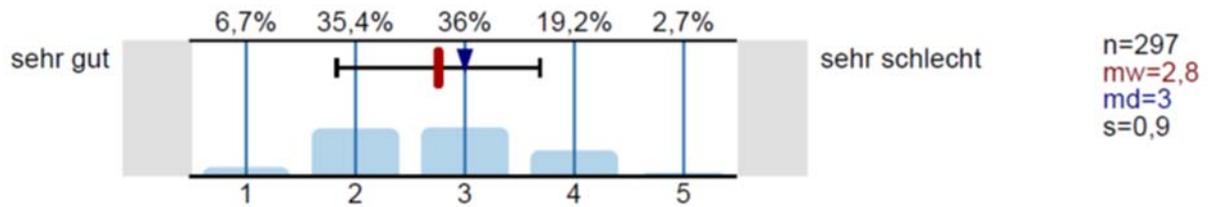
Anzahl der Arbeitsplätze in der Lernwerkstatt Lehrerbildung



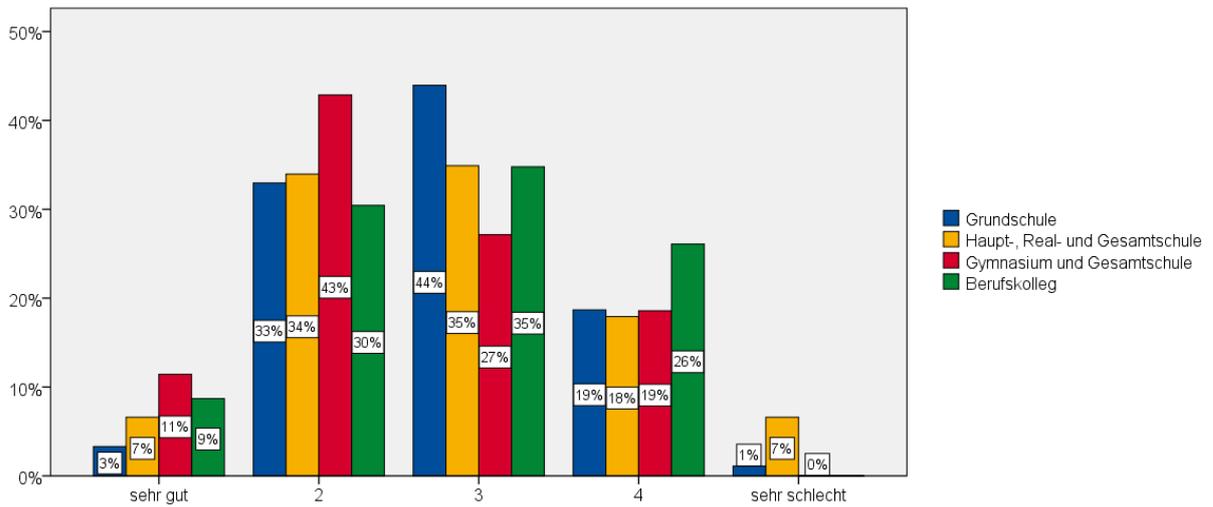
Schulformspezifische Auswertung: n=83 (Gs) – 91 (HRGe) – 62 (GymGe) – 24 (BK)



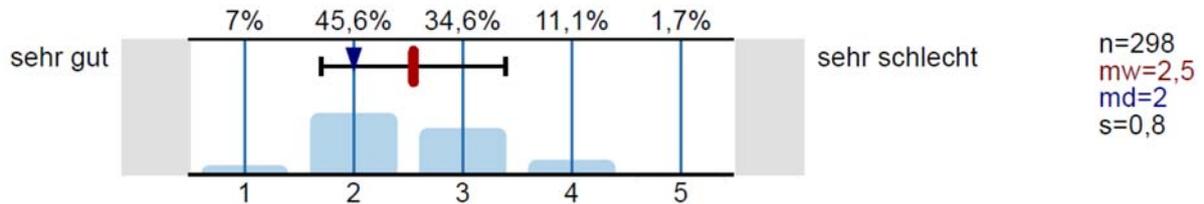
Die räumlichen Lernbedingungen (Größe und Ausstattung der Räume)



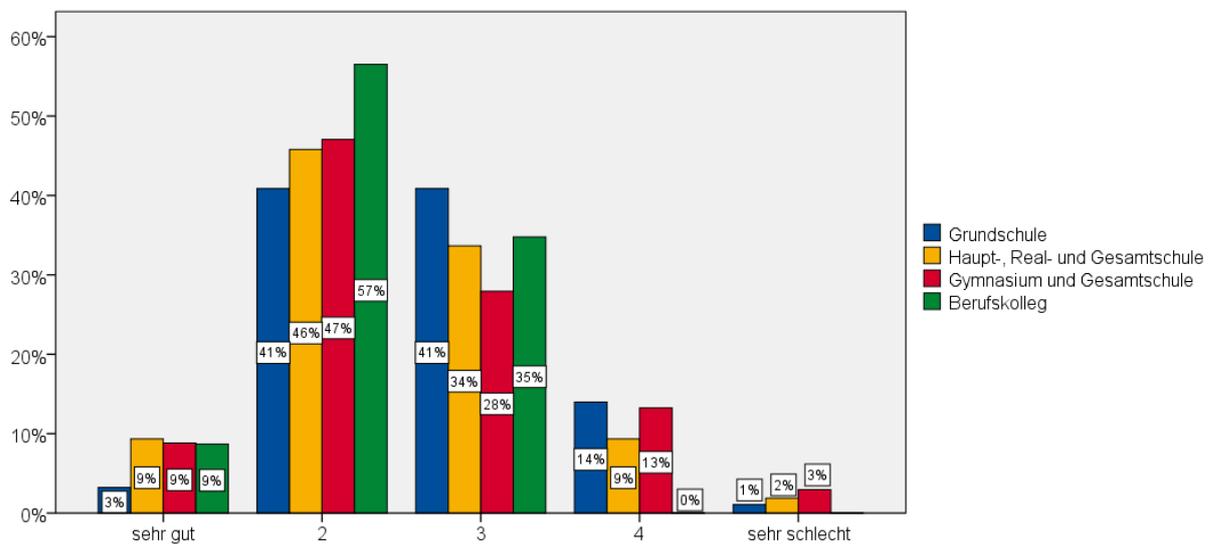
Schulformspezifische Auswertung: n=91 (Gs) – 106 (HRGe) – 70 (GymGe) – 23 (BK)



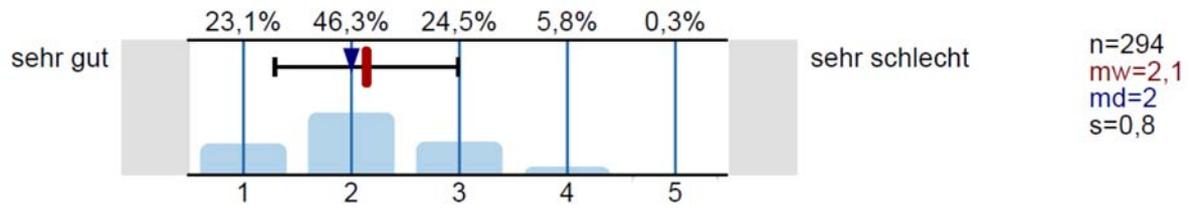
Teilnehmerzahl in den einzelnen Lehrveranstaltungen



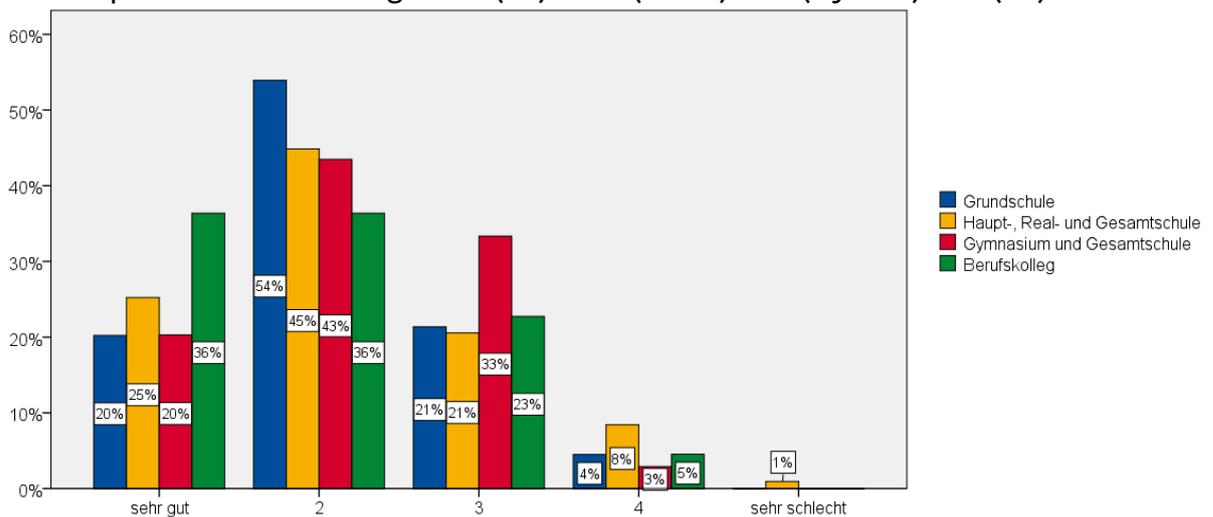
Schulformspezifische Auswertung: n=93 (Gs) – 107 (HRGe) – 68 (GymGe) – 23 (BK)



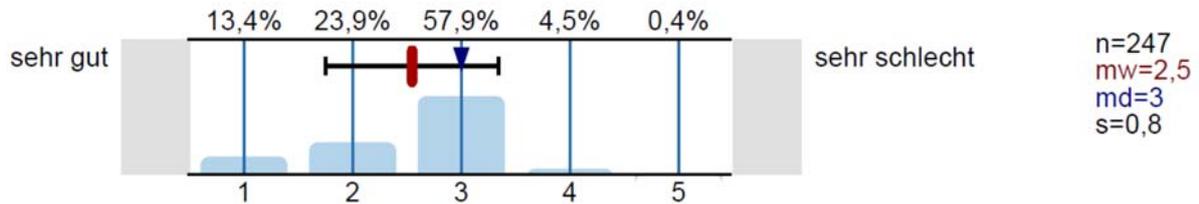
Unterlagen/Materialien in der Bibliothek



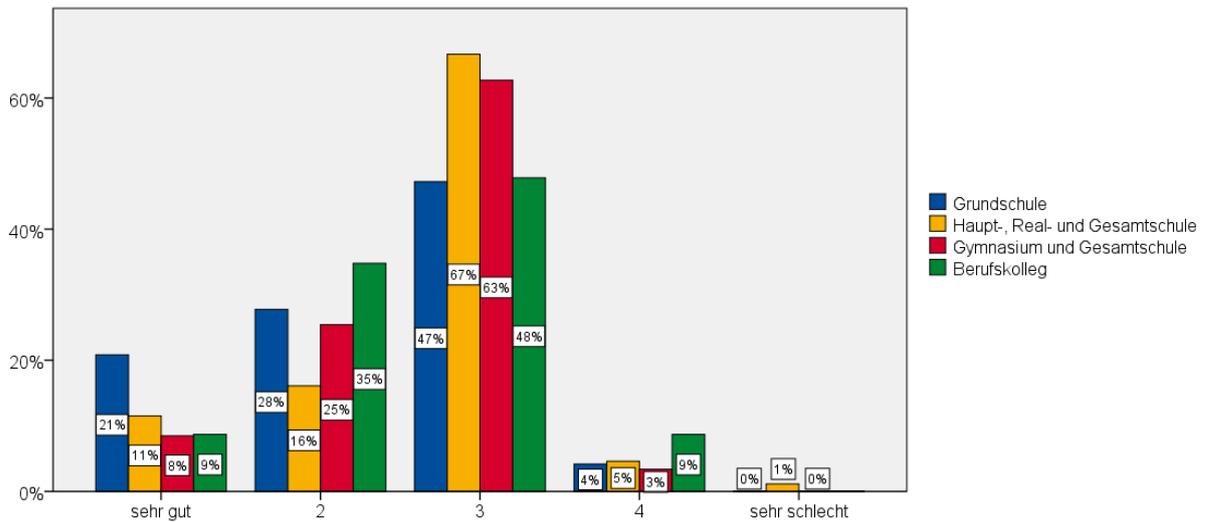
Schulformspezifische Auswertung: n=89 (Gs) – 107 (HRGe) – 69 (GymGe) – 22 (BK)



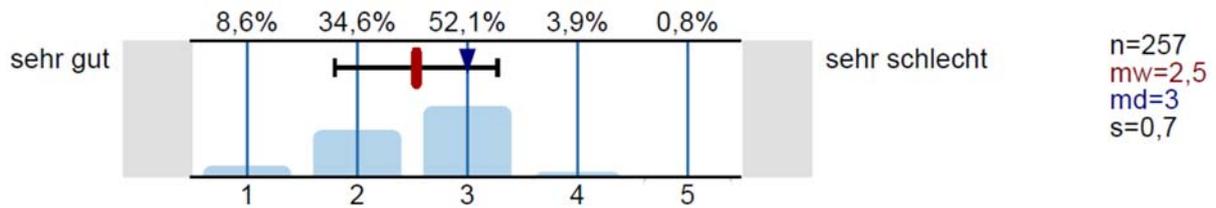
Unterlagen/Materialien in der Lernwerkstatt Lehrerbildung



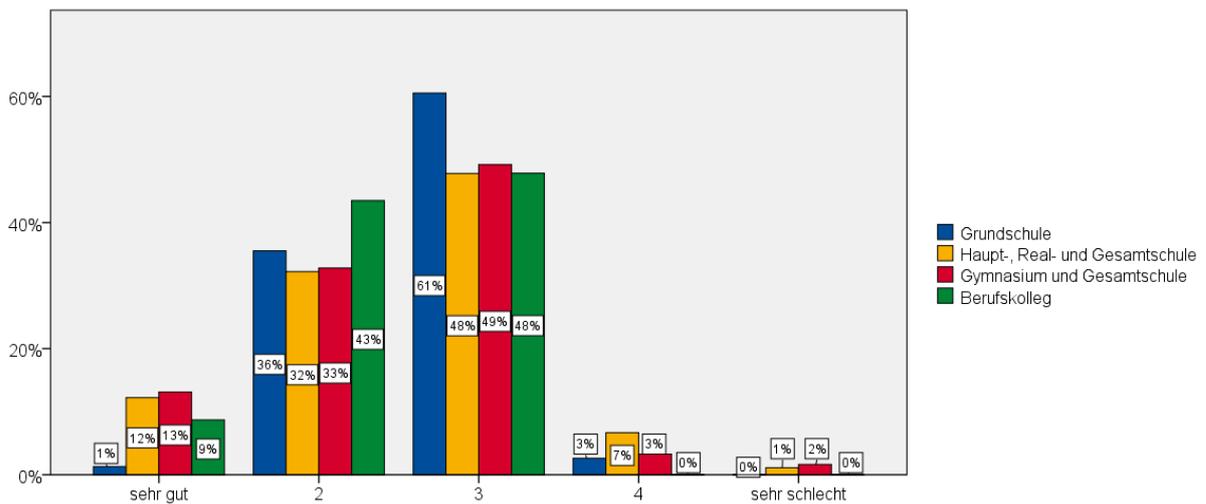
Schulformspezifische Auswertung: n=72 (Gs) – 87 (HRGe) – 59 (GymGe) – 23 (BK)



Technische Ausstattung allgemein (z.B. der Labore)



Schulformspezifische Auswertung: n=76 (Gs) – 90 (HRGe) – 61 (GymGe) – 23 (BK)



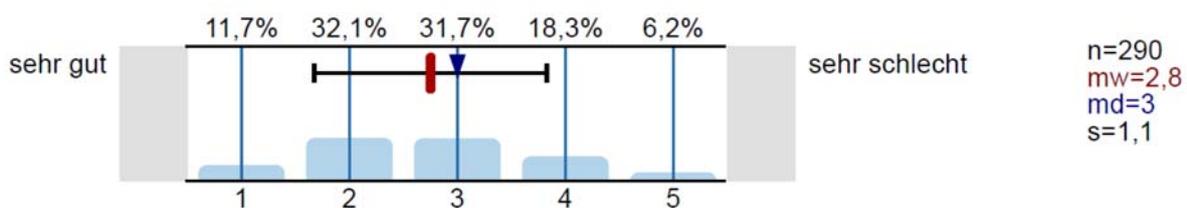
4.10 Angaben zur Studierbarkeit und Organisation

Mit einem durchgängigen median von 3 und nur geringen Abweichungen im Mittelwert (2,6 - 2,9) werden Aspekte der Studierbarkeit und Organisation mittelmäßig bewertet. Die Ausnahme bildet hierbei die Erreichbarkeit und Transparenz des Informationssystems LSF (md=2, mw=2,5).

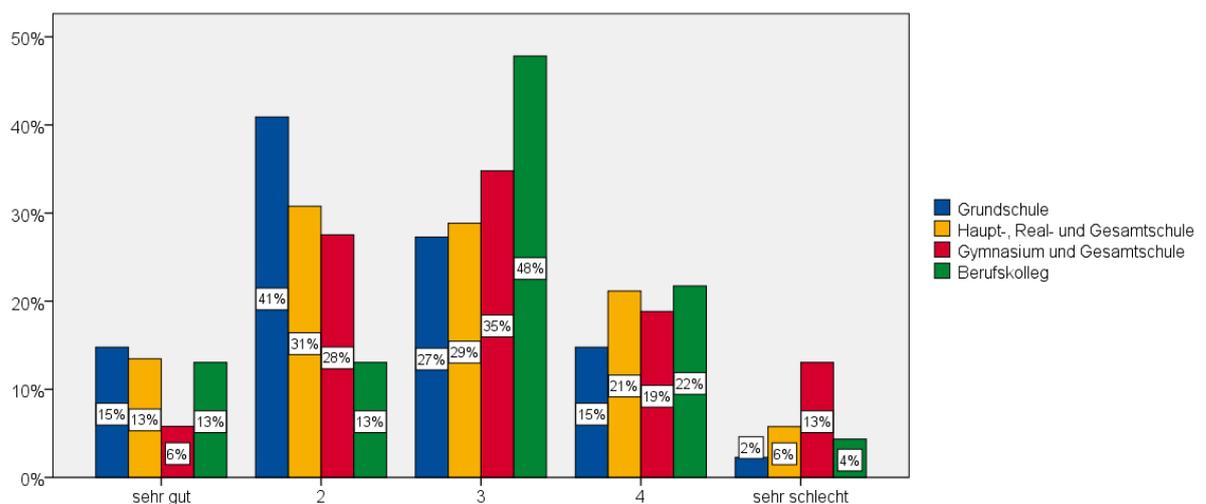
Beinah ein Drittel der GymGe-Studierenden bewertet die zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen bei Campus-Wechseln als schlecht (19%) oder sehr schlecht (13%). Hingegen bewerten knapp 50% aller Schulformen die Strukturierung der Studienverlaufspläne als sehr gut oder gut.

Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte der Studierbarkeit und Organisation?

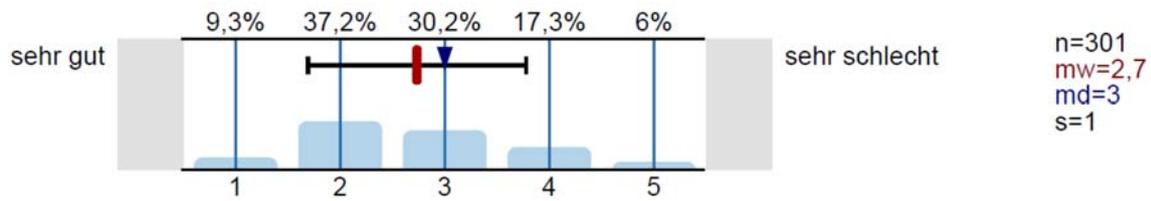
Die zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen bei Campus-Wechseln



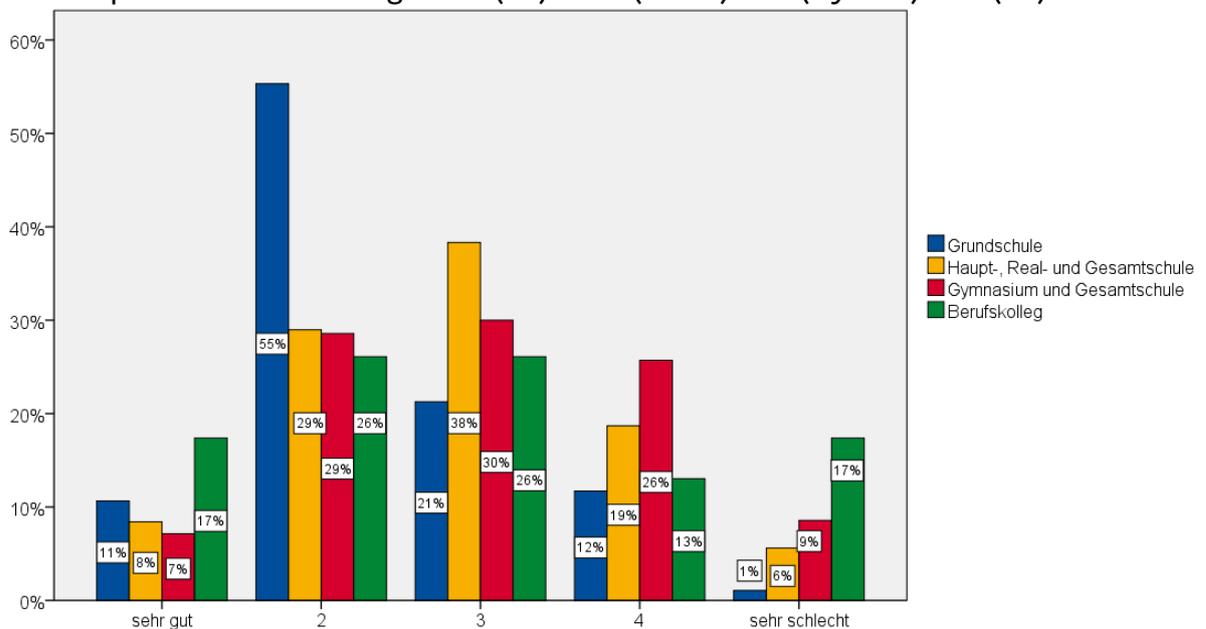
Schulformspezifische Auswertung: n=88 (Gs) – 104 (HRGe) – 69 (GymGe) – 23 (BK)



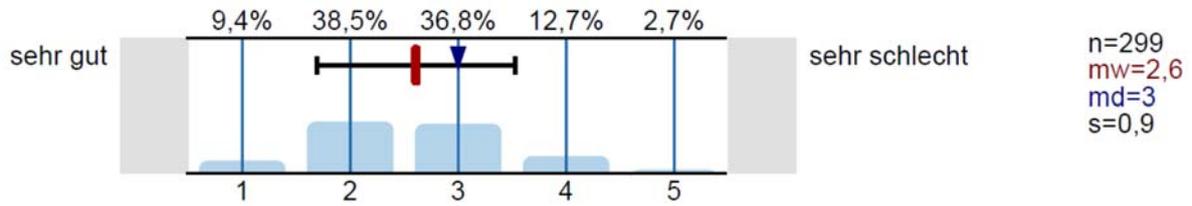
Die zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen bei Stundenplanerstellung



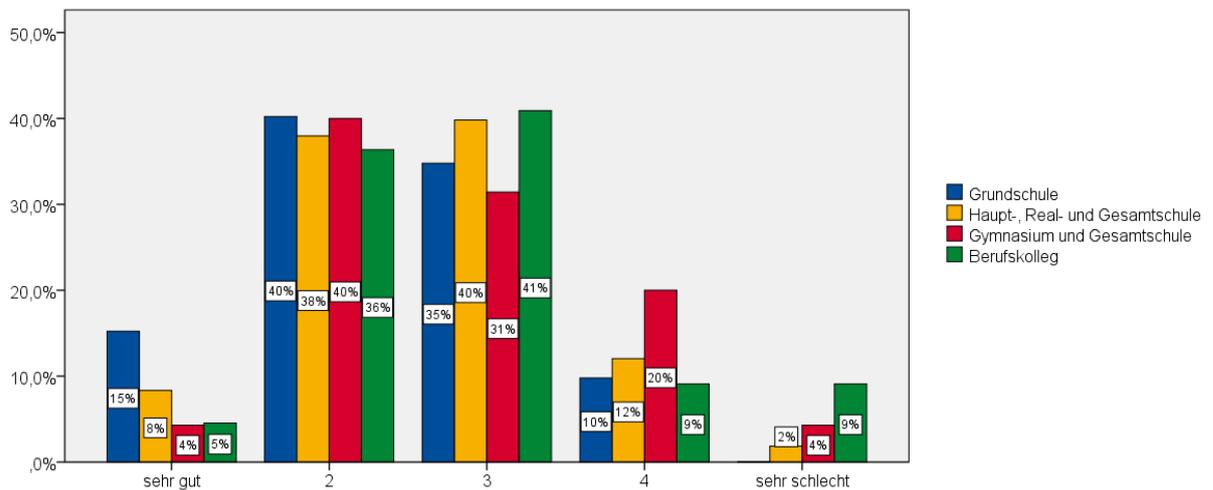
Schulformspezifische Auswertung: n=94 (Gs) – 107 (HRGe) – 70 (GymGe) – 23 (BK)



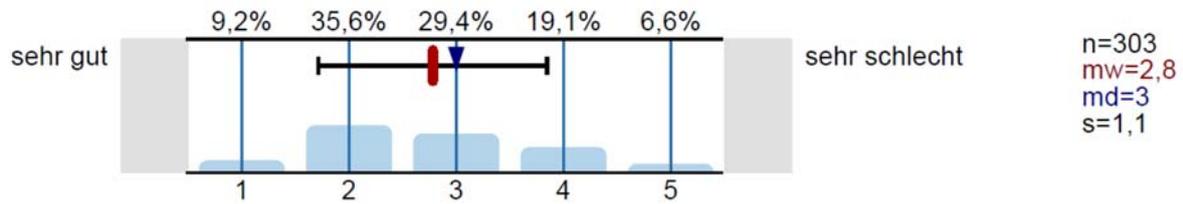
Strukturierung der Studienverlaufspläne



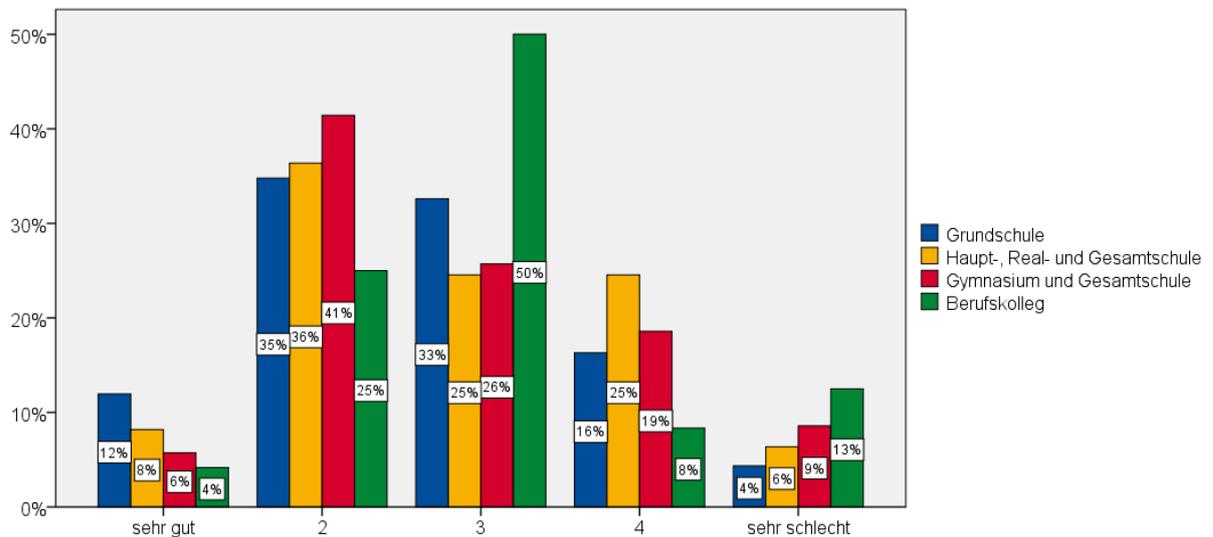
Schulformspezifische Auswertung: n=92 (Gs) – 108 (HRGe) – 70 (GymGe) – 22 (BK)



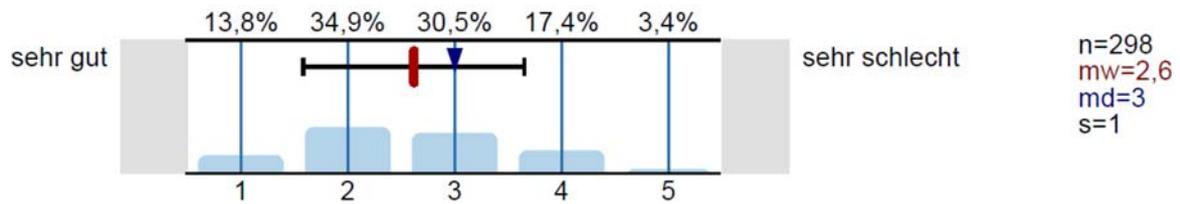
Verständlichkeit und Transparenz der Modulhandbücher



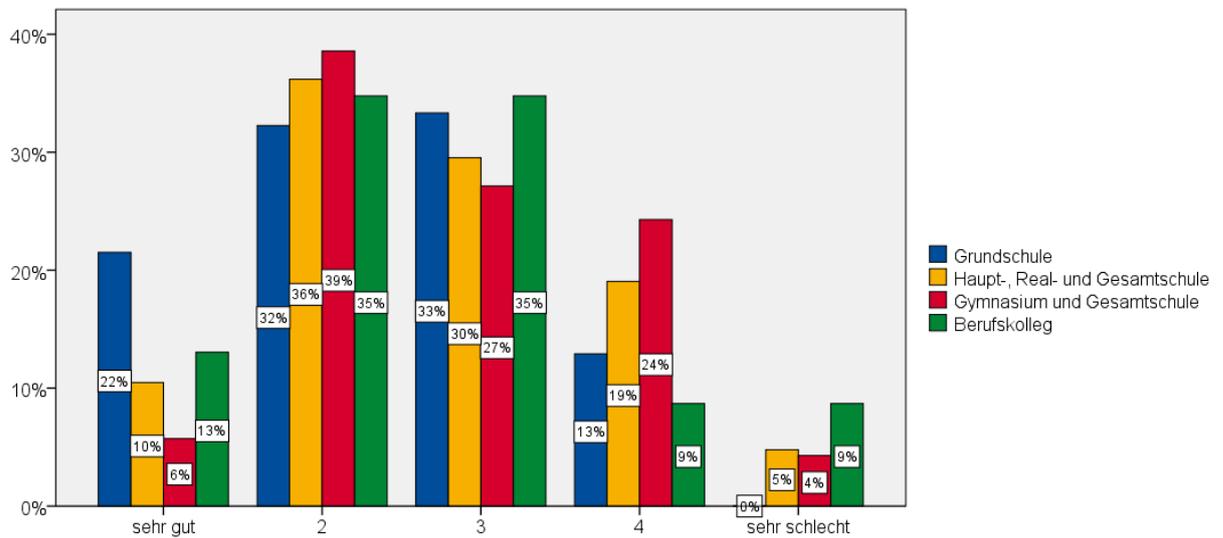
Schulformspezifische Auswertung: n=92 (Gs) – 110 (HRGe) – 70 (GymGe) – 24 (BK)



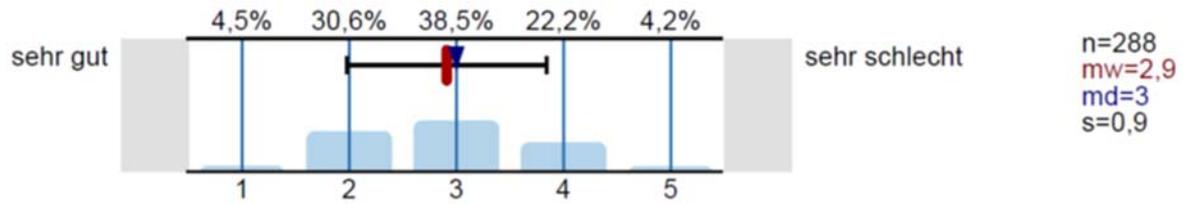
Verständlichkeit und Transparenz der Fächerspezifischen Bestimmungen



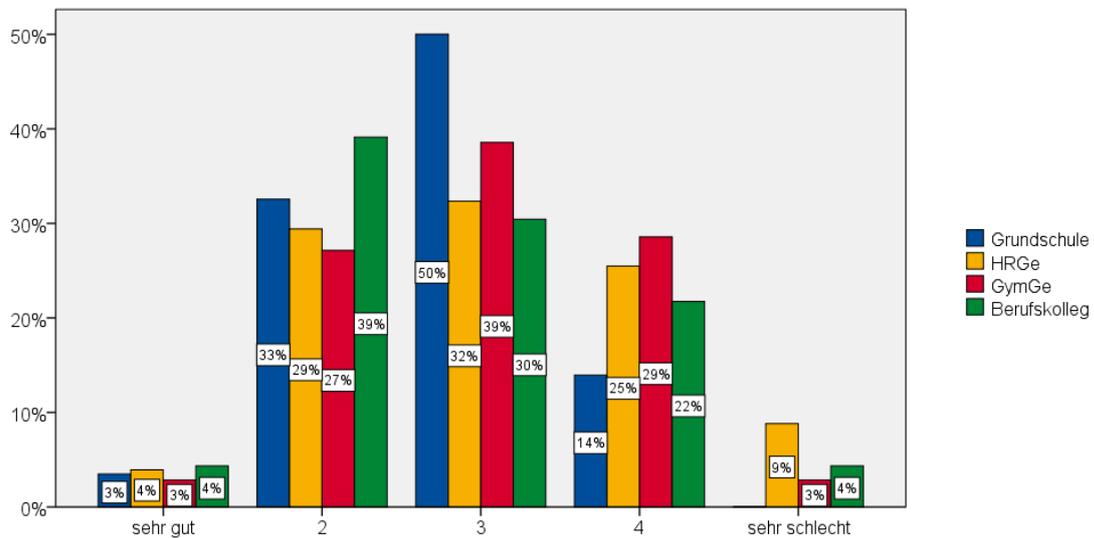
Schulformspezifische Auswertung: n=93 (Gs) – 105 (HRGe) – 70 (GymGe) – 23 (BK)



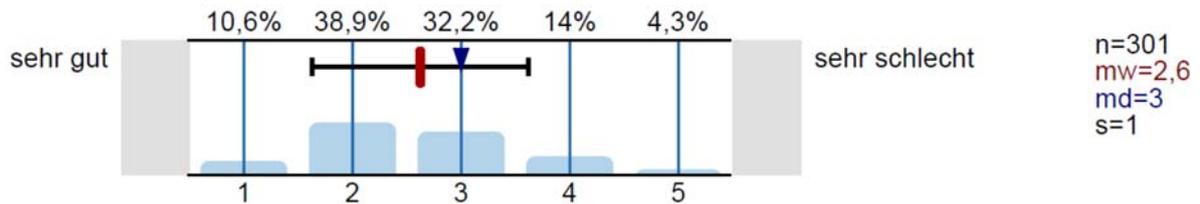
Verständlichkeit und Transparenz der Rahmen-Prüfungsordnung für das Bachelor Lehramt



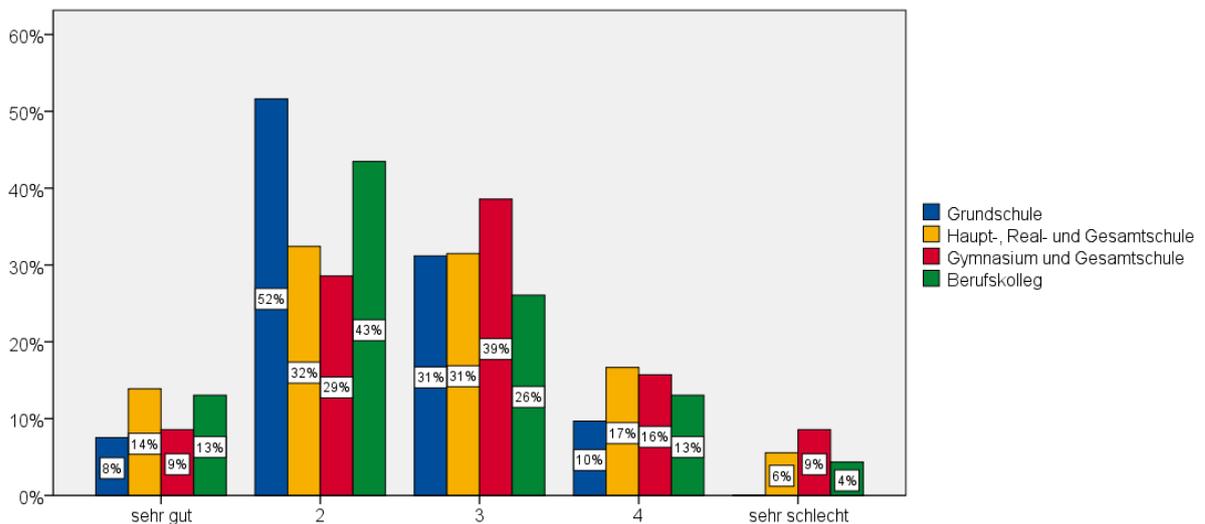
Schulformspezifische Auswertung: n=86 (Gs) – 102 (HRGe) – 70 (GymGe) – 23 (BK)



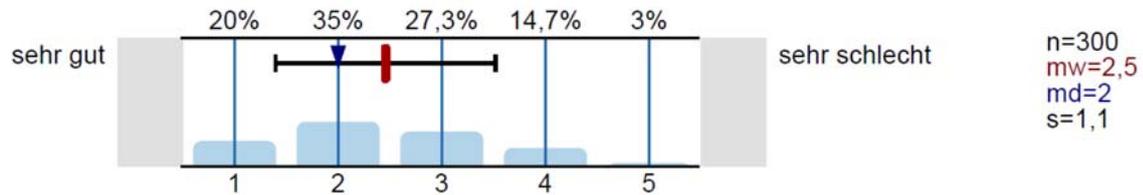
Die Organisation von Prüfungen im Lehramtsstudium (Fristen, Prozess der Anmeldung)



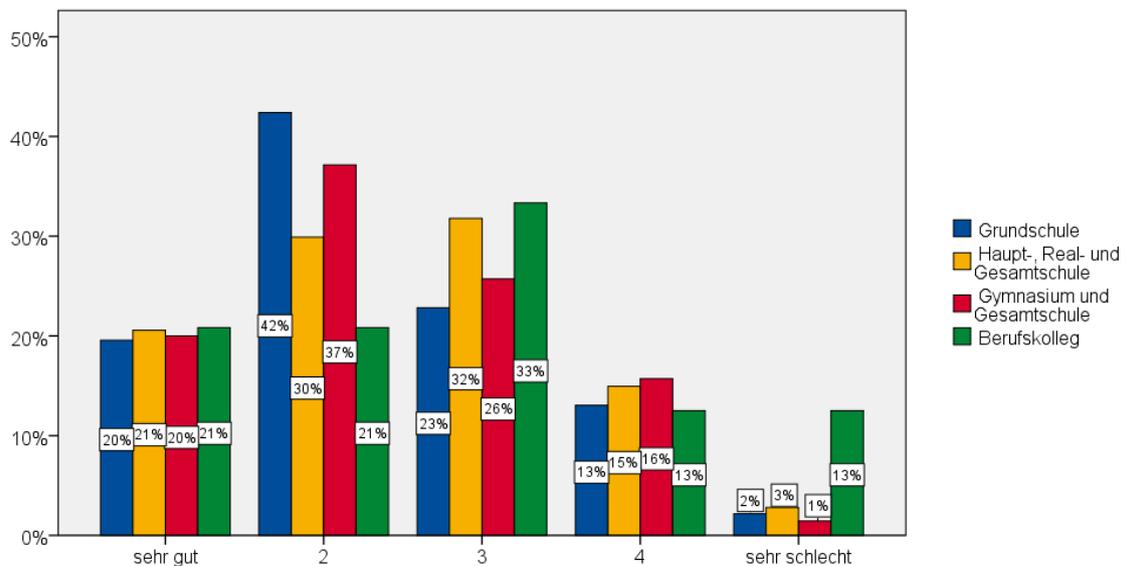
Schulformspezifische Auswertung: n=93 (Gs) – 108 (HRGe) – 70 (GymGe) – 23 (BK)



Erreichbarkeit und Transparenz des Informationssystems LSF



Schulformspezifische Auswertung: n=92 (Gs) – 107 (HRGe) – 70 (GymGe) – 24 (BK)



4.11 Beurteilung des zeitlichen Arbeitsaufwandes / Workloads

Der Arbeitsaufwand von Studierenden während des Studiums ist ein wesentlicher Indikator für die Studierbarkeit von Studiengängen. Der Arbeitsaufwand wird pro vergebenen Leistungspunkt mit 25-30 Stunden angesetzt.

35% der Befragten gibt an, dass sie im Durchschnitt 0-5 Stunden für die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen aufwendet. 40% wenden hierfür 6-10 Stunden auf. Ein Viertel der Befragten gibt an, mehr als 10 Stunden in die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen aufzuwenden (11% 11-15 Stunden, 6% 16-20 Stunden, 5% 21-30 Stunden und 3%, die mehr als 30 Stunden aufwenden).

Für die Vor- und Nachbereitung von Prüfungen wenden 8% der Befragten 0-5 Stunden Zeit auf, 25% 6-10 Stunden, 30% 11-15 Stunden und mehr als ein Drittel der Befragten wenden mehr 15 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Prüfungen auf.

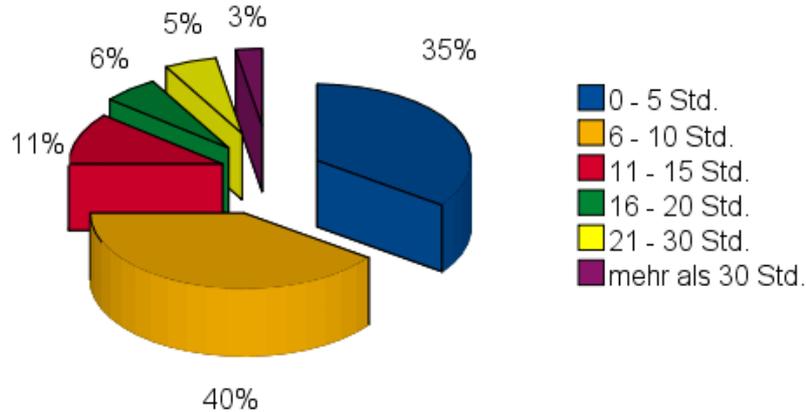
Etwas mehr als die Hälfte (52%) verbringt 11-20 Stunden pro Woche in der Universität, fast ein Drittel (31%) 21-30 Stunden.

Wenn Studierende an den Lehrveranstaltungen nicht teilgenommen haben, dann begründen die Befragten das mit schlechten Lehrveranstaltungen (z.B. Gs 38% oder BK 40%) oder geben überwiegend sonstige Gründe an. Ein Nebenjob ist für die meisten Studierenden kein ausschlaggebender Punkt, um an den Lehrveranstaltungen nicht teilzunehmen (Höchstwert: 13% bei BK-Studierenden).

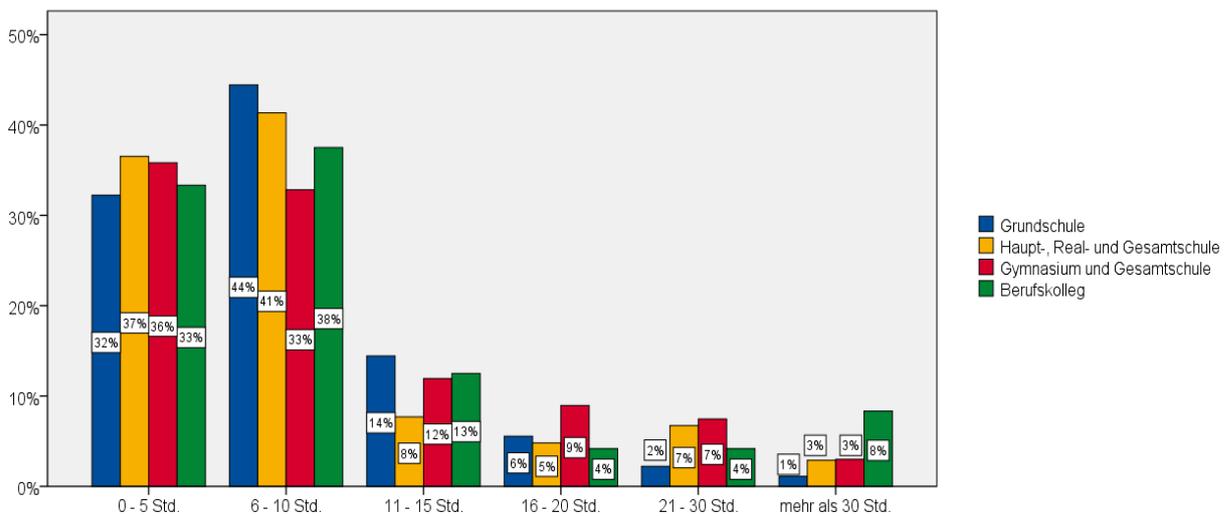
Der größte Anteil der Studierenden empfindet den Arbeitsaufwand im Verhältnis zu den vergebenen Leistungspunkten (1 LP = 25-30 Stunden) als angemessen. Nur 4% empfinden ihn als zu niedrig. 34% der Befragten finden den Arbeitsaufwand als zu hoch.

Der angesetzte Arbeitsaufwand wird im Verhältnis zum tatsächlichen Arbeitsaufwand von 48% als ausgewogen angesehen, während knapp ein Viertel der Befragten angibt, dass der tatsächliche Arbeitsaufwand den angesetzten übersteigt. 15% empfinden den tatsächlichen Arbeitsaufwand geringer als den angesetzten Arbeitsaufwand.

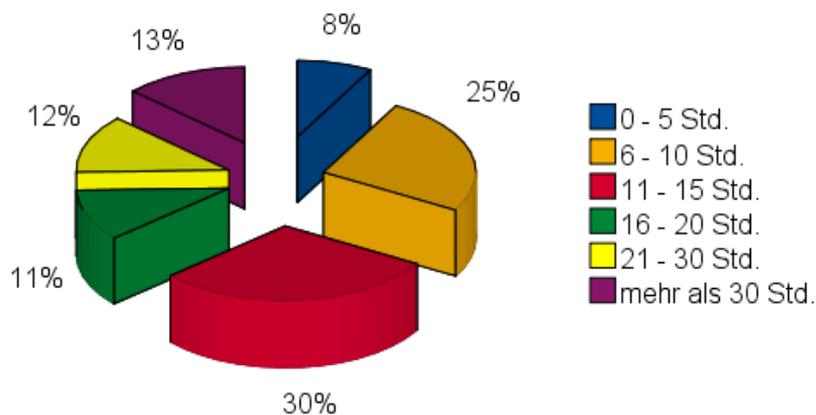
Durchschnittlicher Zeitaufwand (in Stunden) für die Vor- und Nachbereitung der
Lehrveranstaltungen (n=292)



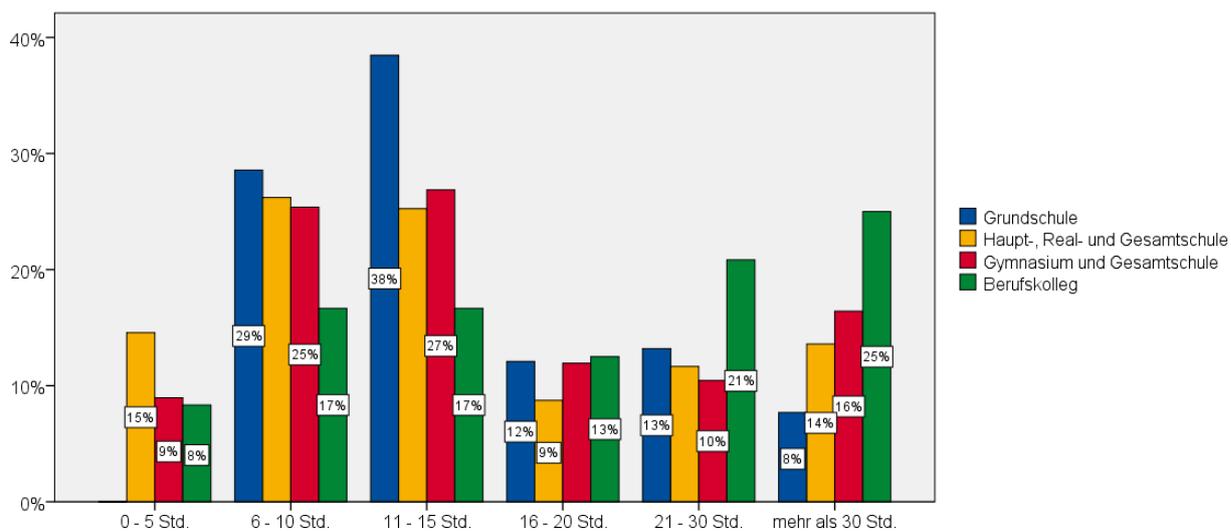
Schulformspezifische Auswertung: n=90 (Gs) – 104 (HRGe) – 67 (GymGe) – 24 (BK)



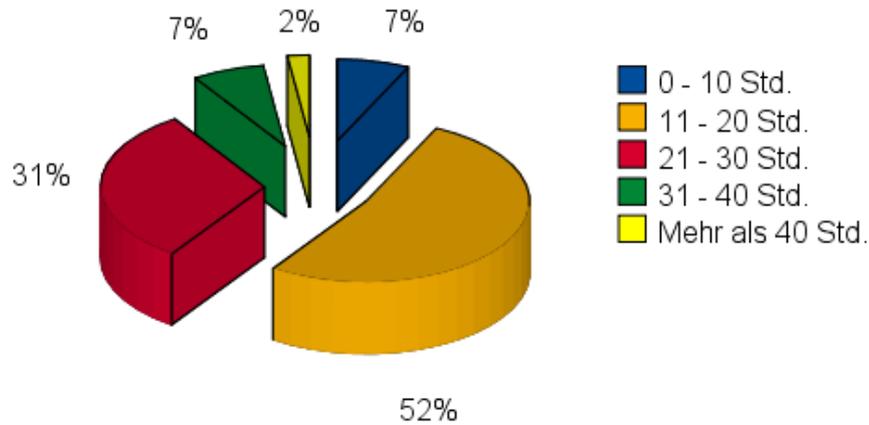
Durchschnittlicher Zeitaufwand (in Stunden) für die Vor- und Nachbereitung der Prüfungen, Anfertigung von Hausarbeiten, Seminararbeiten, Referaten, Protokollen, usw. (n=291)



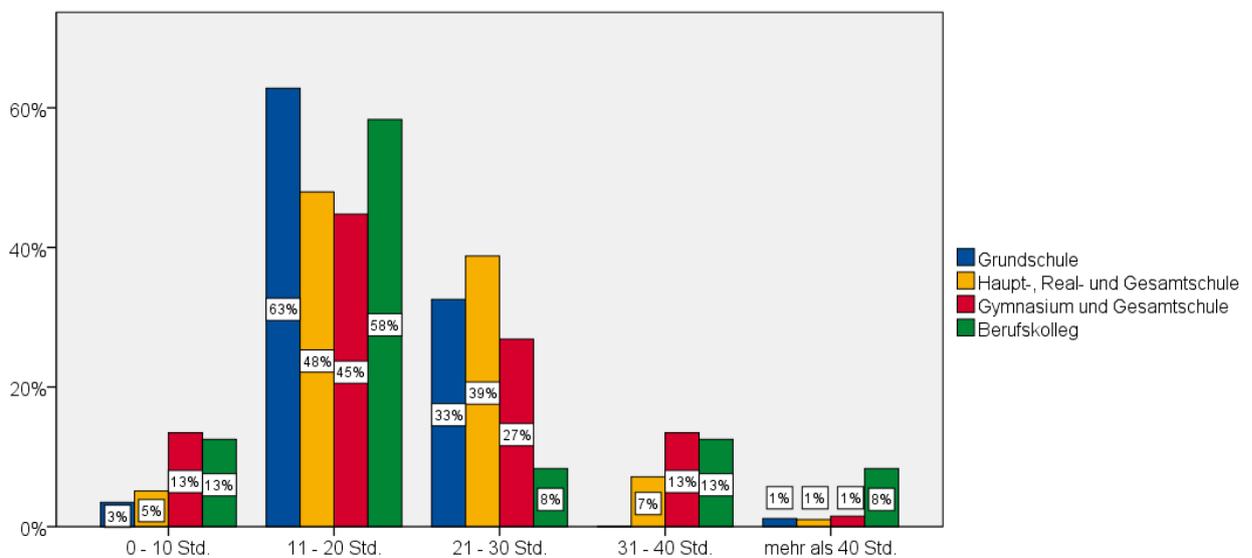
Schulformspezifische Auswertung: n=91 (Gs) – 103 (HRGe) – 67 (GymGe) – 24 (BK)



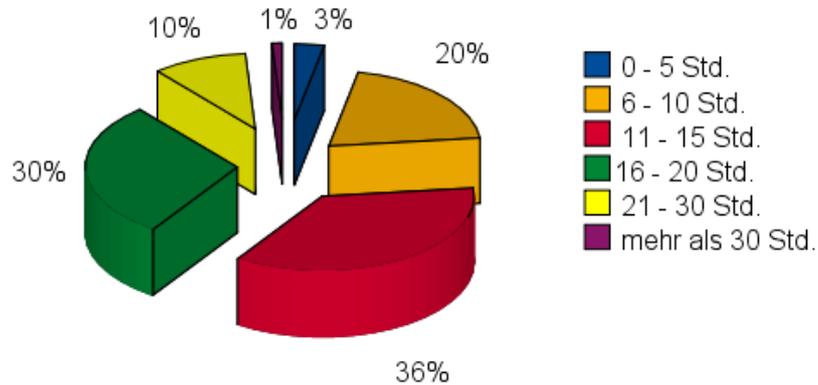
Wie viele Stunden verbringen Sie pro Woche insgesamt an der Universität Siegen? (n=282)



Schulformspezifische Auswertung: n=86 (Gs) – 98 (HRGe) – 67 (GymGe) – 24 (BK)

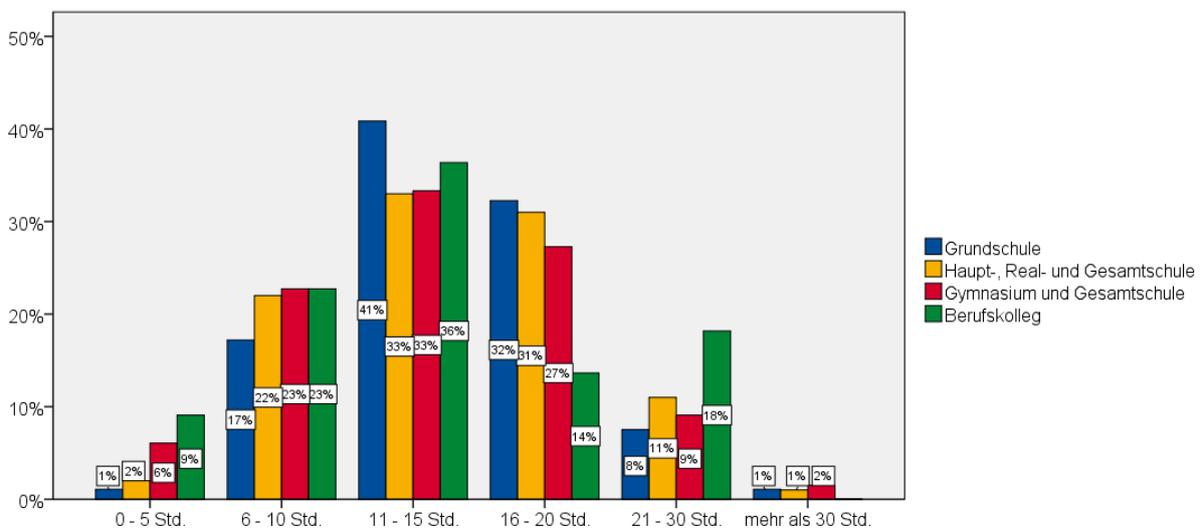


Wie viele Stunden hiervon verbringen Sie pro Woche mit dem Besuch von Vorlesungen, Seminaren, etc.? (n=288)

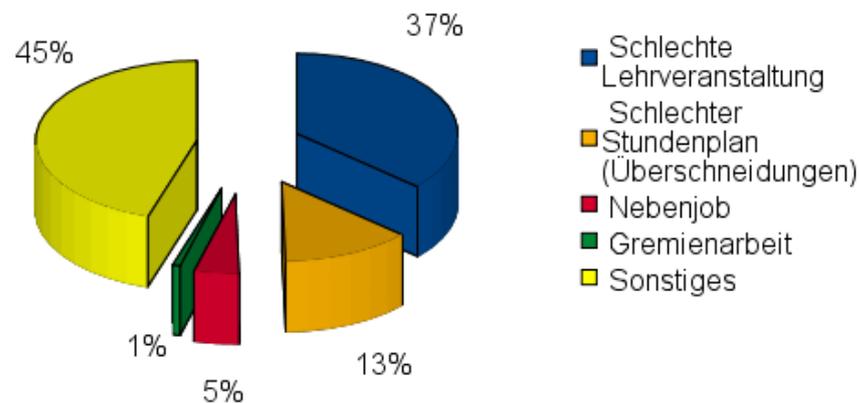


Schulformspezifische Auswertung:

n=93 (Gs) – 100 (HRGe) – 66 (GymGe) – 22 (BK)

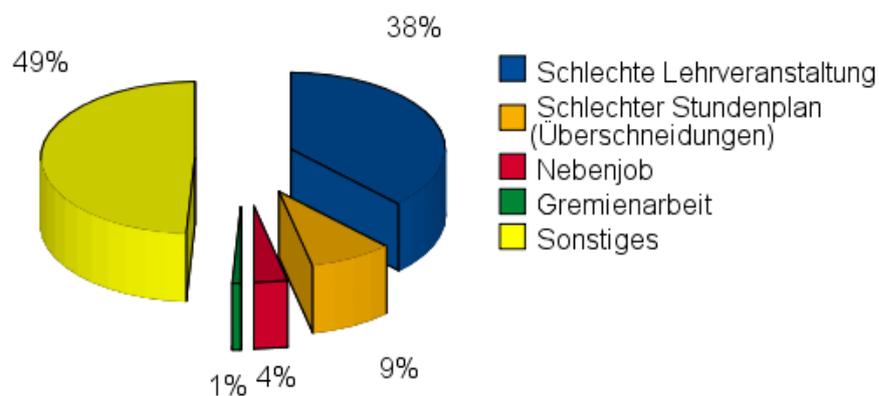


Was waren die zwei häufigsten Gründe, wenn Sie nicht teilgenommen haben? (n=308)

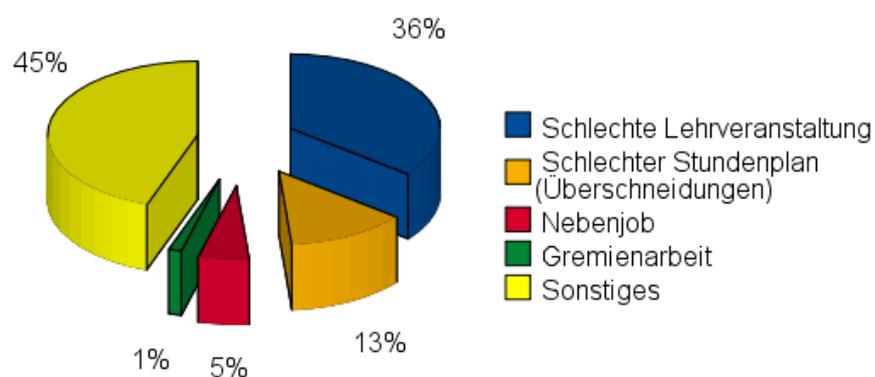


Schulformspezifische Auswertung:

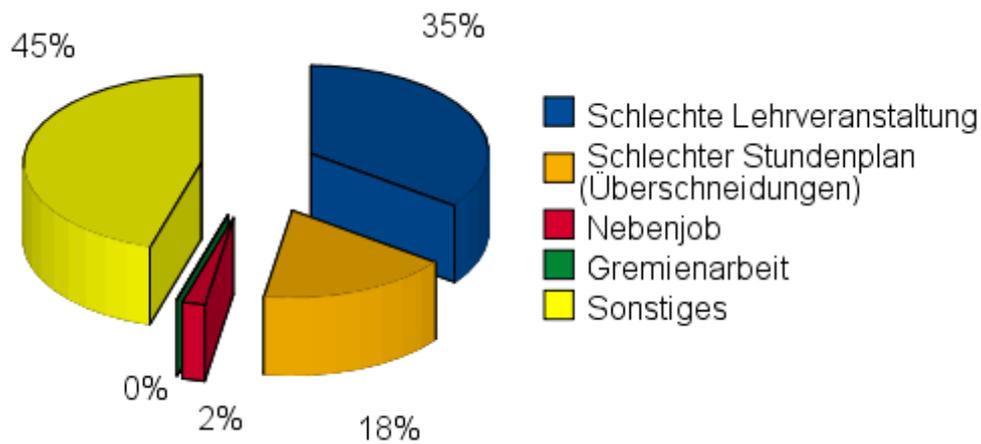
n=61 (Gs)



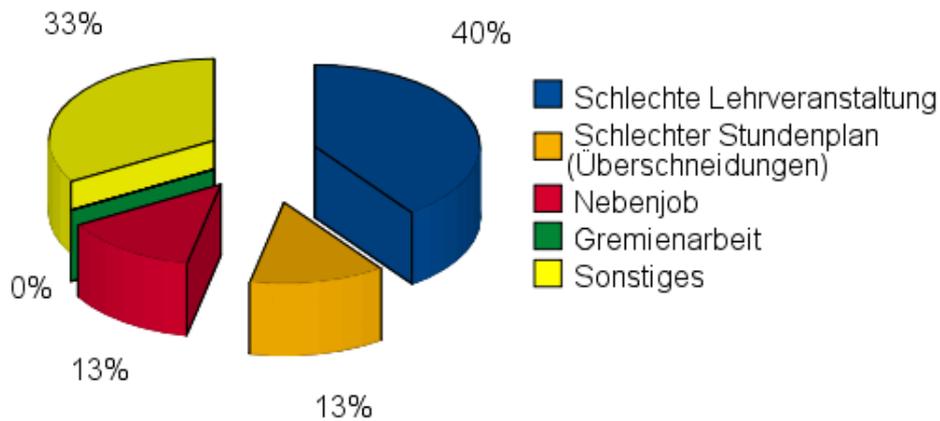
n=65 (HRGe)



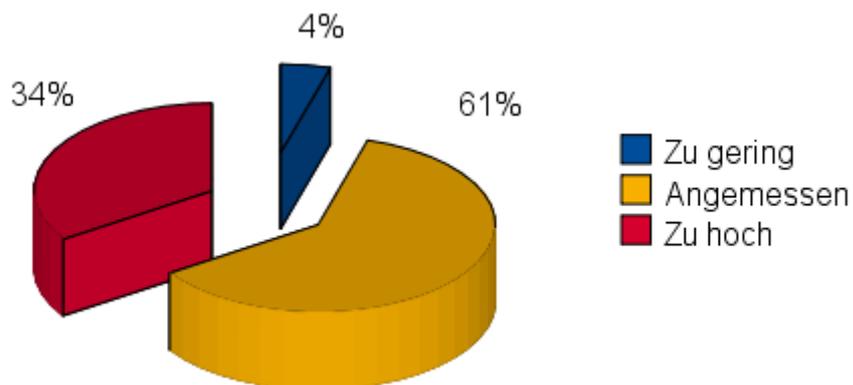
n=63 (GymGe)



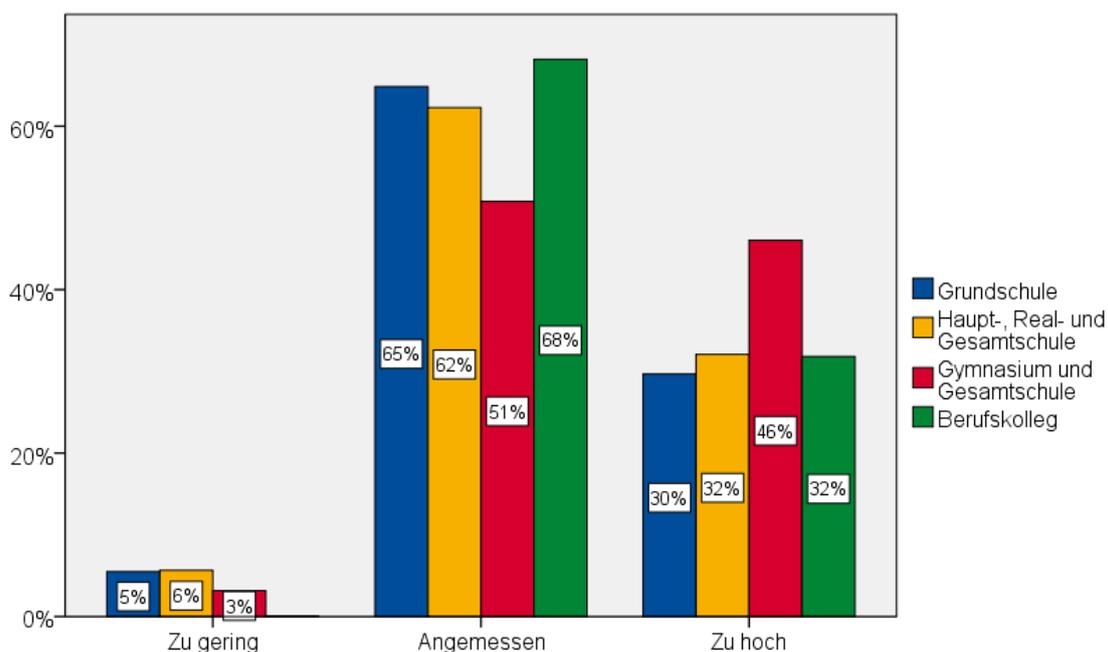
n=23 (BK)



Wenn für eine Lehrveranstaltung inklusive Leistungsnachweis 3 LP vergeben werden, bedeutet dies einen Arbeitsaufwand von ca. 75-90 Stunden pro Semester. Halten Sie den notwendigen Arbeitsaufwand (1 LP = 25-30 Stunden) im Verhältnis zu den vergebenen Leistungspunkten in etwa... (n=289)

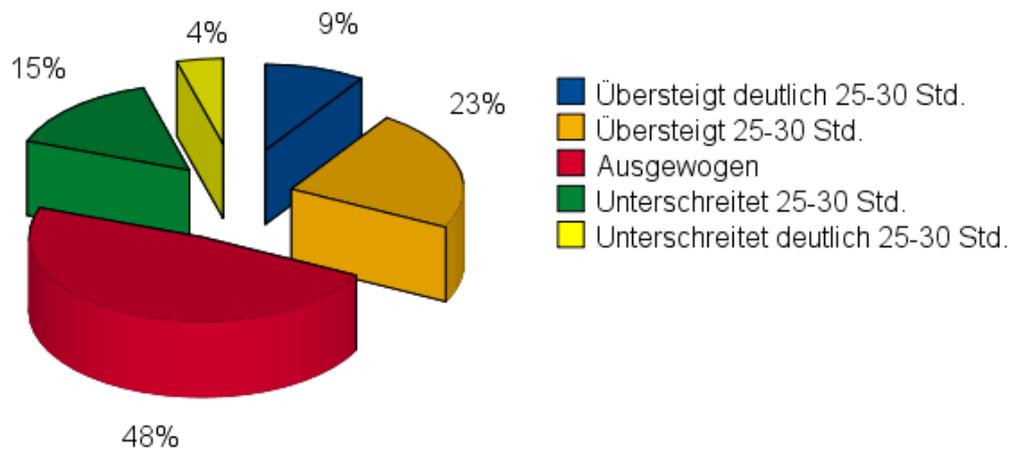


Schulformspezifische Auswertung: n=91 (Gs) – 106 (HRGe) – 63 (GymGe) – 22 (BK)

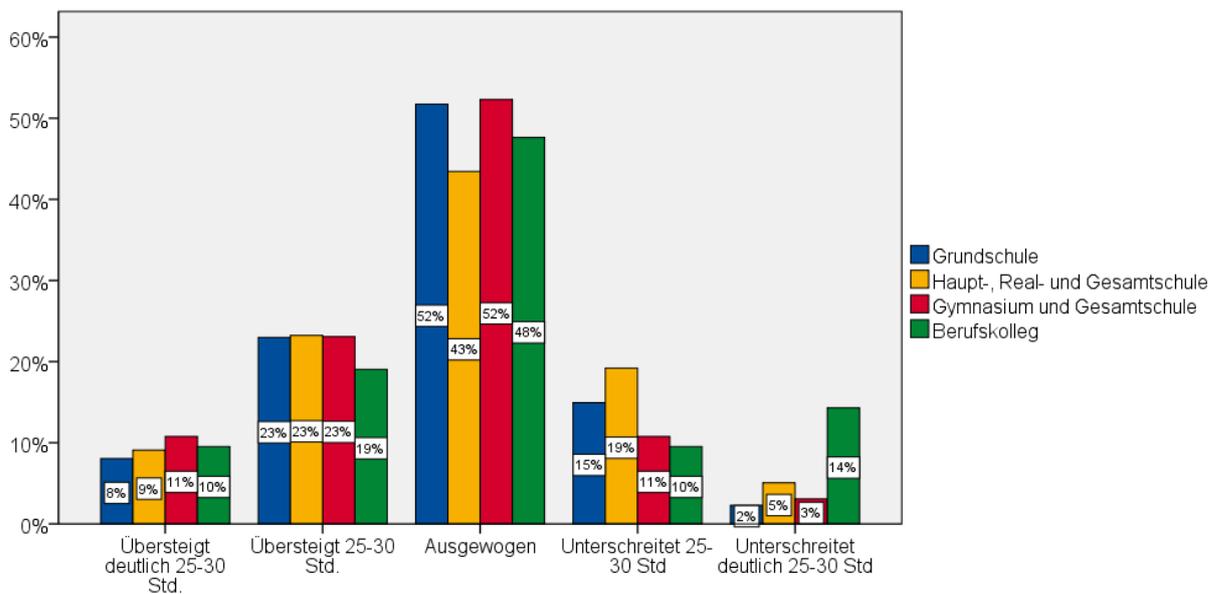


Wie beurteilen Sie Ihren tatsächlichen Arbeitsaufwand im Verhältnis zu dem angesetzten Arbeitsaufwand (1 LP = 25-30 Stunden)? (n=278)

Der tatsächliche Arbeitsaufwand...



Schulformspezifische Auswertung: n=87 (Gs) – 99 (HRGe) – 65 (GymGe) – 21 (BK)



4.12 Angaben zu Studien- und Prüfungsleistungen

Die Bewertung des Umfangs der Studienleistungen und der Prüfungsleistungen liegt bei einem median von 2 und ist somit als etwas zu hoch zu beurteilen. Sowohl der Schwierigkeitsgrad der Studienleistungen, als auch der Prüfungsleistungen liegt bei einem median von 3.

Als meist kennengelernte Prüfungsformen/Leistungskontrolle werden Referate bzw. Präsentationen mit Ausarbeitungen angegeben (45%), gefolgt von Klausuren (27%) und Hausarbeiten (16%). 3% der Befragten gibt an, mit dem Portfolio vertraut zu sein. Mündliche Prüfungen (2%), praktische Prüfungen (1%) sowie Projekt-/Praktikumsberichte (5%) sind im ersten Semester als Prüfungsform zumeist unbekannt.

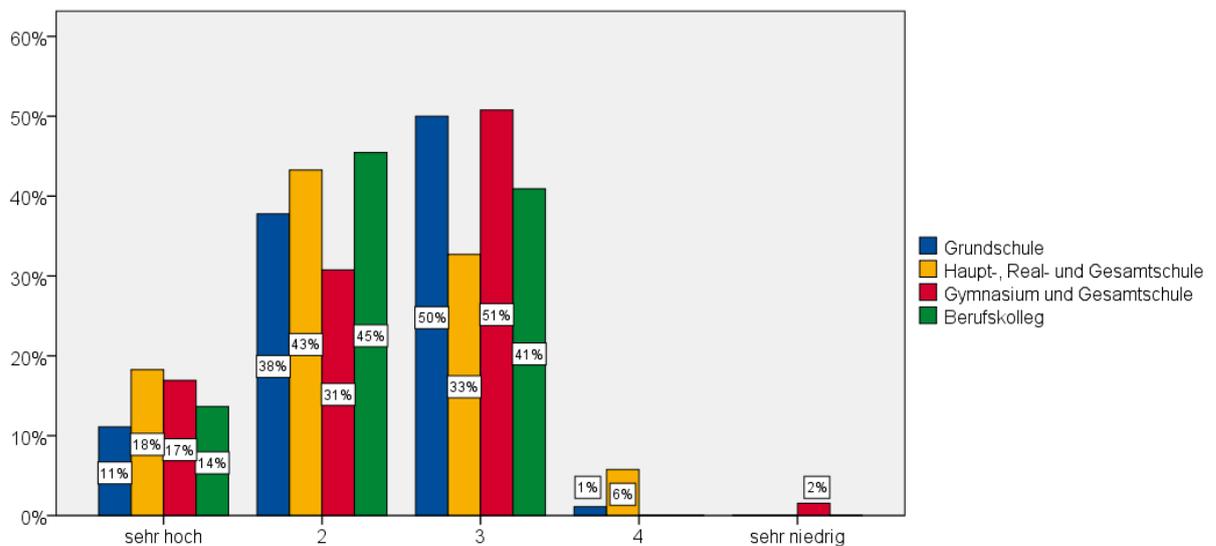
50% der Gs-Studierenden und 51% der GymGe-Studierenden empfinden den Umfang der Studienleistungen als angemessen. HRGe- Studierende schätzen den Umfang der Studienleistungen tendenziell als höher ein (zusammengenommen sind es über 60%, die den Umfang der Studienleistungen als hoch, bzw. sehr hoch bewerten). Den Umfang der Prüfungsleistungen schätzen alle Schulformen als hoch oder sehr hoch ein (z.B. GymGe 21% sehr hoch). Der Schwierigkeitsgrad der Studienleistungen wird in allen Schulformen als angemessen bewertet, während der Schwierigkeitsgrad der Prüfungsleistungen in den Schulformen HRGe (19%), GymGe (19%) und BK (20%) als sehr hoch bewertet wird.

Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte Ihrer Studien- und Prüfungsleistungen?

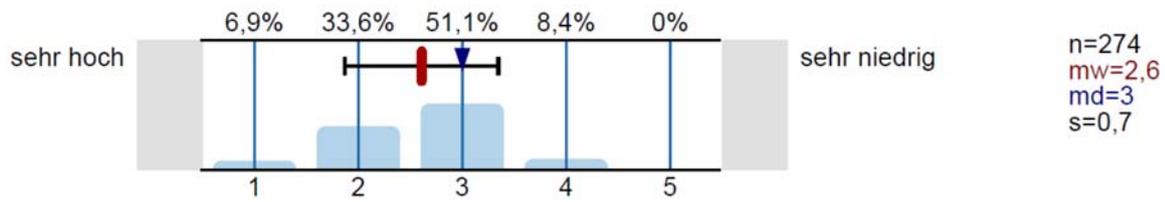
Umfang der Studienleistungen



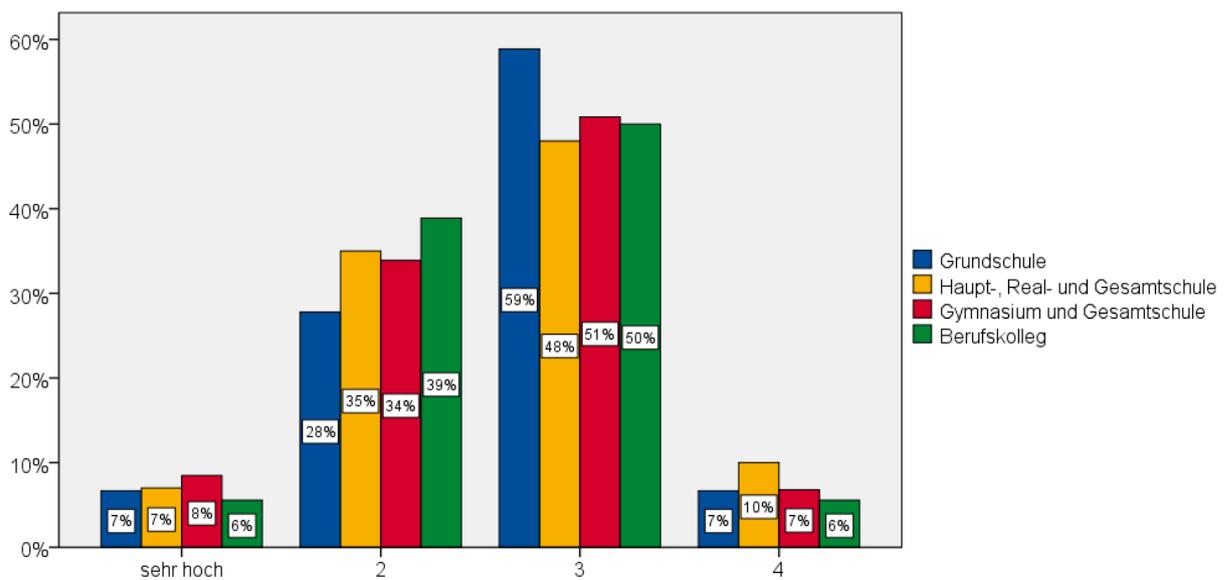
Schulformspezifische Auswertung: n=90 (Gs) – 104 (HRGe) – 65 (GymGe) – 22 (BK)



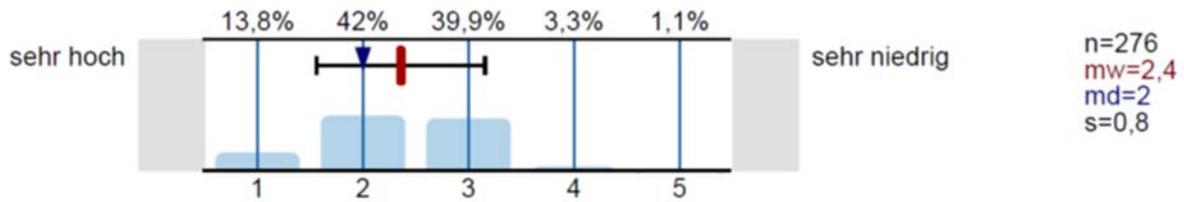
Schwierigkeitsgrad der Studienleistungen



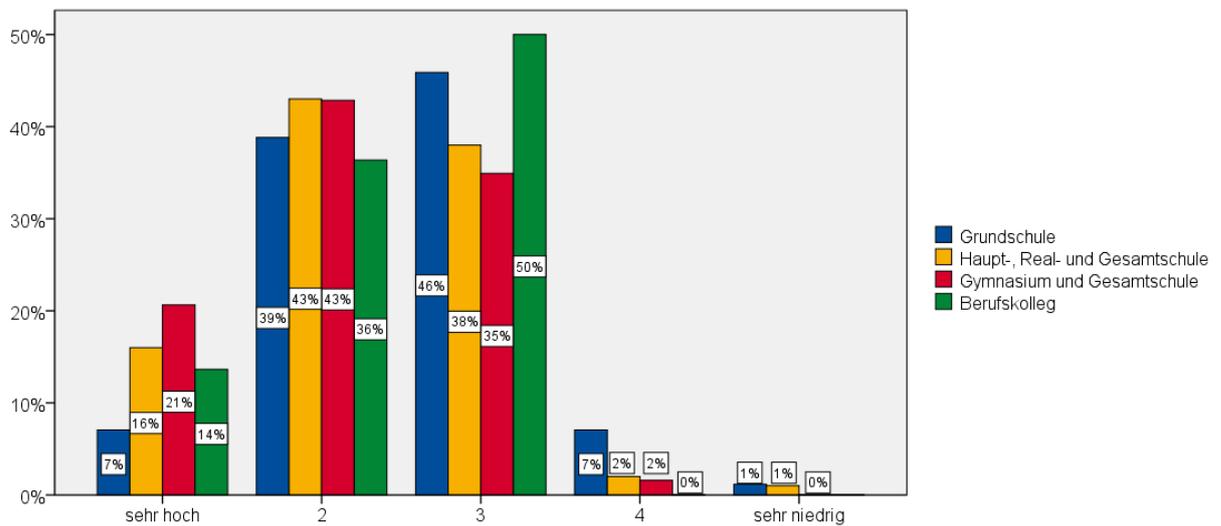
Schulformspezifische Auswertung: n=90 (Gs) – 100 (HRGe) – 59 (GymGe) – 18 (BK)



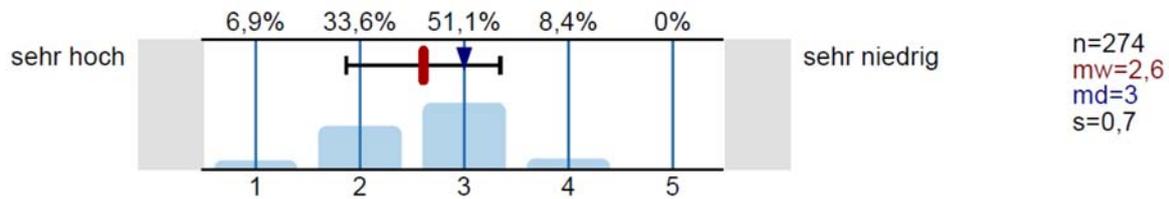
Umfang der Prüfungsleistungen



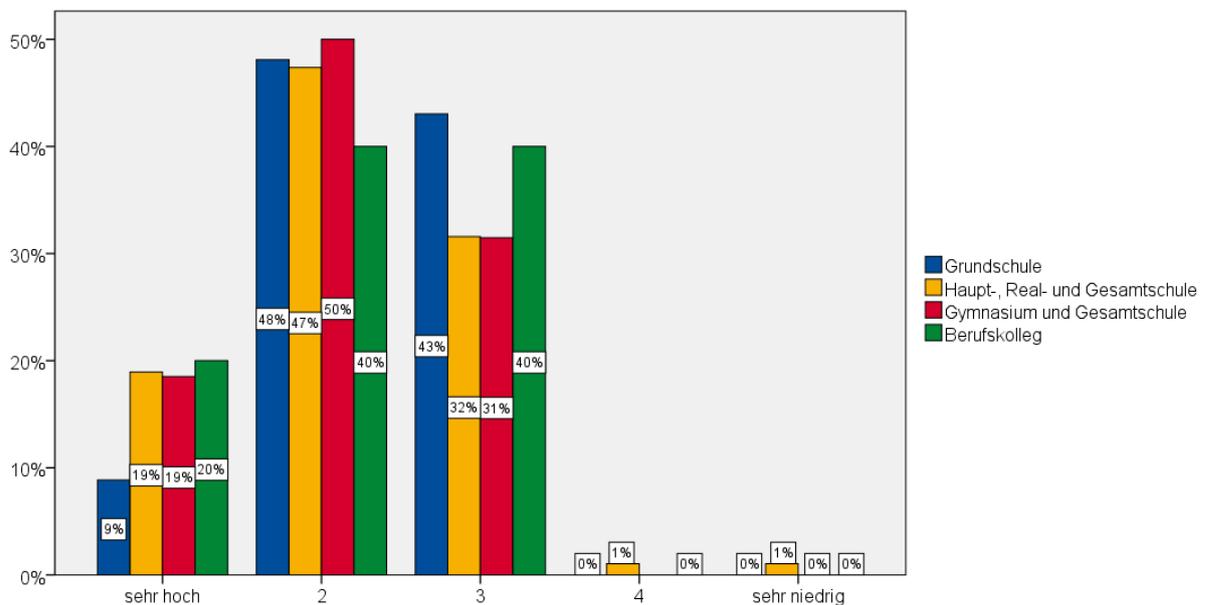
Schulformspezifische Auswertung: n=85 (Gs) – 100 (HRGe) – 63 (GymGe) – 22 (BK)



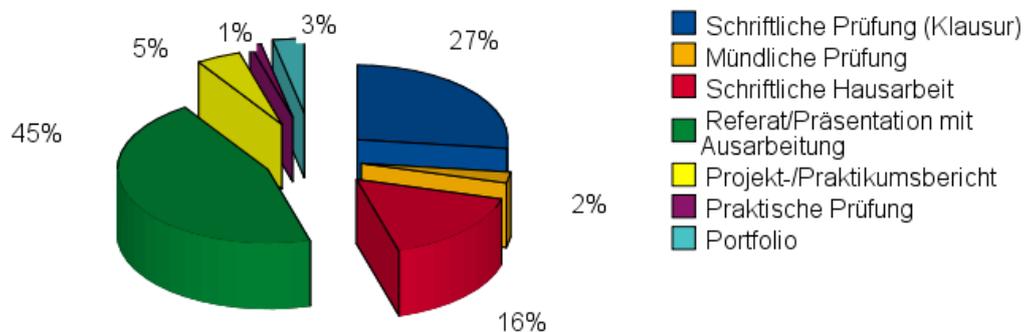
Schwierigkeitsgrad der Prüfungsleistungen



Schulformspezifische Auswertung: n=79 (Gs) – 95 (HRGe) – 54 (GymGe) – 20 (BK)

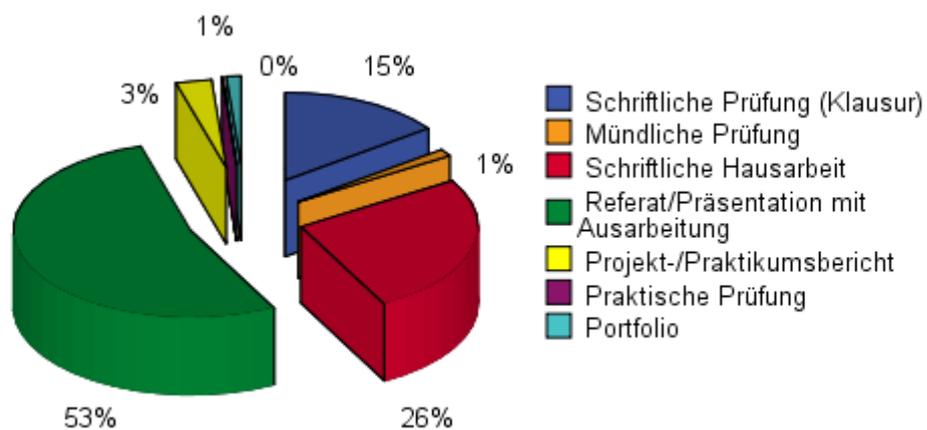


Welche der nachfolgend genannten Leistungskontrollen und Prüfungsformen haben Sie bereits kennengelernt? (n=308)

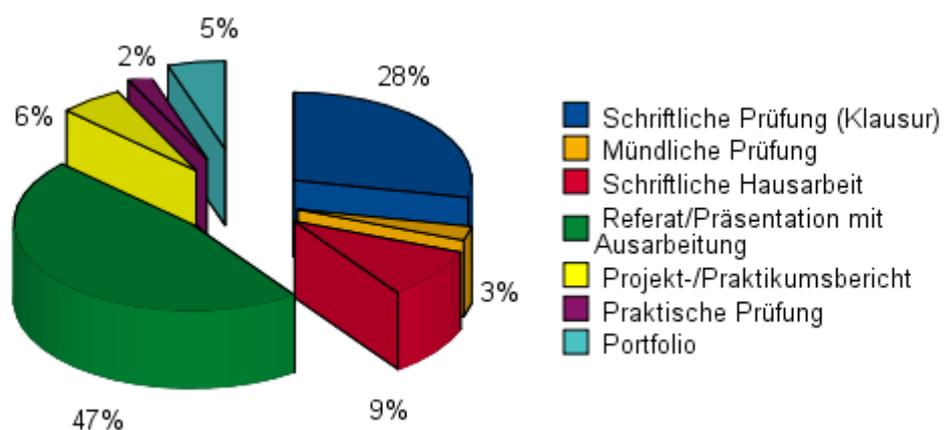


Schulformspezifische Auswertung:

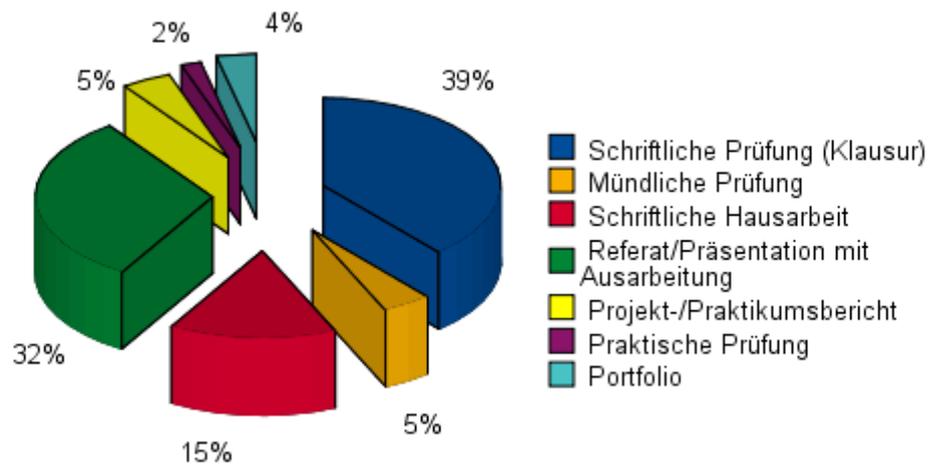
n=94 (Gs)



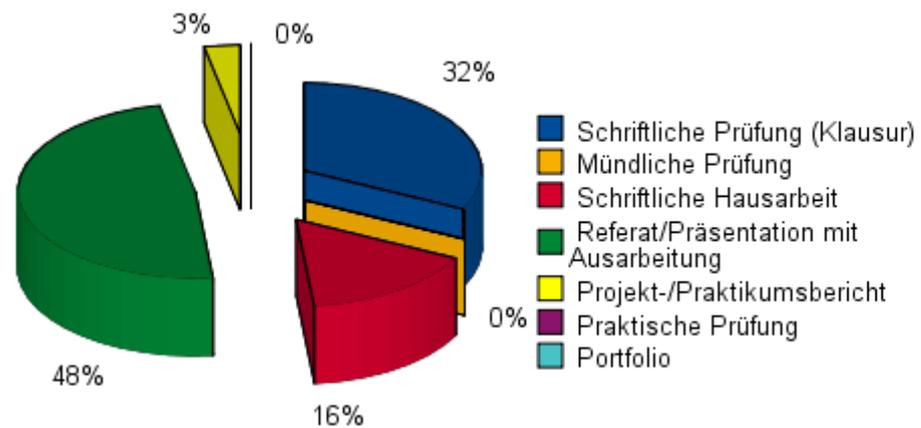
n=110 (HRGe)



n=70 (GymGe)



n=24 (BK)

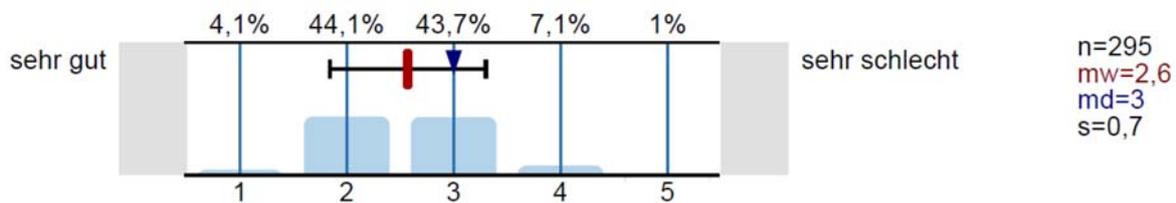


4.13 Angaben zu Lehr-/Lernformen

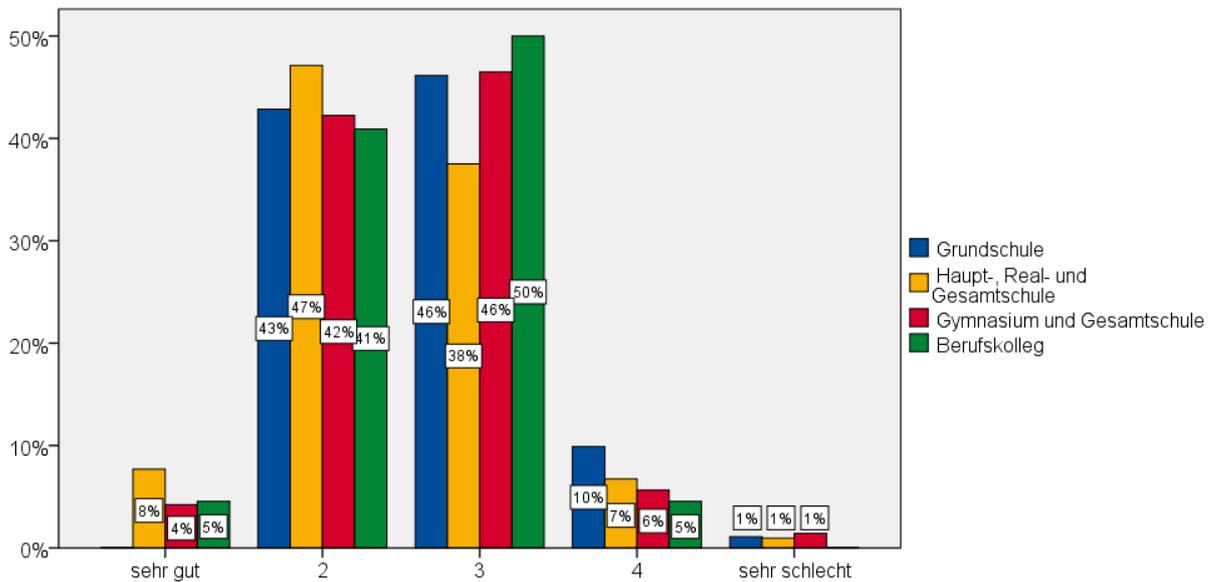
Die befragten Studierenden beurteilen die inhaltliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen (mw=2,6), die Vielseitigkeit des Lehrangebots (mw=2,5) und Wahlmöglichkeiten bei den Lehrinhalten (mw=2,9) nur mittelmäßig (md=3). Diese Beurteilung wird in den zahlreichen verpflichtenden Einführungsveranstaltungen der Erstsemester begründet liegen.

Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte hinsichtlich der Lehr-/Lernformen?

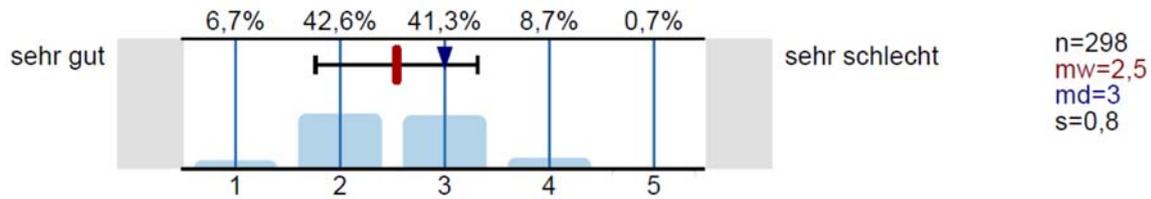
Inhaltliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen



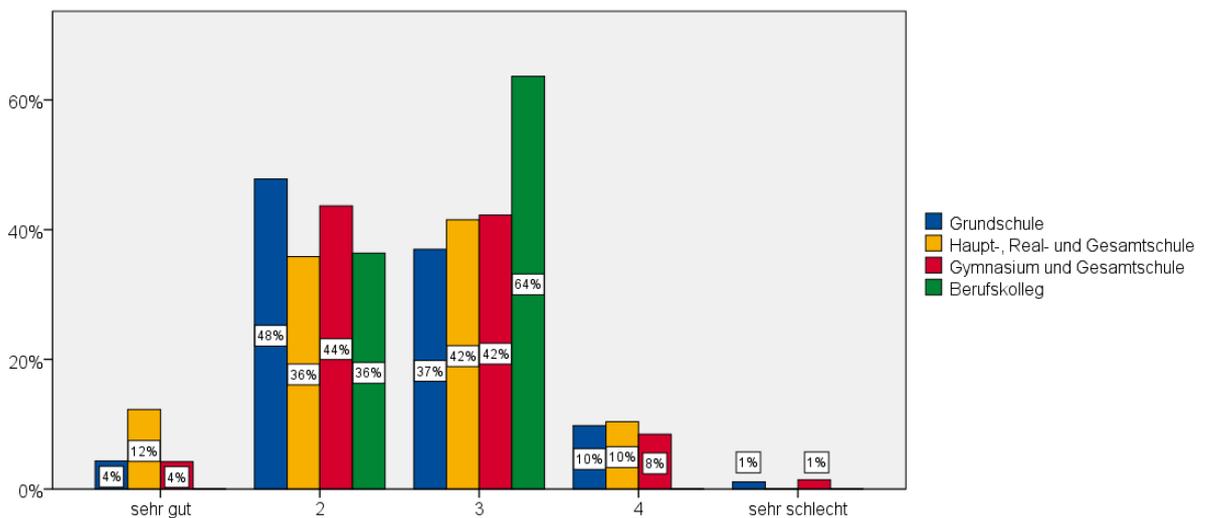
Schulformspezifische Auswertung: n=91 (Gs) – 104 (HRGe) – 71 (GymGe) – 22 (BK)



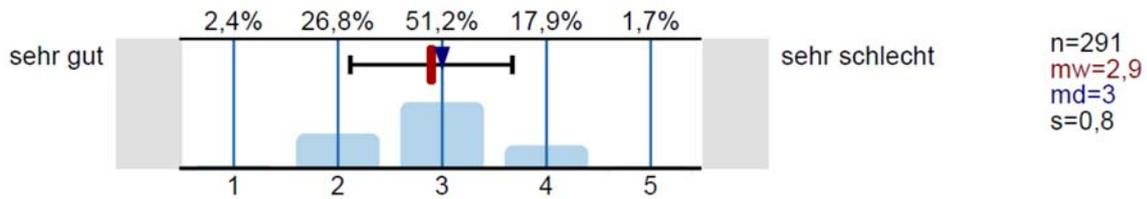
Vielseitigkeit des Lehrangebots



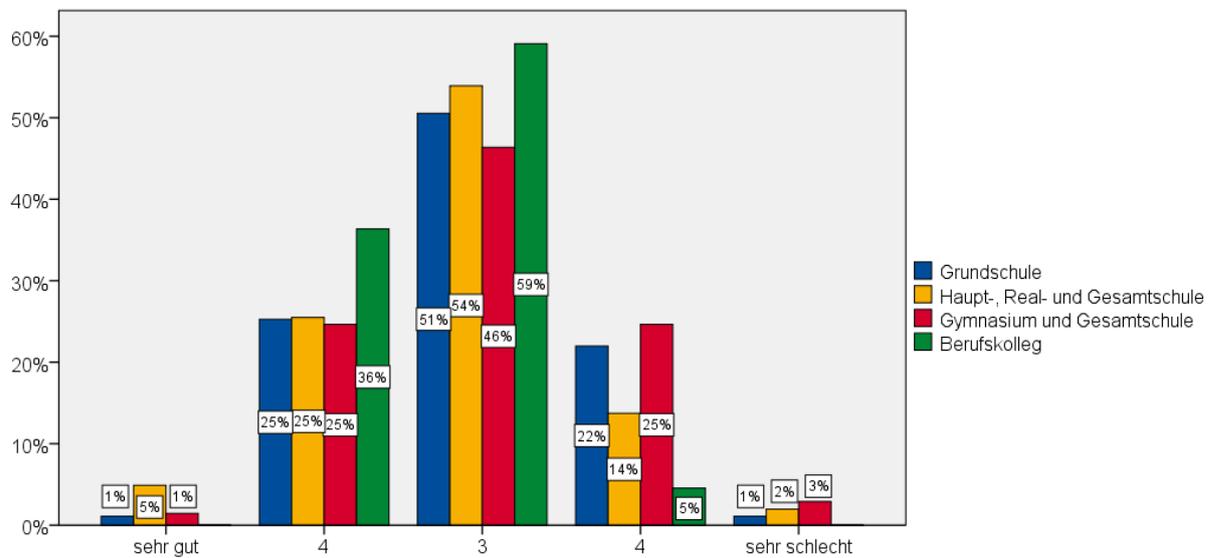
Schulformspezifische Auswertung: n=92 (Gs) – 106 (HRGe) – 71 (GymGe) – 22 (BK)



Wahlmöglichkeiten bei Lerninhalten



Schulformspezifische Auswertung: n=91 (Gs) – 102 (HRGe) – 69 (GymGe) – 22 (BK)



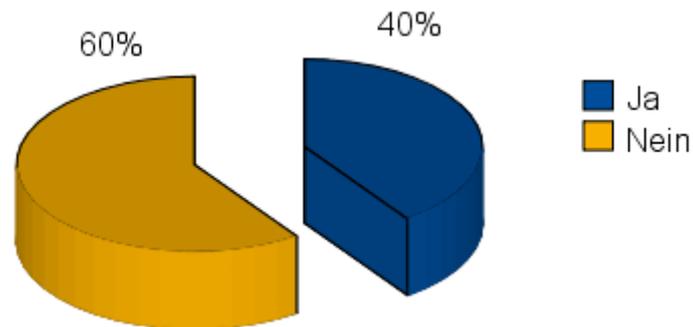
4.14 Beurteilung der fächerübergreifenden Angebote in der Lehramtsausbildung

Die fächerübergreifenden Angebote in der Lehramtsausbildung sind den Erstsemestern teilweise bekannt. So sind die Angebote der Lernwerkstatt Lehrerbildung zu 40%, die Angebote der OASE-Werkstatt zu 76% bekannt. Wenn die Studierenden die Angebote kennen, dann zumeist durch die Erstsemestereinführung (Lernwerkstatt Lehrerbildung 49%, OASE-Werkstatt 48%). Des Weiteren werden Flyer genannt (Lernwerkstatt Lehrerbildung 20%, OASE-Werkstatt 24%). Nur 14% (OASE) bzw. 9% (Lernwerkstatt) kennen die Angebote aus dem Internet.

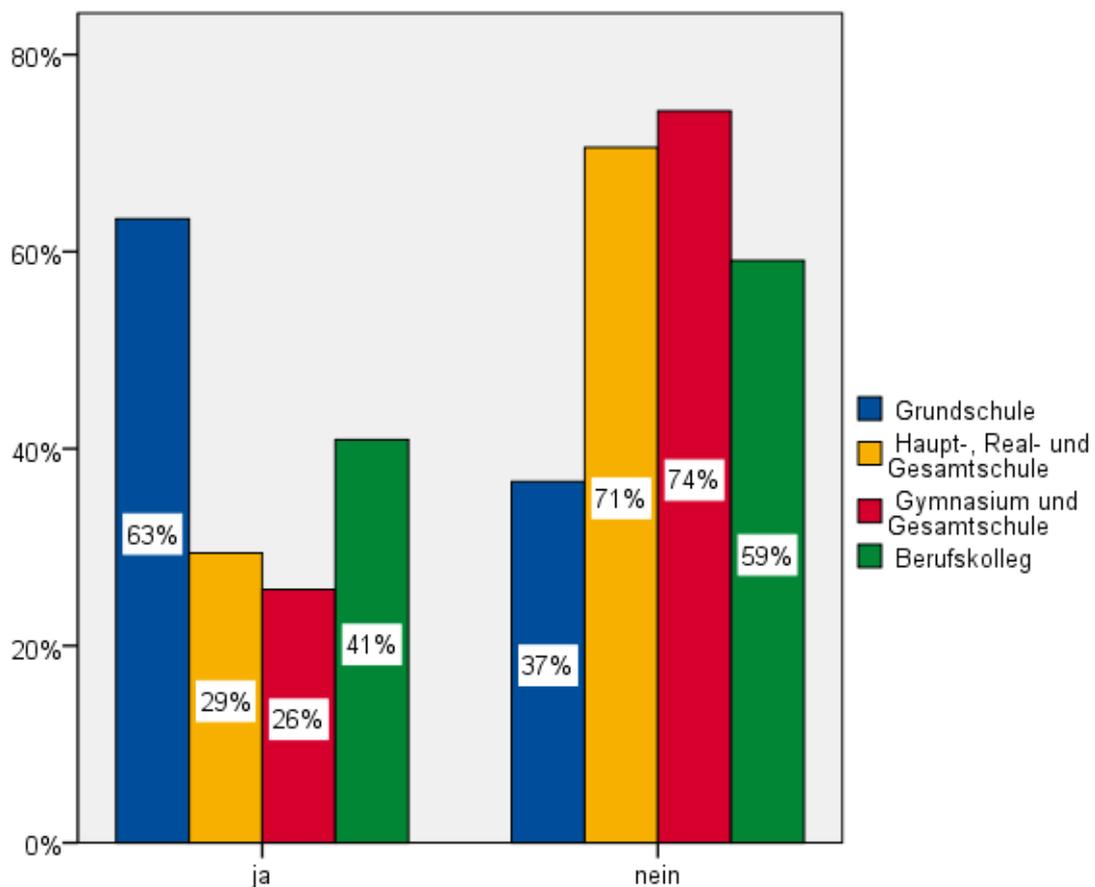
Die Lernwerkstatt Lehrerbildung wird von knapp 40% der Studierenden für Beratungsangelegenheiten (22%) sowie die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen (15%) genutzt. Die OASE-Werkstatt wird zu 24% für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen genutzt. Die zeitliche Nutzung der Lernwerkstatt Lehrerbildung beträgt bei 85% der Befragten bis zu fünf Stunden pro Woche. Hinsichtlich der Wünsche, wann die Lernwerkstatt Lehrerbildung zusätzlich geöffnet sein sollte, ist der Ballungsraum 16-18 Uhr erkennbar.

4.14.1 Lernwerkstatt Lehrerbildung

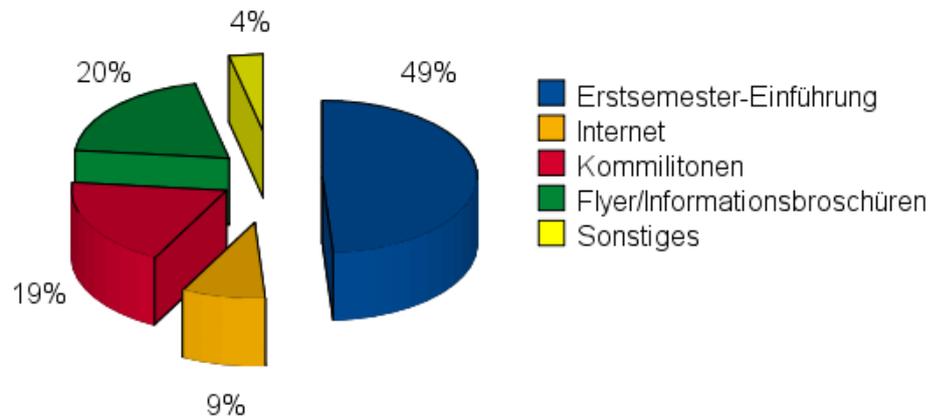
Sind Ihnen die Angebote der Lernwerkstatt Lehrerbildung bekannt? (n=291)



Schulformspezifische Auswertung: n=90 (Gs) – 102 (HRGe) – 70 (GymGe) – 22 (BK)

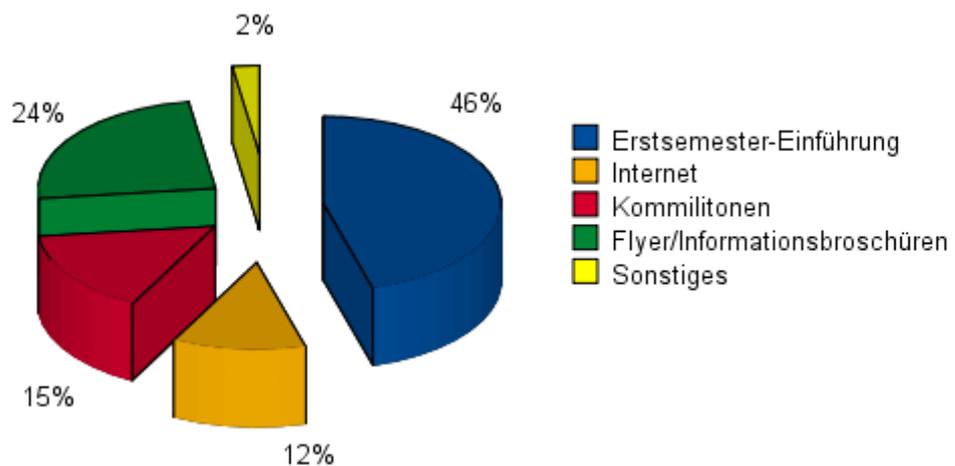


Wie sind Sie auf die Angebote der Lernwerkstatt Lehrerbildung aufmerksam geworden?
(n=227)

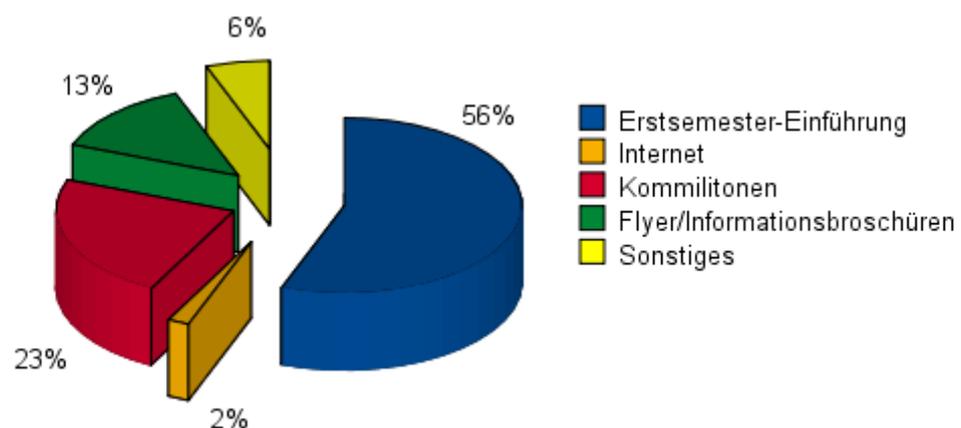


Schulformspezifische Auswertung: n=86 (Gs) – 53 (HRGe) – 65 (GymGe) – 24 (BK)

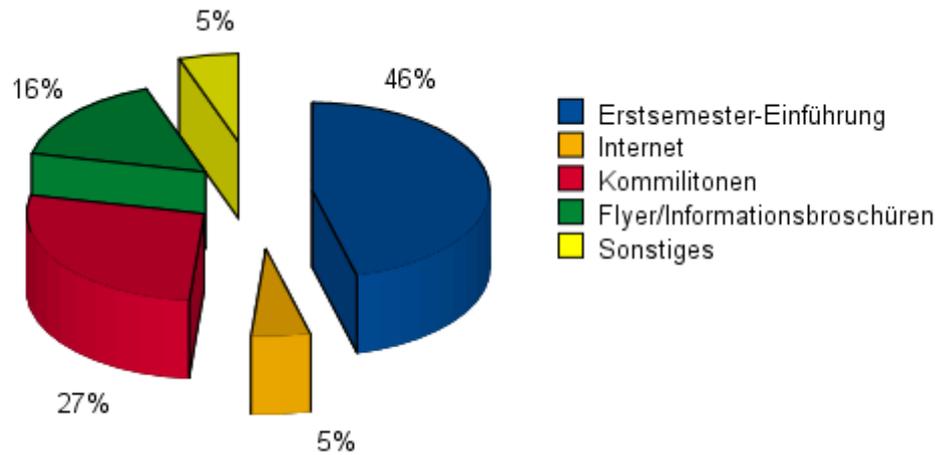
n=86(Gs)



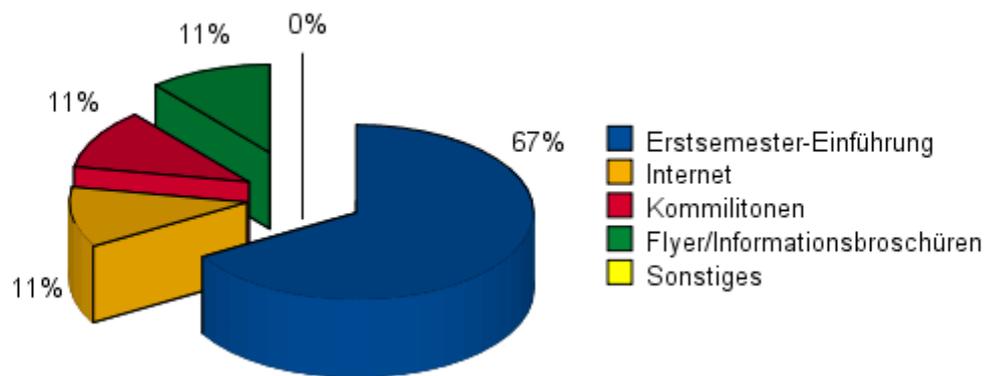
n=53 (HRGe)



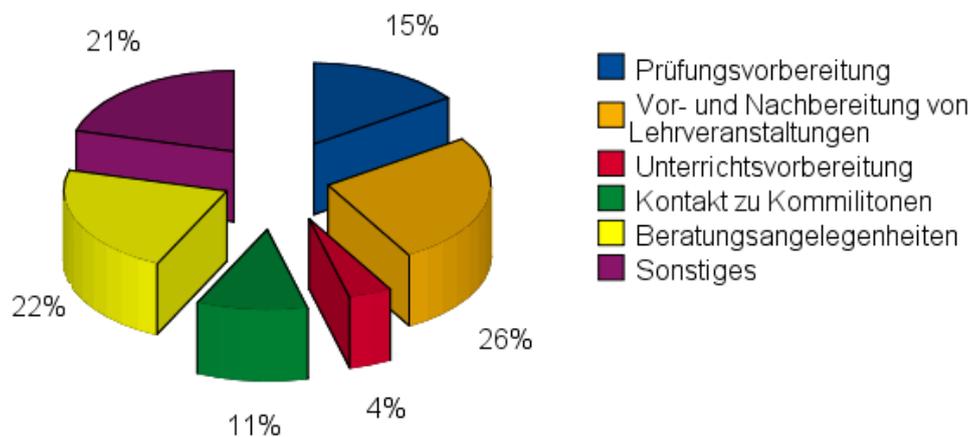
n=65 (GymGe)



n=10 (BK)

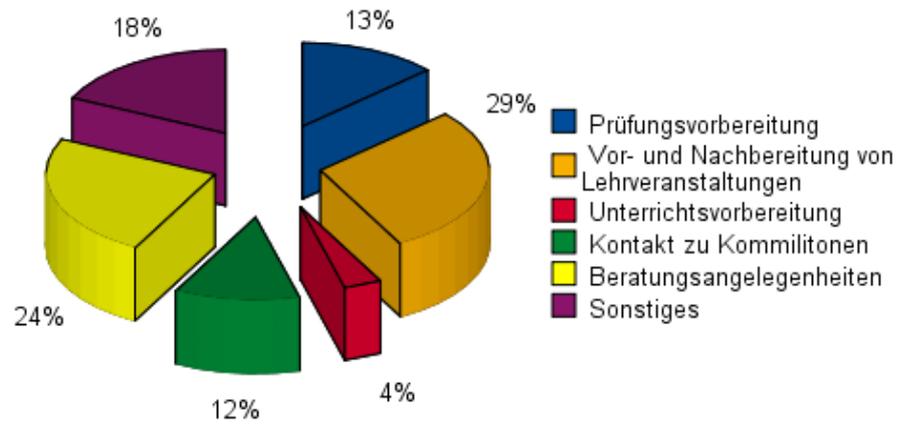


Wie bzw. wofür nutzen Sie die Lernwerkstatt Lehrerbildung? (n=163)

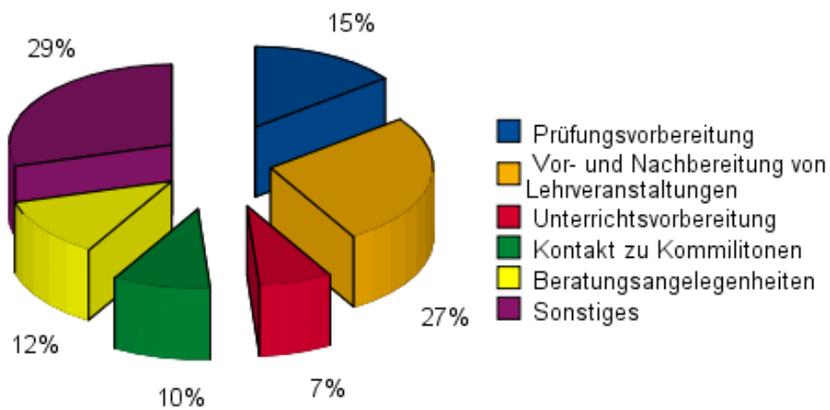


Schulformspezifische Auswertung: n=36 (Gs) – 43 (HRGe) – 70 (GymGe) – 10 (BK)

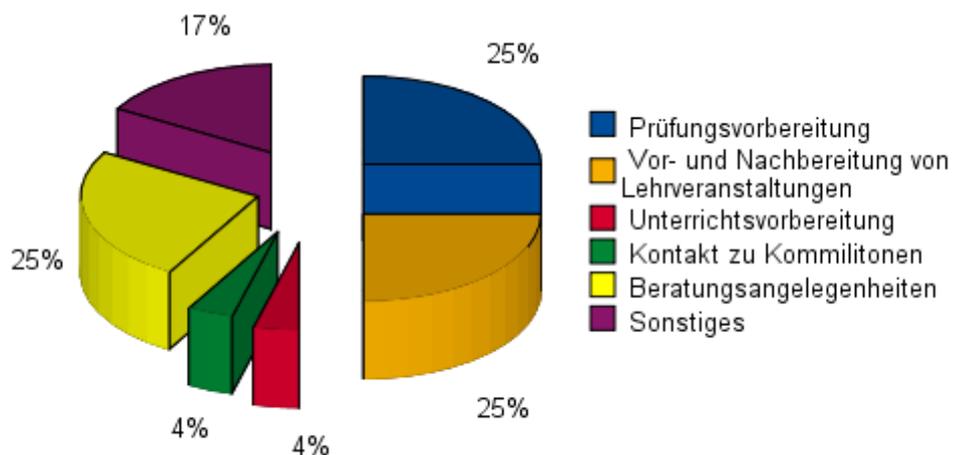
n=36 (Gs)



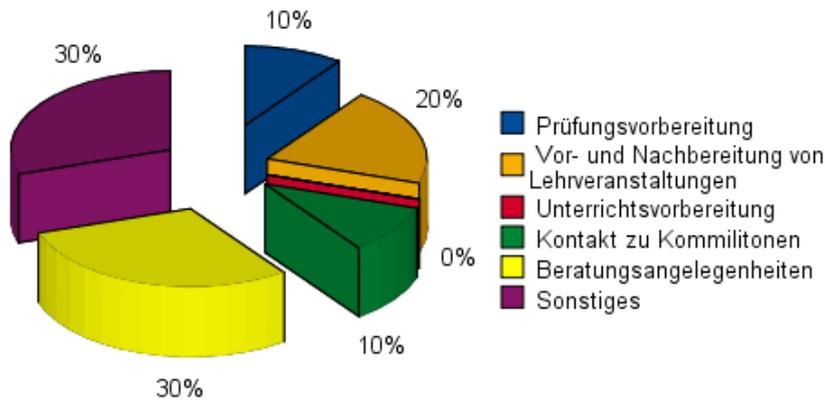
n=43 (HRGe)



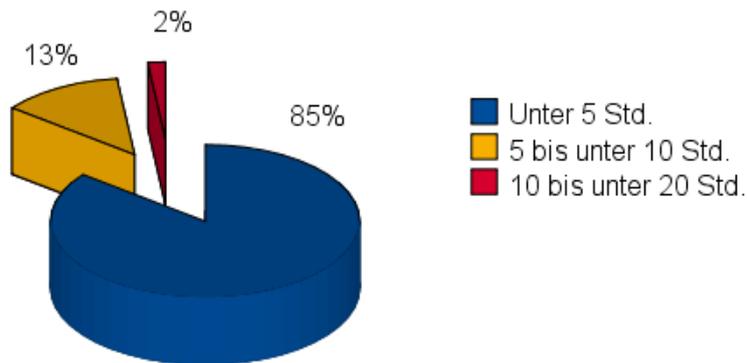
n=70 (GymGe)



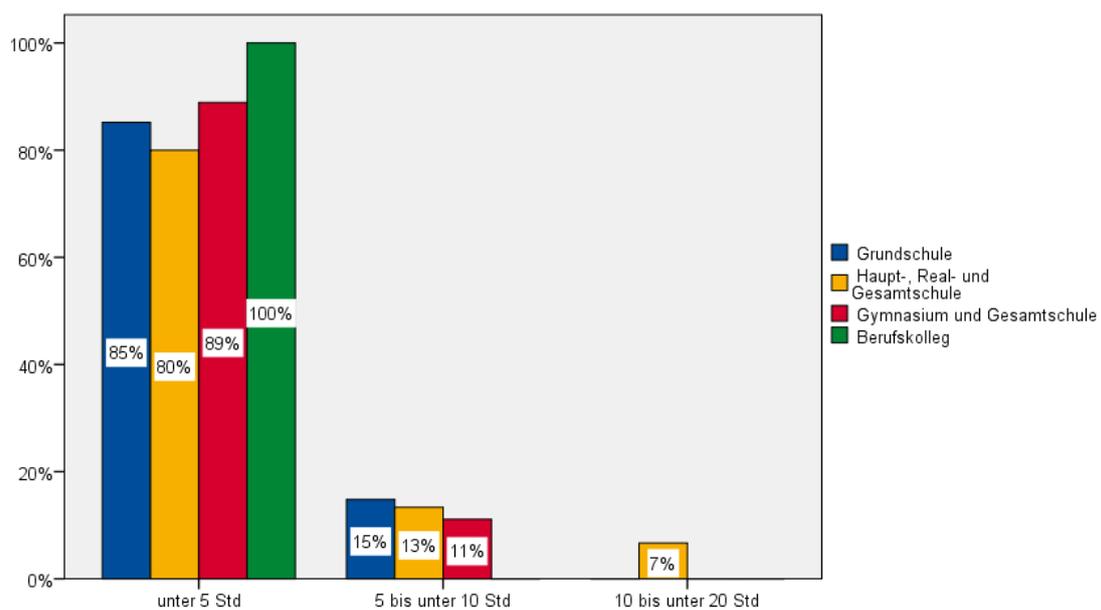
n=10 (BK)



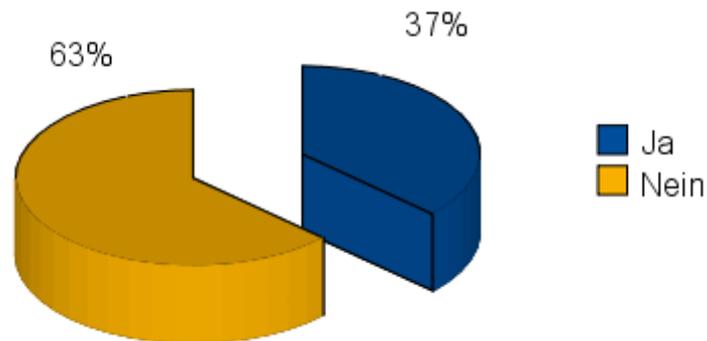
Ich investiere in der Woche (außerhalb der Lehrveranstaltung) im Durchschnitt folgende Arbeitszeit in der Lernwerkstatt Lehrerbildung? (n=55)



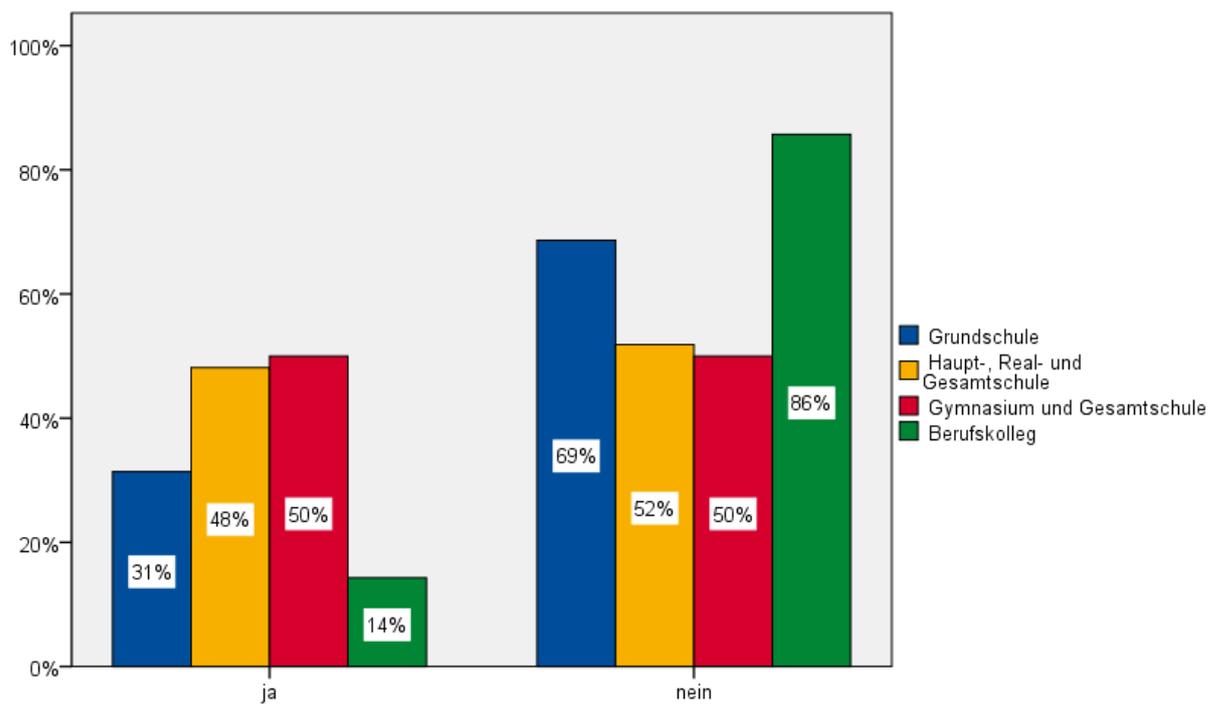
Schulformspezifische Auswertung: n=27 (Gs) – 15 (HRGe) – 9 (GymGe) – 3 (BK)



*Wünschen Sie eine Verlängerung der Öffnungszeiten der Lernwerkstatt Lehrerbildung?
(n=103)*

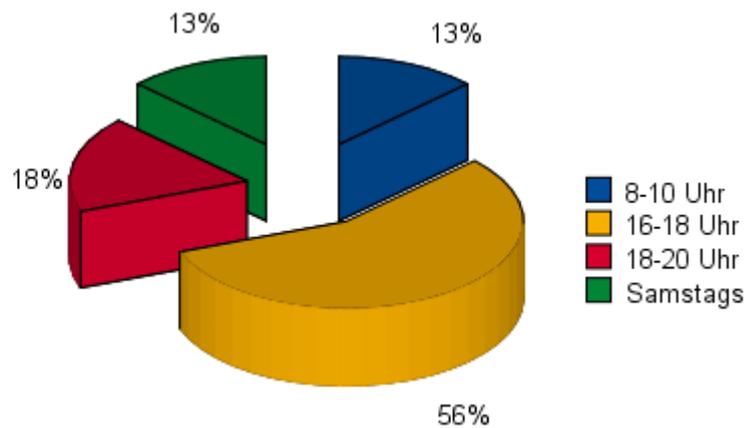


Schulformspezifische Auswertung: n=51 (Gs) – 27 (HRGe) – 16 (GymGe) – 7 (BK)



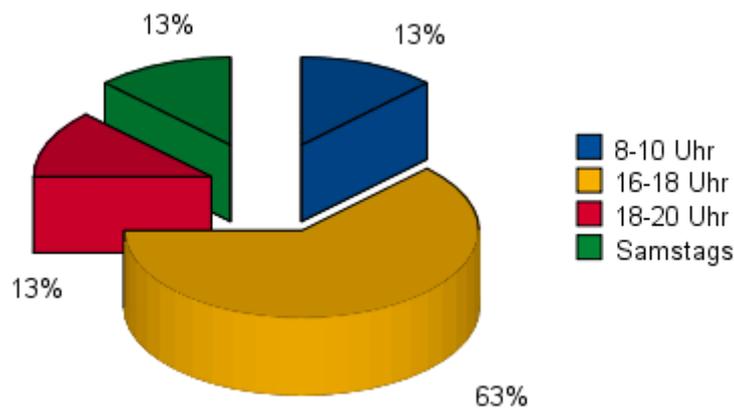
Wenn ja, welche Öffnungszeiten sollten Ihrer Ansicht nach zusätzlich angeboten werden?

Gesamtkohorte (n=53)

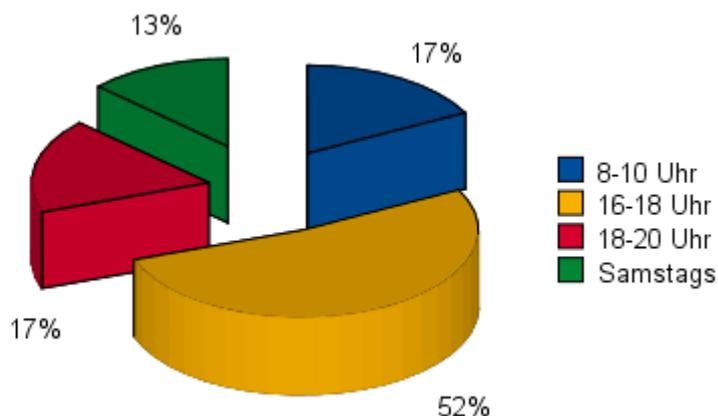


Schulformspezifische Auswertung: n=24 (Gs) -20 (HRGe) -9 (GymGe) -3 (BK)

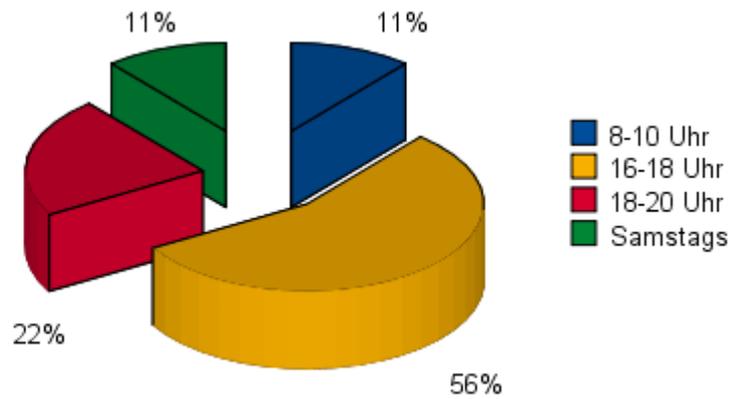
n=24 (Gs)



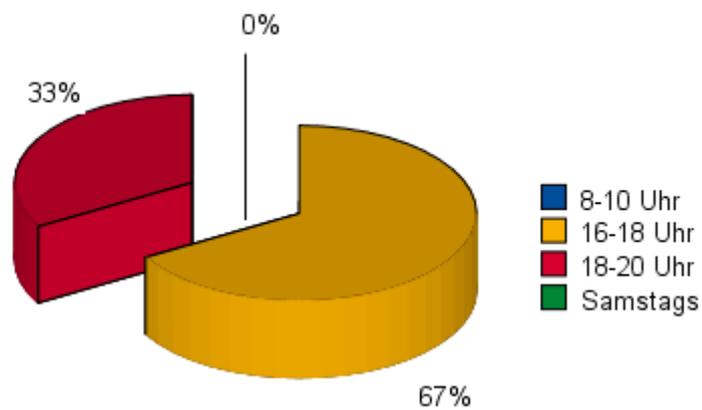
n=20 (HRGe)



n=9 (GymGe)



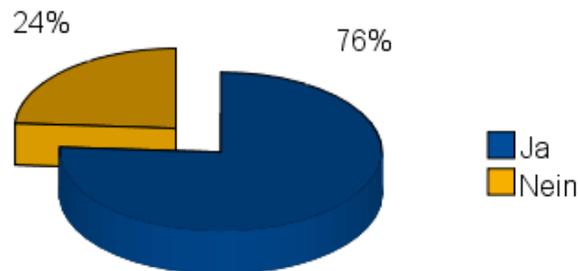
n=3 (BK)



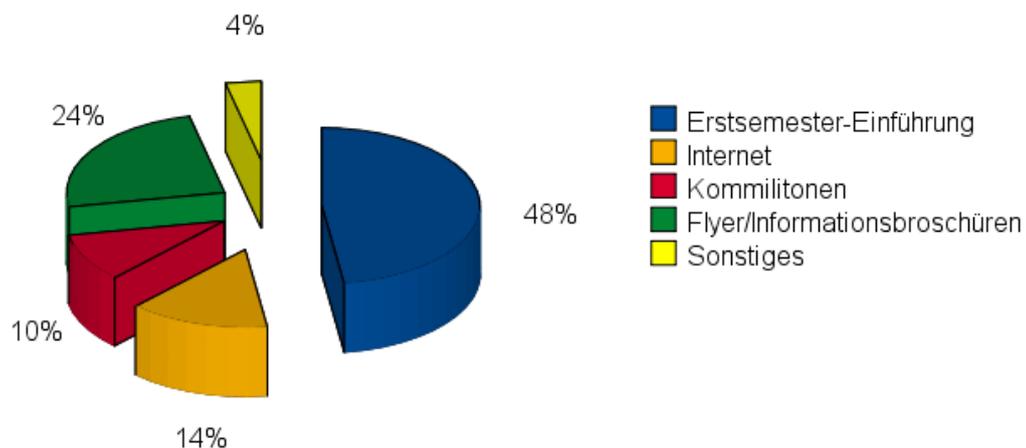
4.14.2 OASE-Werkstatt

Die folgende Auswertung bezieht sich nur auf Studierende der Schulform Gs, da die Angebote der OASE-Werkstatt ausschließlich für Studierende dieser Schulform konzipiert sind.

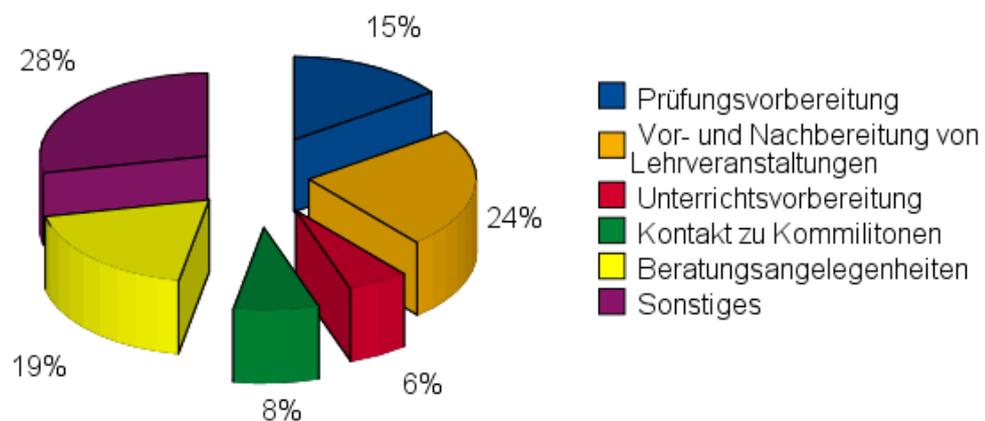
Sind Ihnen die Angebote der OASE-Werkstatt bekannt? (n=50)



Woher kennen Sie die Angebote der OASE-Werkstatt? (n=41)



Wie bzw. wofür nutzen Sie die OASE-Werkstatt? (n=35)

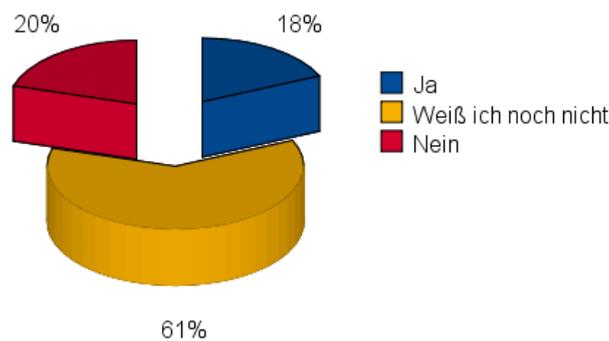


4.15 Angaben zur Studiendauer

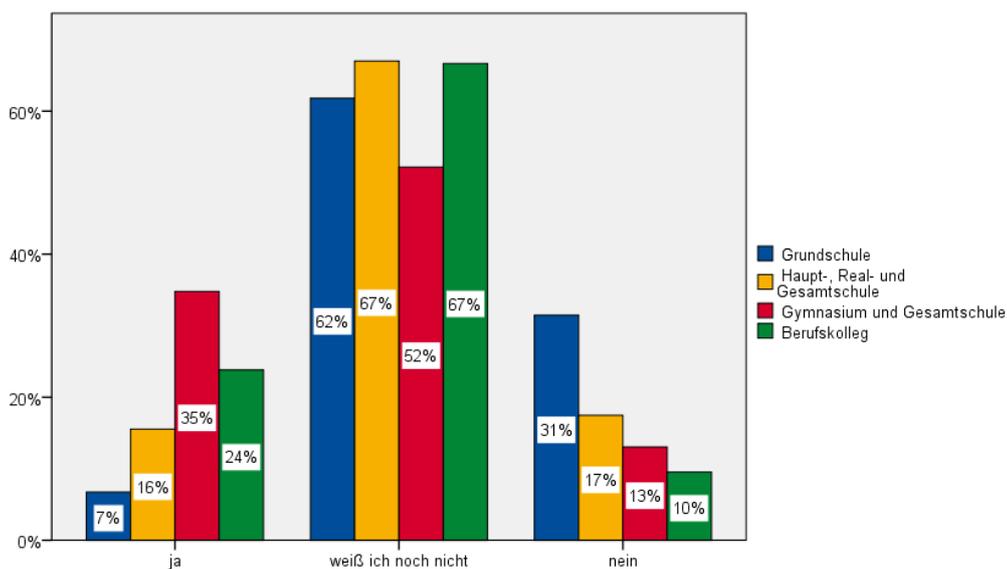
Hinsichtlich der Studiendauer können 61% der Befragten nicht einschätzen, ob Sie länger studieren als es die Regelstudienzeit vorsieht. 18% gehen hingegen von einer längeren Studienzeit aus, während 20% schätzen, regelgerecht abzuschließen. Insbesondere die Gs-Studierenden gehen davon aus, innerhalb der Regelstudienzeit abzuschließen (31%), während die Studierenden der Schulform GymGe zumeist von einer längeren Studienzeit ausgehen (35%).

Die studienverlängernden Aspekte sind vielfältig und meist ähnlich ausschlaggebend. Meist genannt sind familiäre Verpflichtungen wie Kindererziehung und/oder Pflegearbeit (17%), Beschäftigung zwecks Studienfinanzierung (14%) sowie mangelnde Motivation (14%).

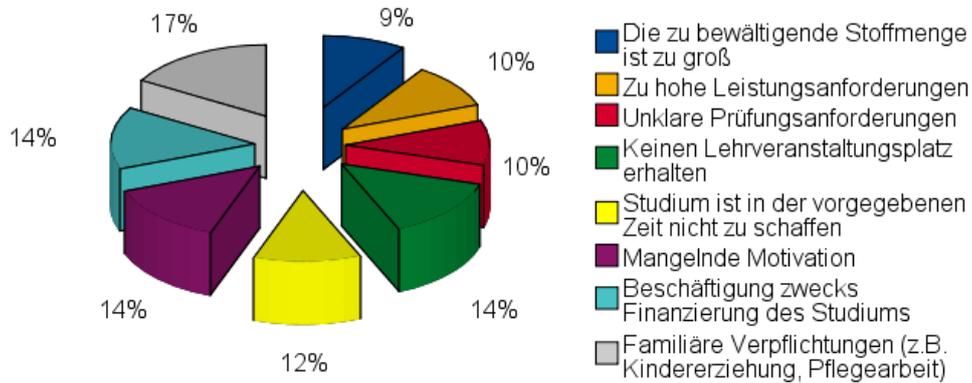
Werden Sie voraussichtlich länger studieren als es die Regelstudienzeit vorsieht? (n=289)



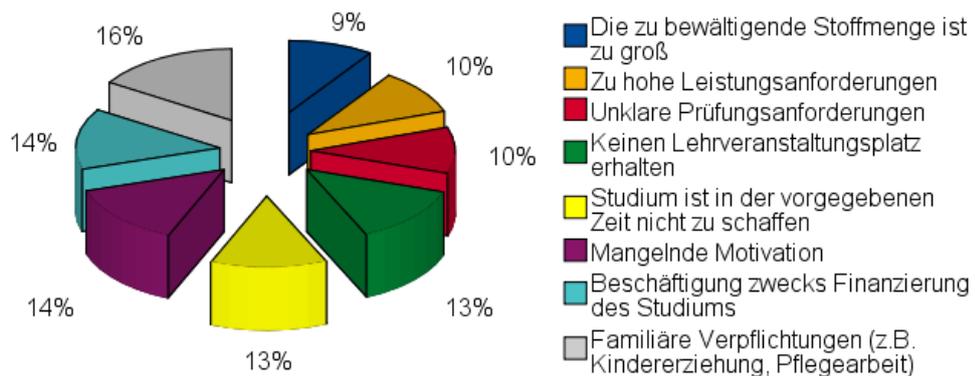
Schulformspezifische Auswertung: n=89 (Gs) – 103 (HRGe) – 69 (GymGe) – 21 (BK)



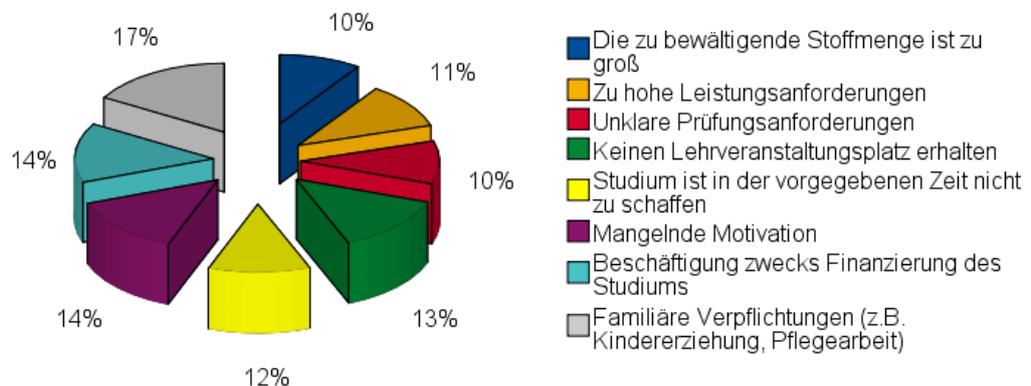
Wenn Sie davon ausgehen, dass Sie länger studieren als es die Regelstudienzeit vorsieht, oder es noch nicht wissen, welche der folgenden Aspekte empfinden Sie als belastend oder studienverlängernd? (n=209)



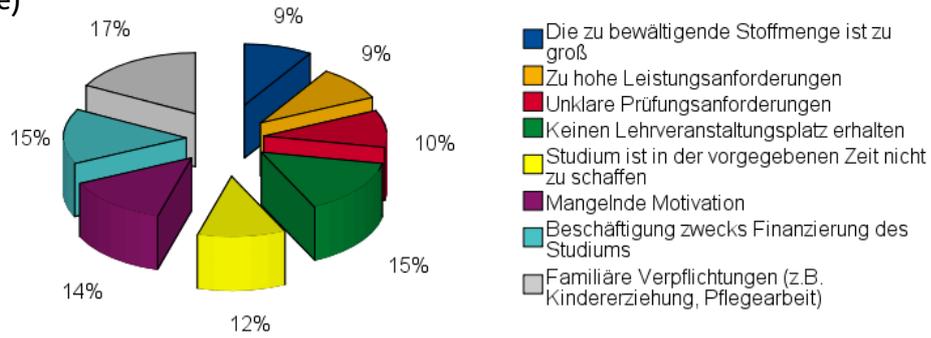
Schulformspezifische Auswertung:
n=55 (Gs)



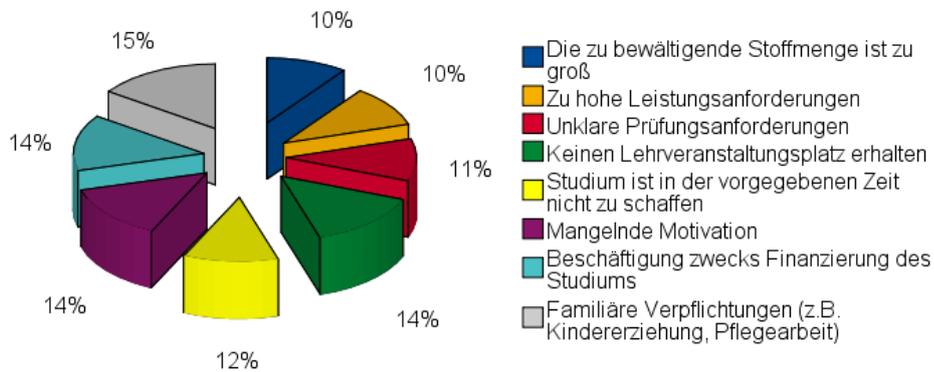
n=81 (HRGe)



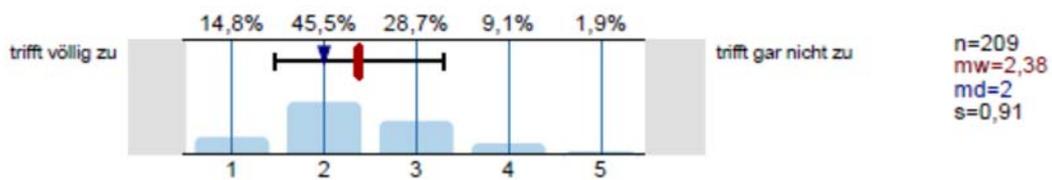
n=57 (GymGe)



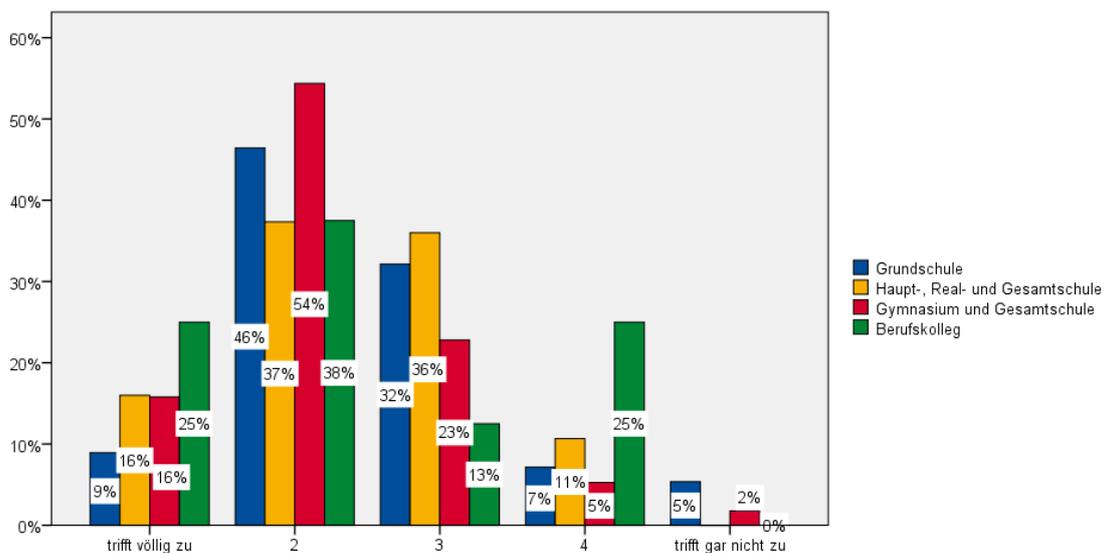
n=16 (BK)



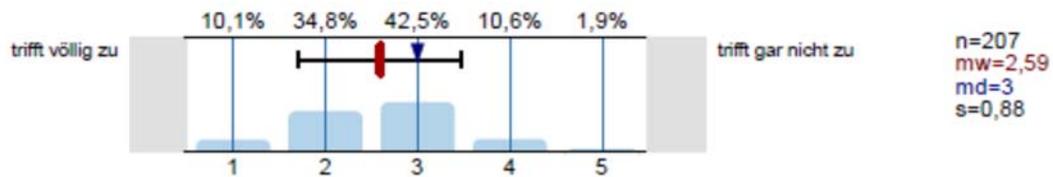
Die zu bewältigende Stoffmenge ist zu groß



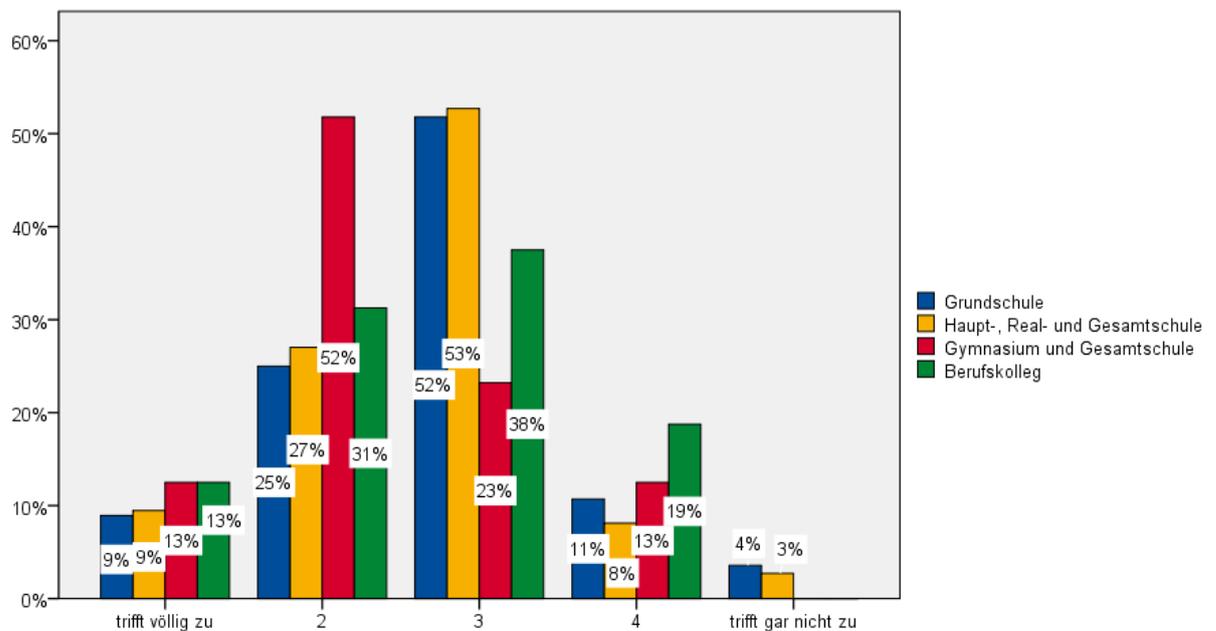
Schulformspezifische Auswertung: n=56 (Gs) – 175 (HRGe) – 57 (GymGe) – 16 (BK)



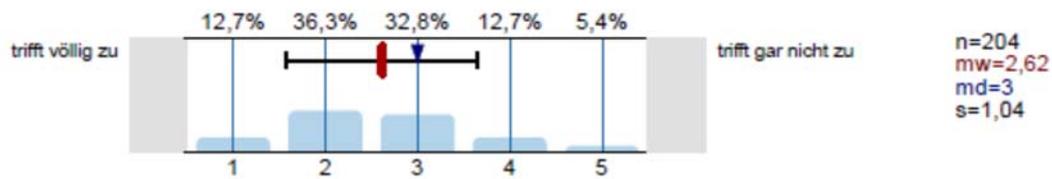
Zu hohe Leistungsanforderungen



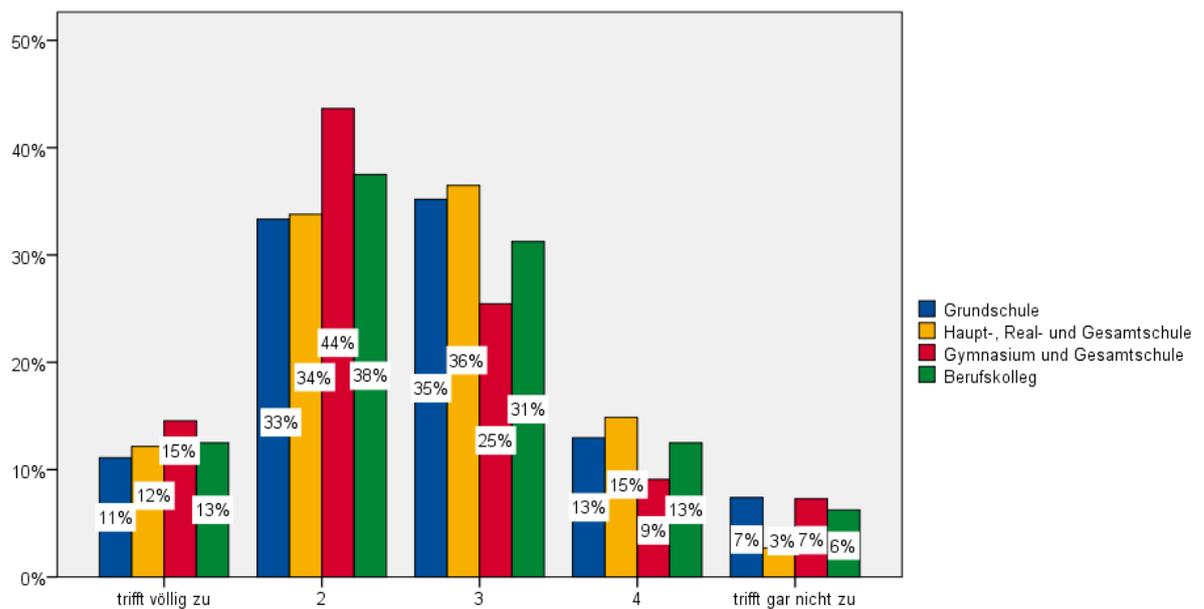
Schulformspezifische Auswertung: n=56 (Gs) – 74 (HRGe) – 56 (GymGe) – 16 (BK)



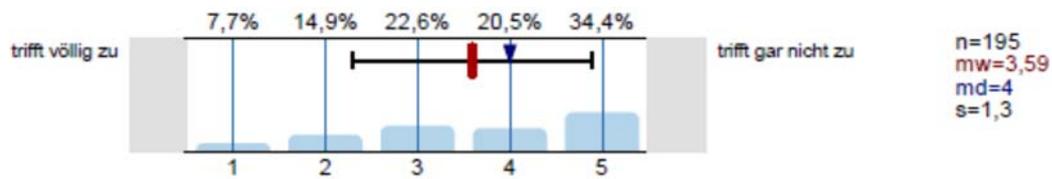
Unklare Prüfungsanforderungen



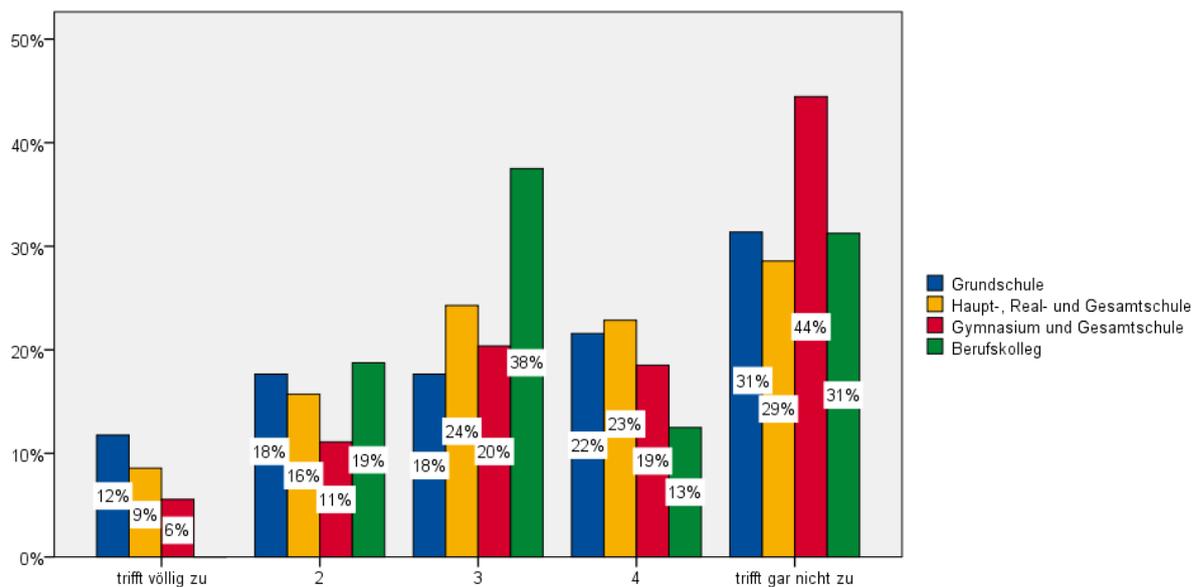
Schulformspezifische Auswertung: n=54 (Gs) – 74 (HRGe) – 55 (GymGe) – 16 (BK)



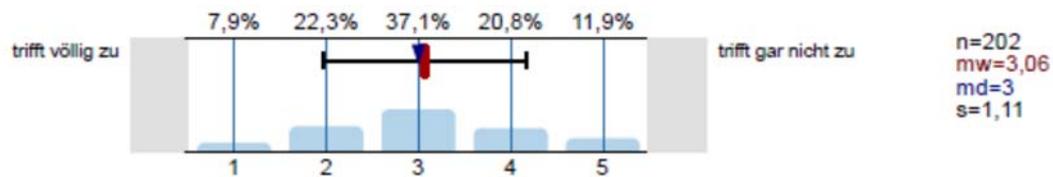
Keinen Lehrveranstaltungsplatz erhalten



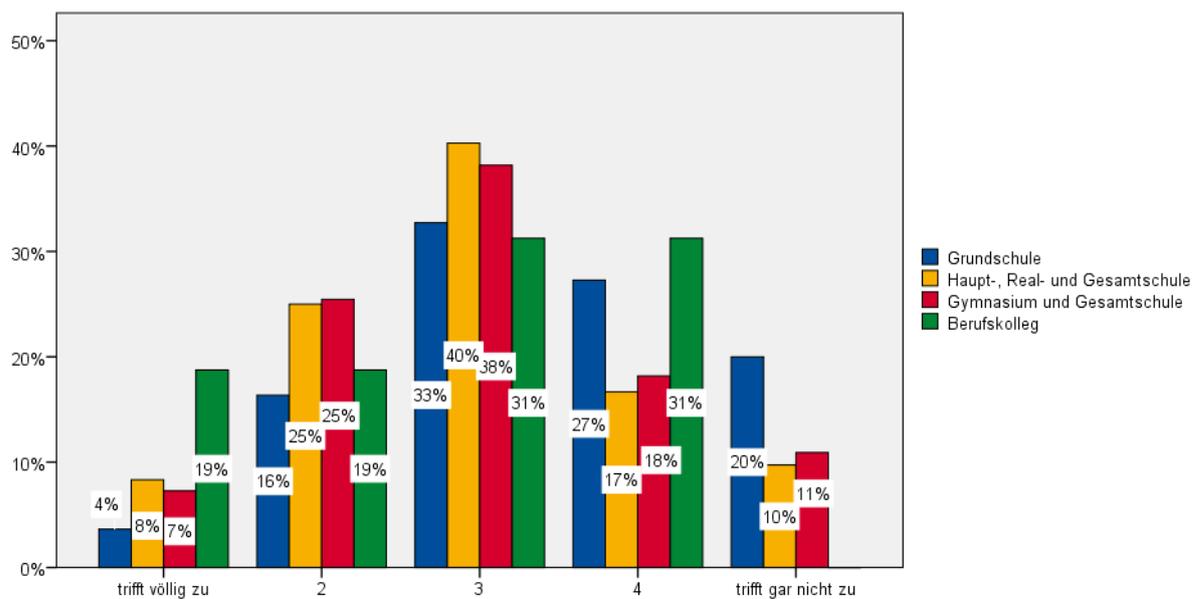
Schulformspezifische Auswertung: n=51 (Gs) – 70 (HRGe) – 54 (GymGe) – 16 (BK)



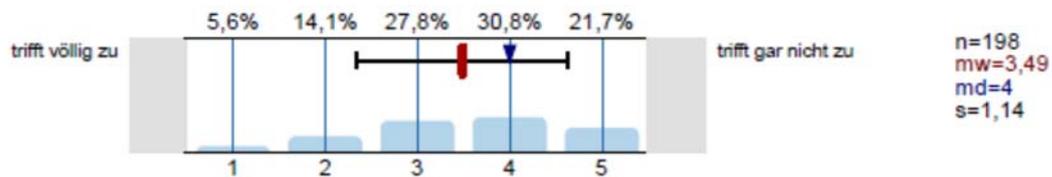
Studium ist in der vorgegebenen Zeit nicht zu schaffen



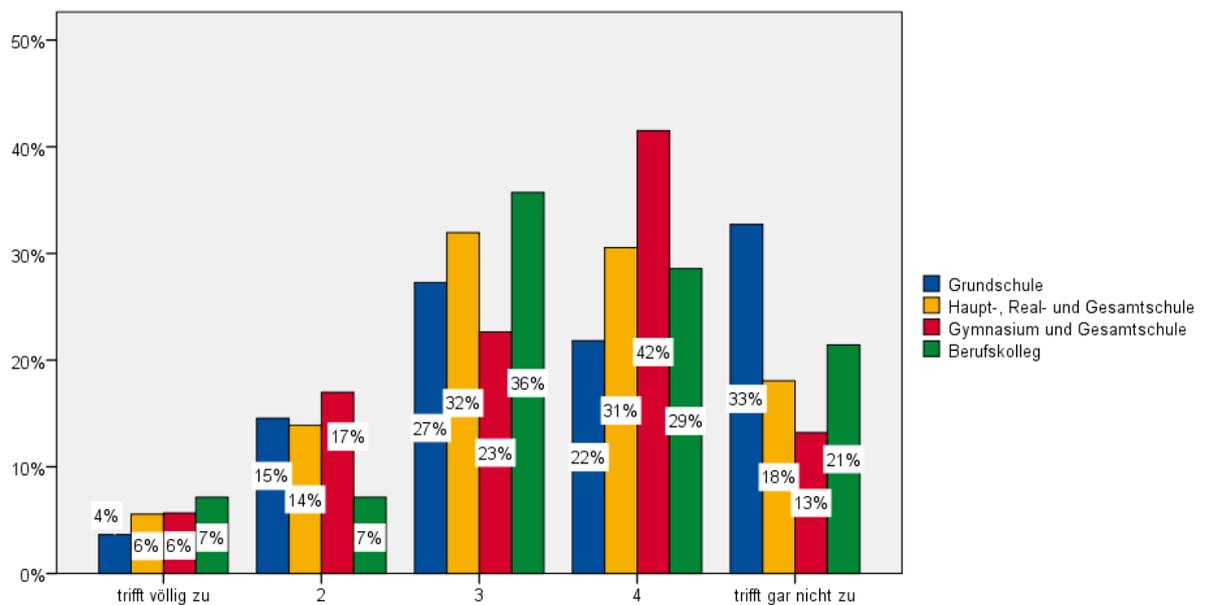
Schulformspezifische Auswertung: n=55 (Gs) – 72 (HRGe) – 55 (GymGe) – 16 (BK)



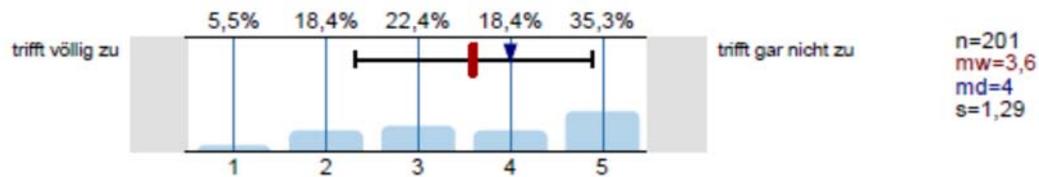
Mangelnde Motivation



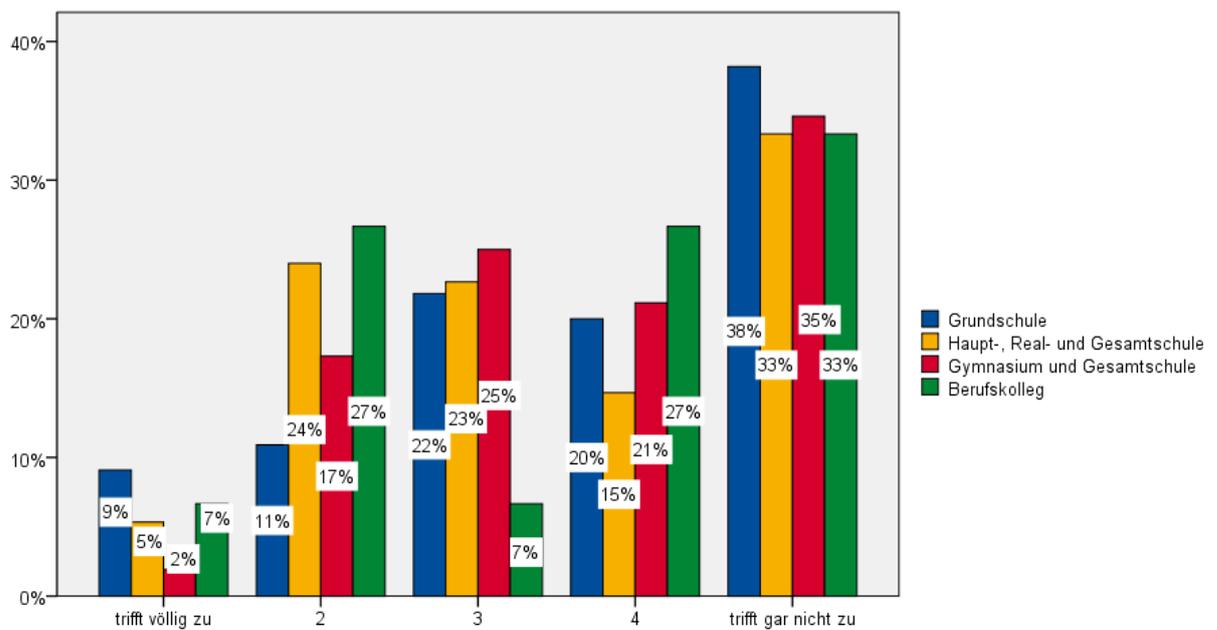
Schulformspezifische Auswertung: n=55 (Gs) – 72 (HRGe) – 53 (GymGe) – 14 (BK)



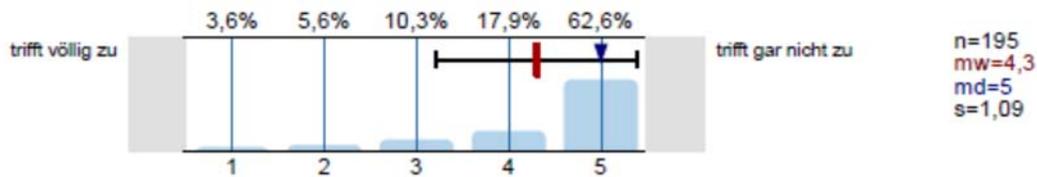
Beschäftigung zwecks Finanzierung des Studiums



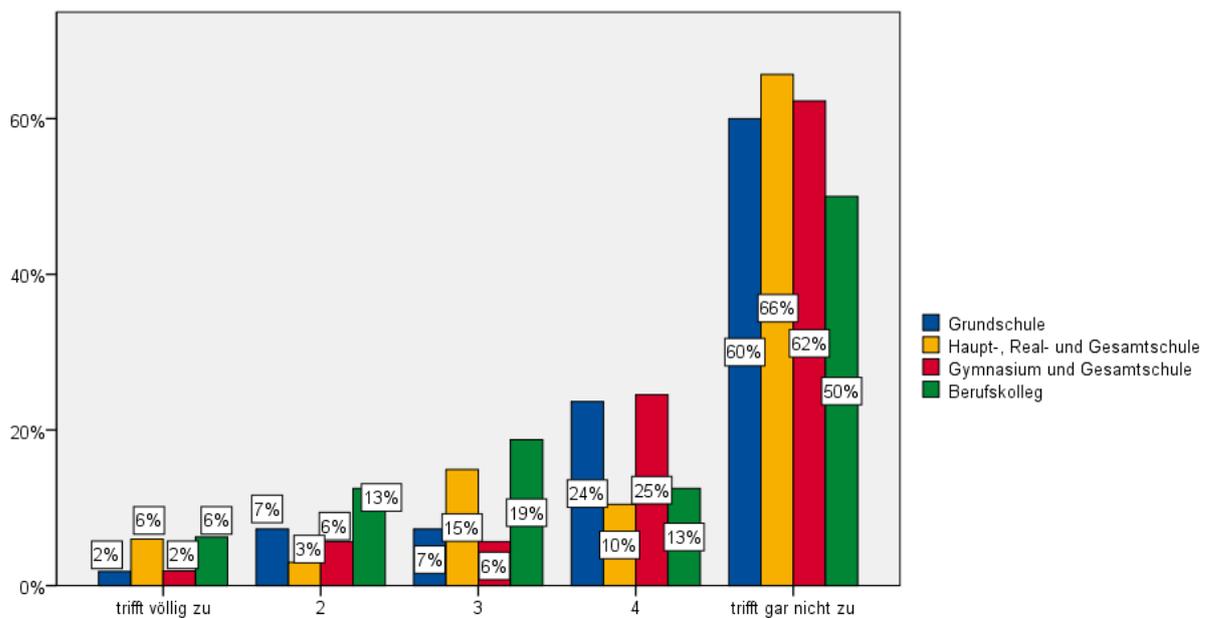
Schulformspezifische Auswertung: n=55 (Gs) – 75 (HRGe) – 52 (GymGe) – 15 (BK)



Familiäre Verpflichtungen (z.B. Kindererziehung, Pflegearbeit)



Schulformspezifische Auswertung: n=55 (Gs) – 67 (HRGe) – 53 (GymGe) – 16 (BK)



Was empfinden Sie zudem als studienverlängernd?

- Auslandsaufenthalte/-semester (6 Nennungen)
- Fachwechsel (1 Nennung)
- Kurszeiten nicht familienfreundlich – Kursbelegung bei erziehungstätigkeit oft nicht möglich (2 Nennungen)

4.16 Allgemeine Zufriedenheit mit dem Lehramtsstudium

Mit einem median von zwei sind die befragten Personen zufrieden mit Ihrer Wahl, ein Studium aufzunehmen. Gleiches gilt für die Wahl des Lehramtsstudiums oder etwa der gewählten Fächer. Die Wahl der Schulform spiegelt die Zufriedenheit der Studierenden mit einem median von 1 wider. Als Studienstandort wird die Universität Siegen mit einem guten median von 2 bewertet.

Die Gegebenheiten hinsichtlich Studieninhalten, Überschneidungsfreiheit, Schwierigkeitsgrad sowie zeitliche Belastung sind zumeist nicht konform mit den Vorstellungen über ein Studium und sind daher mit einem median von 3 bewertet. Einzig die Studienbedingungen, d.h. Räume, Anzahl der TeilnehmerInnen etc., decken die Erwartungen der Studierenden (md= 2).

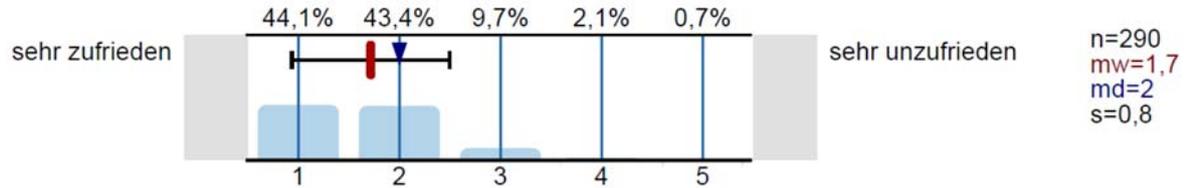
Grundsätzlich lässt sich feststellen, dass die Studierenden mit Ihrer Wahl zu studieren mehrheitlich zufrieden bis sehr zufrieden sind (Gs 88%, HRGe 87%, GymGe 88% und BK 87%).

Gleiches gilt für die gewählten Fächer (82% Gs, 74% HRGe, 64% GymGe und 72% BK) sowie das Lehramtsstudium insgesamt (79% Gs, 88% HRGe, 79% GymGe und 81% BK) und die gewählte Schulform (94% Gs, 89% HRGe, 81% GymGe und 82% BK).

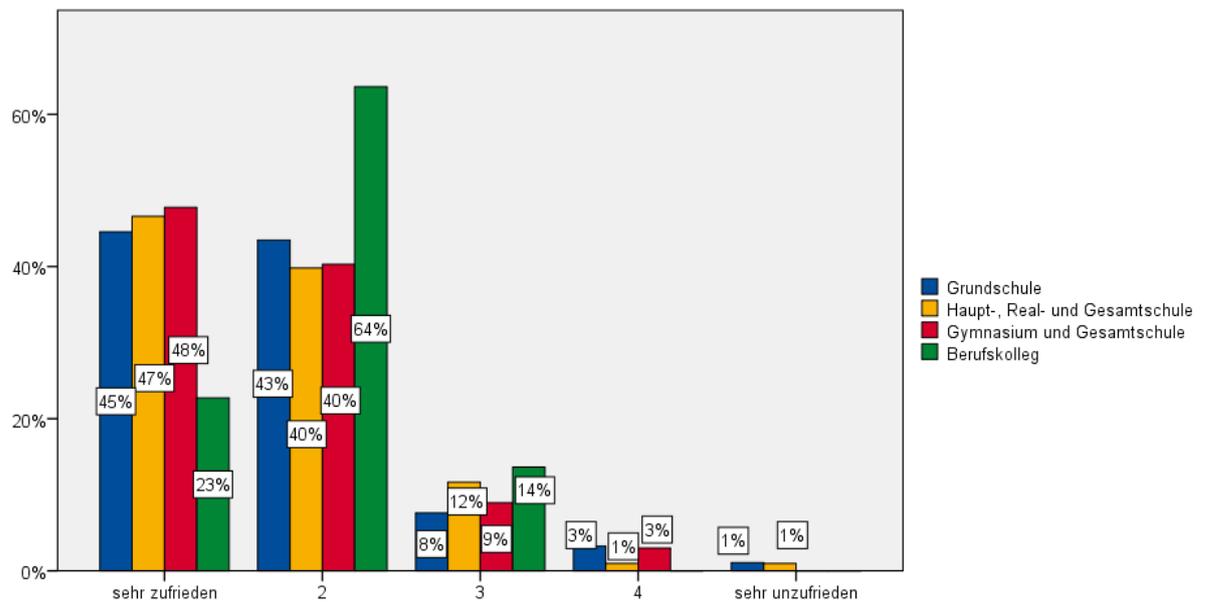
Hinsichtlich der zeitlichen Belastung im Studium gegen die BK-Studierenden zu 20% an, dass sie die zeitliche Belastung geringer eingeschätzt haben (5% Gs, 4% HRGe und 6% GymGe). Gleiches gilt für die Studierbarkeit bzw. Überschneidungsfreiheit. Hier geben über 29% der GymGe-Studierenden und 19% der HRGe-Studierenden an, dass die Studienerfahrungen nicht oder gar nicht den Studienerwartungen entsprechen (bei Gs 16% und BK 14%).

Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit...

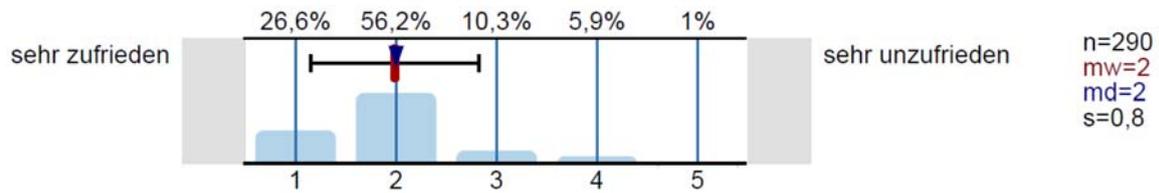
... der Wahl zu studieren?



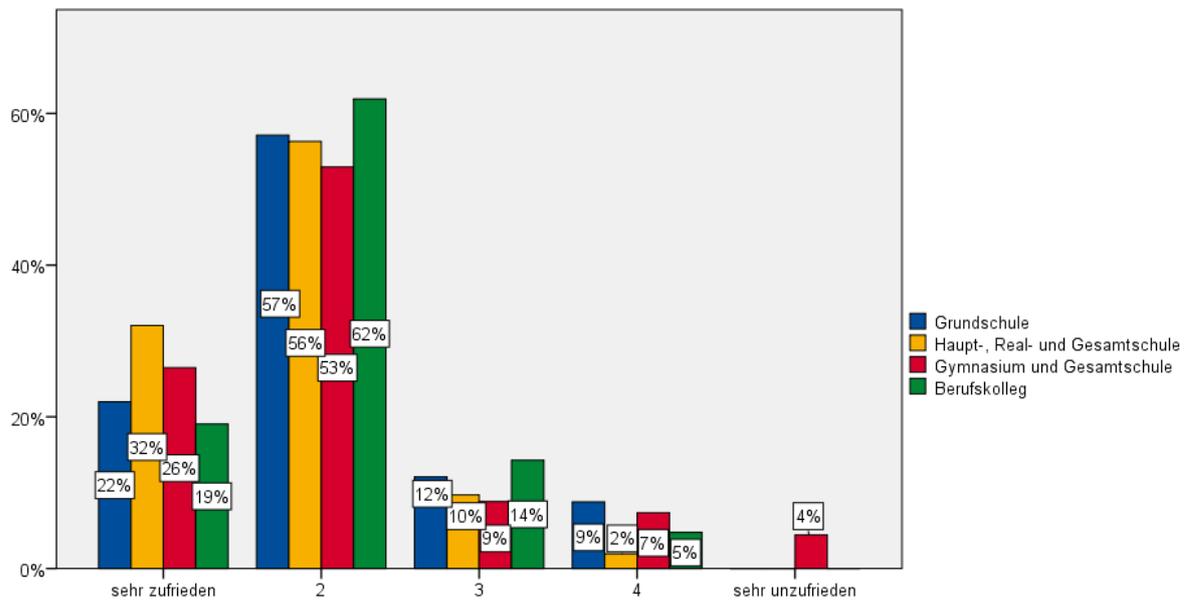
Schulformspezifische Auswertung: n=92 (Gs) – 103 (HRGe) – 67 (GymGe) – 22 (BK)



... Ihrem Lehramtsstudium insgesamt?

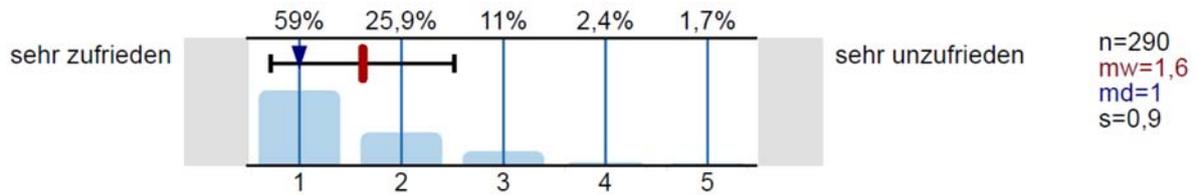


Schulformspezifische Auswertung: n=91 (Gs) – 103 (HRGe) – 68 (GymGe) – 21 (BK)

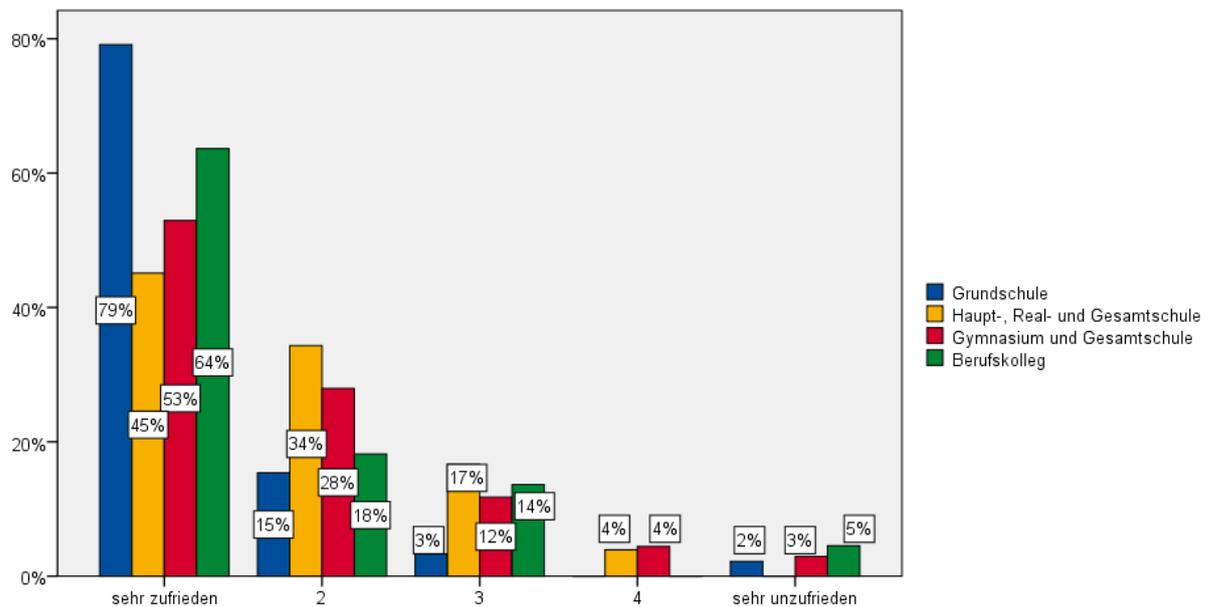


Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit...

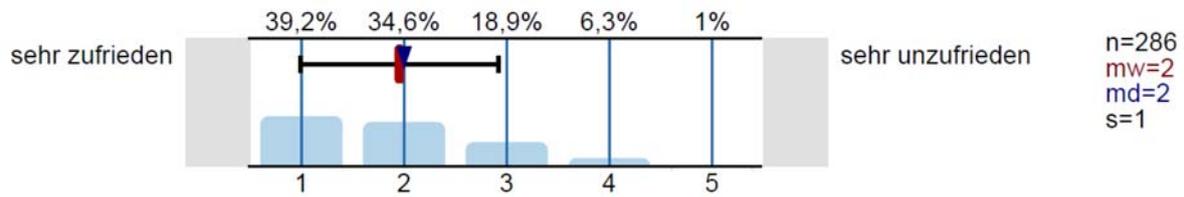
... Ihrer Wahl der Schulform?



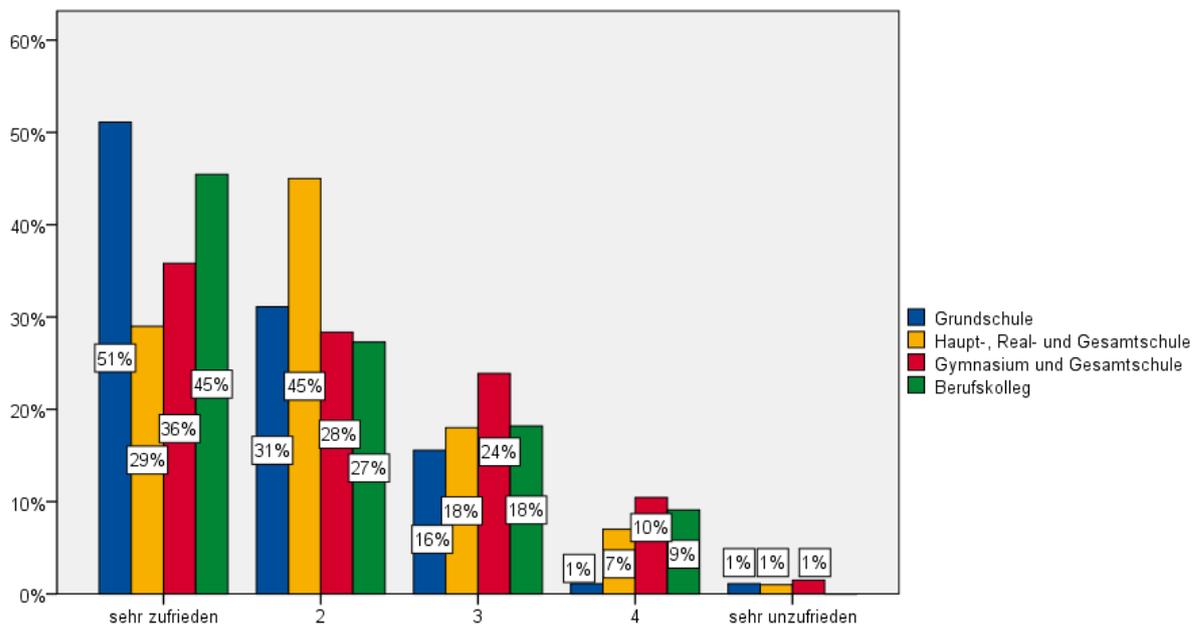
Schulformspezifische Auswertung: n=91 (Gs) – 102 (HRGe) – 68 (GymGe) – 22 (BK)



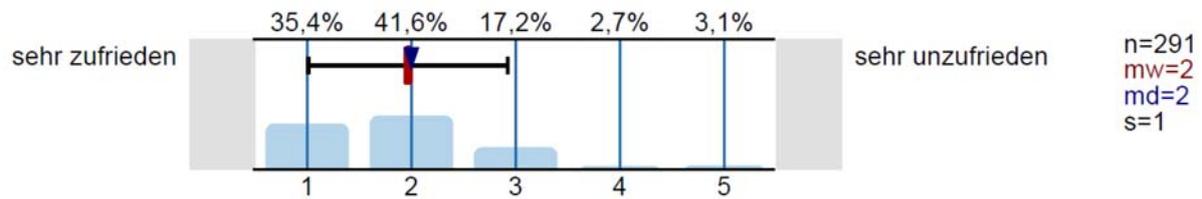
... Ihrer Wahl der Unterrichtsfächer?



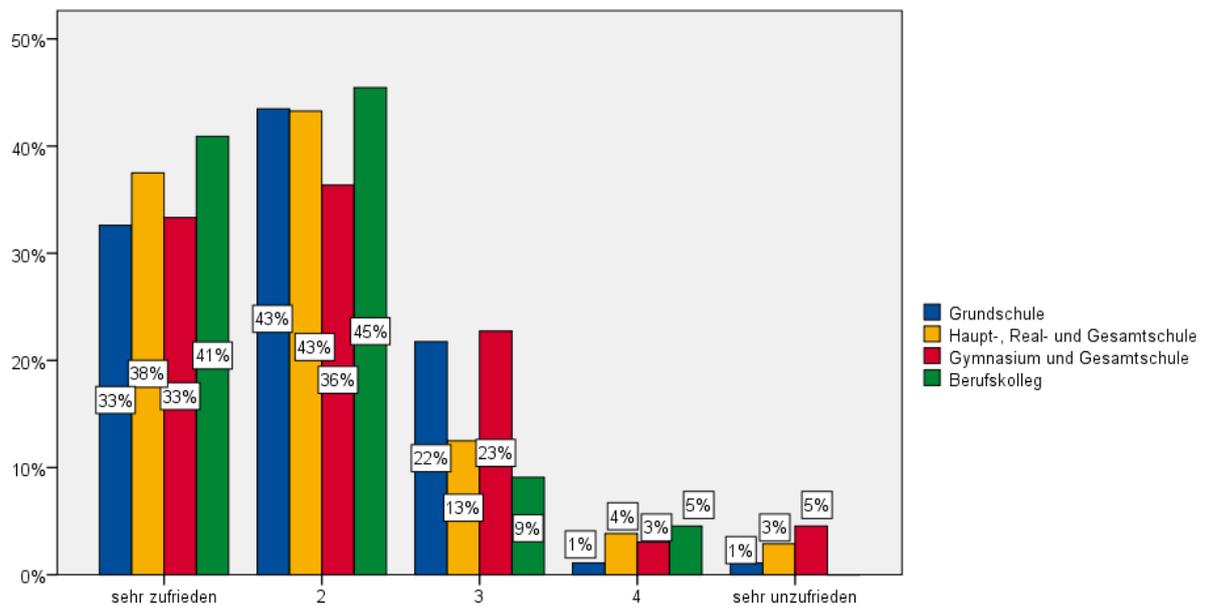
Schulformspezifische Auswertung: n=90 (Gs) – 100 (HRGe) – 67 (GymGe) – 22 (BK)



... Ihrer Wahl der Universität Siegen als Studienort?

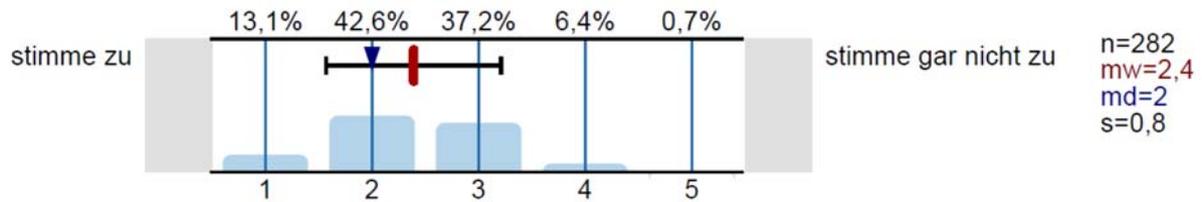


Schulformspezifische Auswertung: n=92 (Gs) – 104 (HRGe) – 66 (GymGe) – 22 (BK)

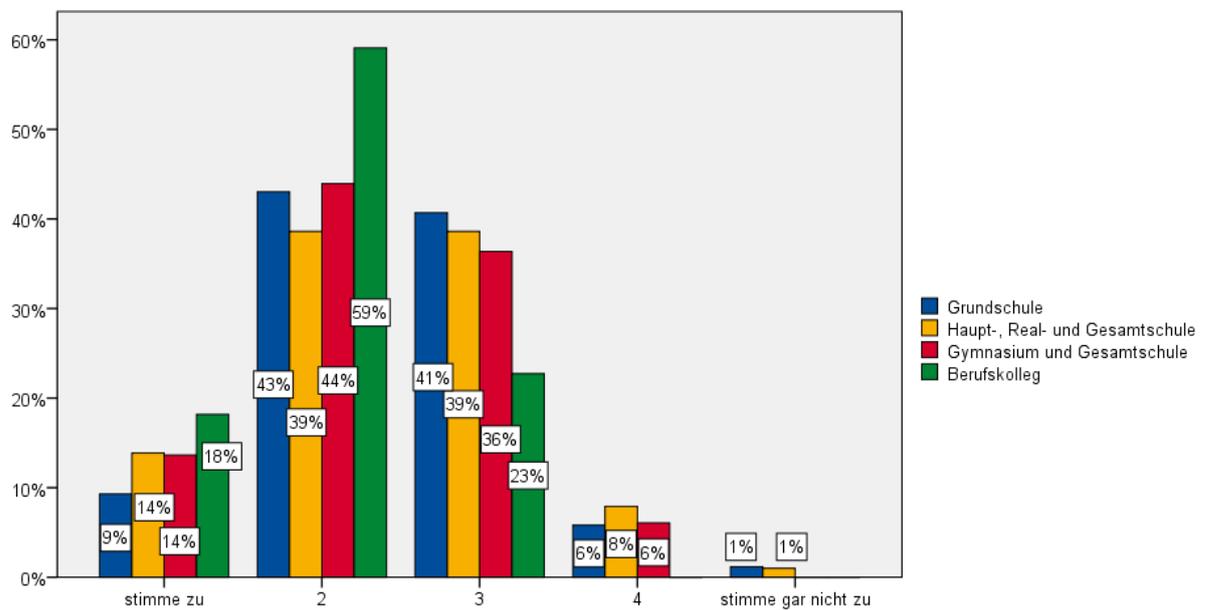


Meine Studienerfahrungen entsprechen den Erwartungen, die ich in Bezug auf...

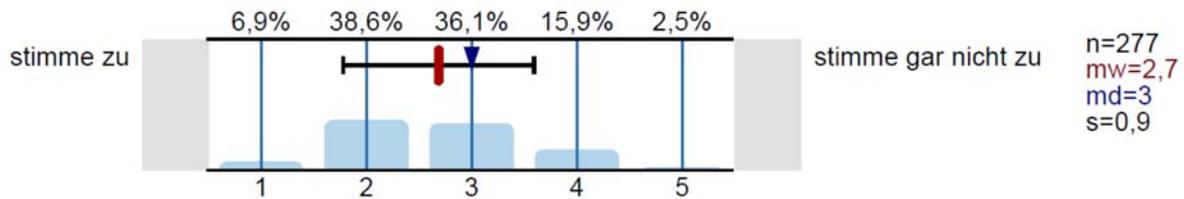
... die Studienbedingungen (Räume, Anzahl der TeilnehmerInnen, etc.) hatte.



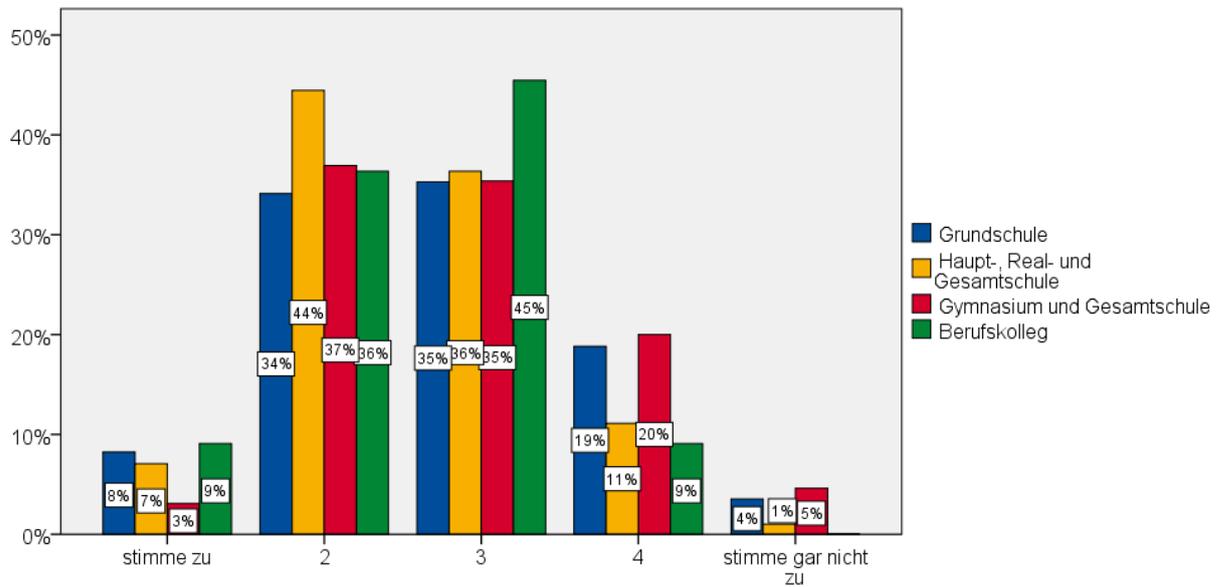
Schulformspezifische Auswertung: n=86 (Gs) – 101 (HRGe) – 66 (GymGe) – 22 (BK)



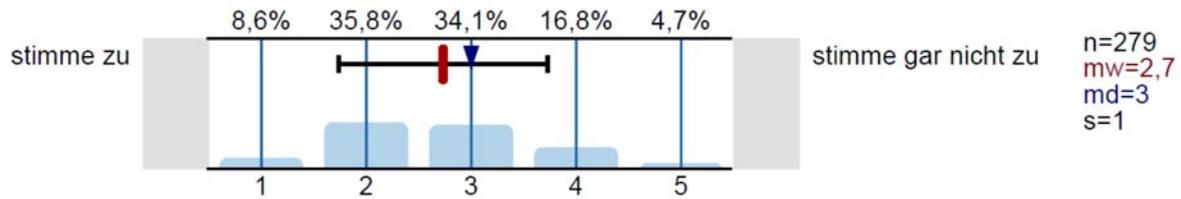
... die Studienanforderungen bzw. den Schwierigkeitsgrad des Lehramtsstudiums hatte.



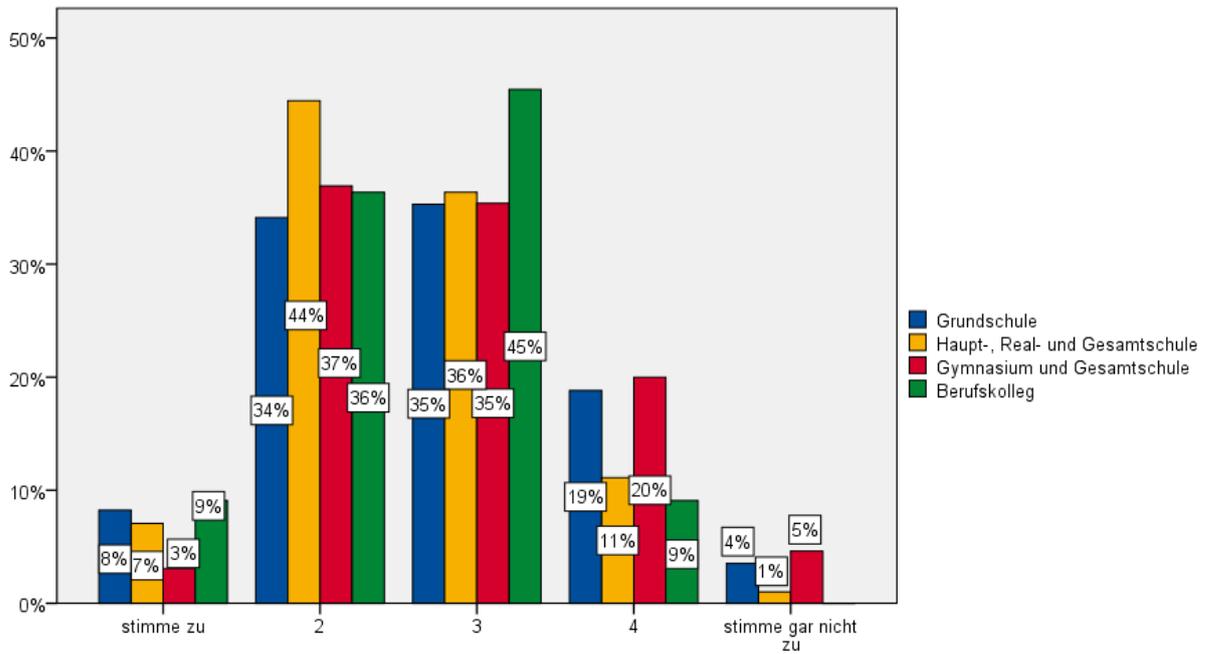
Schulformspezifische Auswertung: n=85 (Gs) – 99 (HRGe) – 65 (GymGe) – 22 (BK)



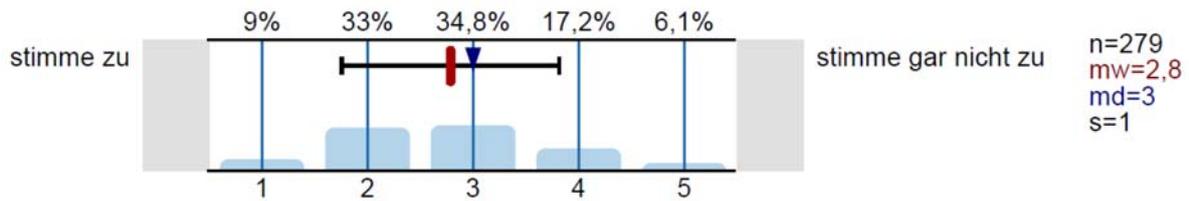
... die Inhalte des Lehramtsstudiums hatte.



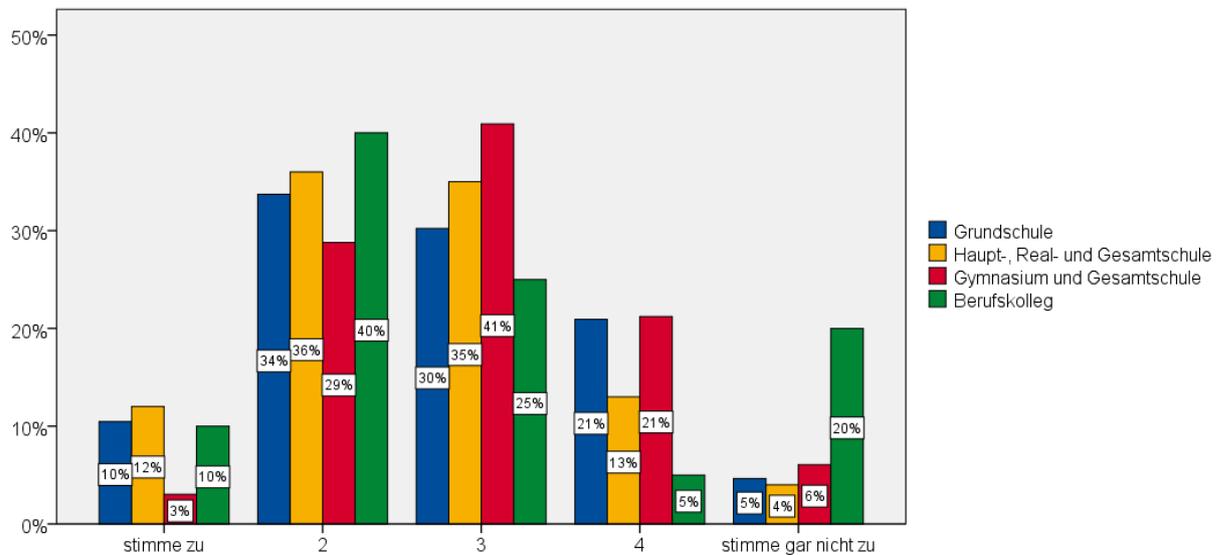
Schulformspezifische Auswertung: n=86 (Gs) – 100 (HRGe) – 64 (GymGe) – 22 (BK)



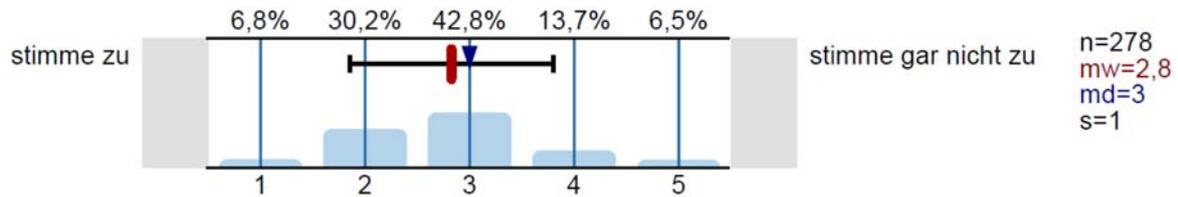
... die zeitliche Belastung im Studium hatte.



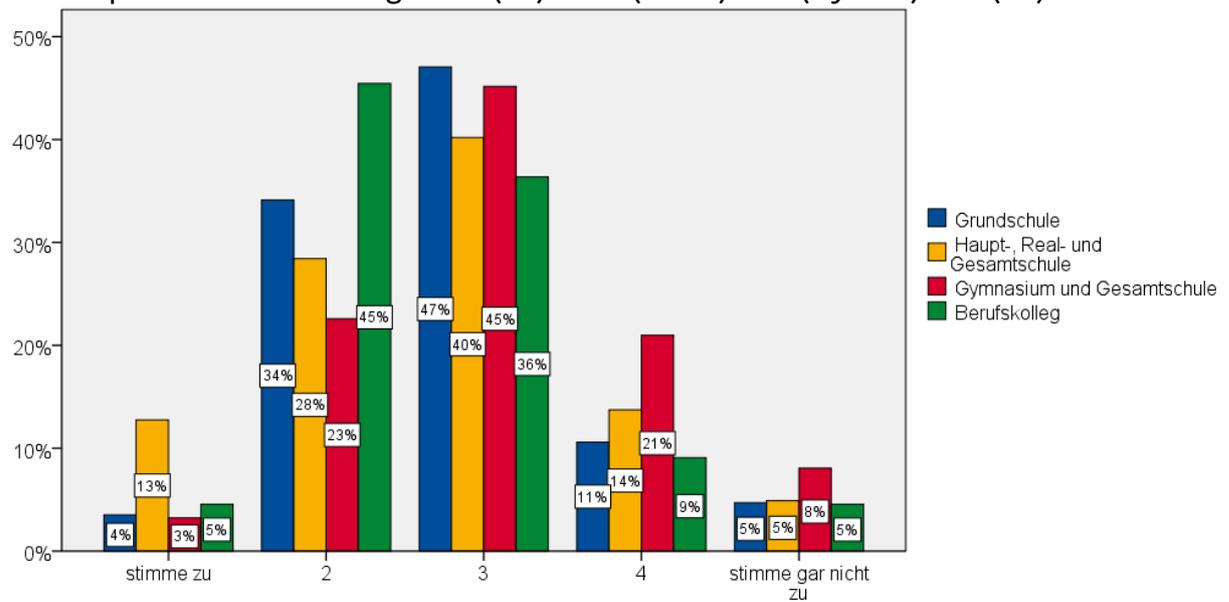
Schulformspezifische Auswertung: n=86 (Gs) – 100 (HRGe) – 66 (GymGe) – 20 (BK)



... die Studierbarkeit bzw. Überschneidungsfreiheit hatte.



Schulformspezifische Auswertung: n=85 (Gs) – 102 (HRGe) – 62 (GymGe) – 22 (BK)



5. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse

Allgemeine Angaben zur Person

70% der befragten Studierenden sind weiblich. In der Schulform Gs sind 87% weiblich, in der Schulform HRGe 66% und im Lehramt GymGe 61%. In der Schulform BK hingegen sind 58% männlich.

Die deutliche Mehrheit (83%) ist zwischen 19 und 22 Jahren alt. 25% der erfassten BK-Studierenden sind zwischen 23 und 25 Jahre alt.

86% der Befragten sprechen Deutsch als Muttersprache, wobei sich keine wesentlichen Unterschiede zwischen den einzelnen Schulformen erkennen lassen.

Angaben zum Lehramtsstudium an der Universität Siegen

37% der befragten Studierenden sind für das Lehramt HRGe und 24% für GymGe eingeschrieben. Von den Studierenden der Schulform HRGe studieren 63% die Bildungswissenschaften mit Integrierter Förderpädagogik. 31% studieren das Lehramt auf Grundschule – davon absolvieren 29% die Bildungswissenschaften mit Förderpädagogik. Das Lehramt Berufskolleg wird von 8% der Befragten studiert, wobei 83% das Modell mit zwei gleichgewichtigen Fächern gewählt haben.

Die meisten Studierenden sind in den folgenden Fächern immatrikuliert: Deutsch (113), Mathematik (61), Englisch (59), Sozialwissenschaften (45) und Geschichte (41).

Angaben zur Vorbildung und Eingangsvoraussetzungen

14% der Befragten hat vor der Aufnahme des Lehramtsstudiums eine Berufsausbildung oder ein Studium angefangen, aber nicht abgeschlossen. 25% der Studierenden mit zuvor abgebrochenem Studium haben dieses an der Universität Siegen begonnen.

Nur 1% der Befragten hat angegeben, bereits ein Studium abgeschlossen zu haben, wobei die deutliche Mehrheit (97%) dieses Studium nicht an der Universität Siegen abgeschlossen hat. Die Studierenden, die ein Studium an der Universität Siegen erfolgreich abgeschlossen haben, stammen aus dem Lehramtsstudiengang für Haupt-, Real- und Gesamtschule.

7% der Studierenden können hingegen eine abgeschlossene Ausbildung vorweisen, wobei sich der größte Teil im Lehramtsstudiengang Berufskolleg immatrikuliert hat (35%). Die angegebenen berufsqualifizierenden Abschlüsse weisen dabei ein großes Spektrum unterschiedlicher Fachrichtungen auf.

99% der Studierenden haben ihre Studienberechtigung in Deutschland erworben, die deutliche Mehrheit hiervon in Nordrhein-Westfalen (87%).

Die Durchschnittsnote, mit der ein Studium aufgenommen worden ist, liegt bei 2,6.

Angaben zur Finanzierung des Studiums

Die Mehrheit der Studierenden finanziert das Studium durch die finanzielle Unterstützung von Eltern/Verwandten (41%), durch eine Erwerbstätigkeit (21%) oder über BAföG (20%).

67% der Befragten mit Beschäftigung geht dieser sowohl in der vorlesungsfreien Zeit als auch während der Vorlesungszeit nach. 31% nutzen ausschließlich die vorlesungsfreie Zeit zur Erwerbstätigkeit. Die Mehrheit von 38% investiert pro Woche bis zu fünf Stunden für eine Beschäftigung. Bis zu zehn Stunden arbeiten 29% und knapp 23% der Befragten arbeiten elf bis fünfzehn Stunden pro Woche.

Hinsichtlich der schulformspezifischen Auswertung lassen sich keine signifikanten Unterschiede erkennen.

Angaben zu Studiengang-, Fach- oder Schulformwechsel

17% der Befragten haben seit Aufnahme des Studiums ernsthaft überlegt, den Studiengang Lehramt zu wechseln. Mit 4% finden sich im Studiengang Berufskolleg wenige Wechselwillige, während die Wechselabsicht in den Studiengängen Grundschule (16%), Haupt-, Real- und Gesamtschule (18%) sowie Gymnasium und Gesamtschule (19%) deutlich höher liegt.

14% der Studierenden haben seit Studienbeginn zudem ernsthaft überlegt, ihre Schulform zu wechseln. Dabei kommt die Mehrheit mit 19% aus dem Studiengang Haupt-, Real- und Gesamtschule sowie Gymnasium und Gesamtschule mit 20%.

28% der Studierenden haben seit Studienbeginn zudem ernsthaft überlegt, ihr Studienfach zu wechseln. Die hierfür am häufigsten genannten Gründe sind Schwierigkeiten/Probleme mit den Fachanforderungen (19%), falsche Vorstellungen vom Fach (6%) sowie langweilige Studieninhalte/mangelndes Interesse (6%).

45% derjenigen, die überlegen das Studienfach zu wechseln, studieren auf Gymnasium und Gesamtschule, gefolgt von den Studiengängen BK mit 29% und HRGe mit 27%. Nur 15% der Studierenden der Schulform Grundschule denken an einen Fachwechsel, was aber auch von der eingeschränkten Möglichkeit des Fachwechsels (mathematische und sprachliche Grundbildung als Pflichtfach) beeinflusst sein wird.

Nur 1% der Befragten hat das Lehramtsstudium an einer anderen Universität begonnen und ist an die Universität Siegen gewechselt. Gründe waren die Nähe zum Heimatort und die Studierbarkeit der gewünschten Fächerkombination an der Universität Siegen. Verlässliche Aussagen über das Wechselverhalten sind aufgrund der geringen Beteiligung bei der Frage des Studienortwechsels nicht möglich.

Beurteilung der Informationsquellen

Die zur Verfügung stehenden Informationsquellen (Internetpräsenzen und Informationsbroschüren) werden von den befragten Studierenden mit einem median von 3 bewertet. Die Lernwerkstatt Lehrerbildung, die Erstsemester-Einführung sowie die Modulhandbücher werden mit einem median von 2 bewertet. Am hilfreichsten werden Kommilitonen/Kommilitoninnen eingeschätzt (md=1).

Die Erstsemester-Einführung wird überwiegend positiv bewertet (mw=2,4), allerdings beurteilen 20% der Befragten diese als gar nicht oder nicht hilfreich, insbesondere Studierende der Schulformen Berufskolleg (26%) und Grundschule (24%).

Die Internetpräsenz des ZLB schneidet mit einem Mittelwert von 2,4 ab, wird jedoch von 11% der HRGe-Studierenden und von 13% der GymGe-Studierenden als nicht hilfreich bewertet.

Die Internetpräsenz des Faches „Bildungswissenschaften“ wird mit einem Mittelwert von 2,8 etwas schlechter beurteilt, wobei 20% Befragten des Lehramtes Gs diese als nicht hilfreich und somit am schlechtesten bewerten.

Das Informationsmaterial des ZLB wird vom den meisten der befragten Studierenden als sehr hilfreich oder hilfreich eingeschätzt (58% Gs, 56% BK, 49% HRGe und 46 % GymGe).

Beurteilung der Ressourcen

Die zur Verfügung stehenden Ressourcen werden nur mittelmäßig beurteilt. Lediglich die Teilnehmerzahl in den Lehrveranstaltungen, als auch die Unterlagen/Materialien in der Bibliothek werden als gut (md 2) empfunden. Die Anzahl der Arbeitsplätze in der LWL und diejenigen Arbeitsplätze zur Vor- und Nachbereitung in der Bibliothek werden mittelmäßig bewertet (md3). Gleiches gilt für die räumlichen Lernbedingungen, die Unterlagen/Materialien in der Lernwerkstatt Lehrerbildung. Als auch für die technische Ausstattung allgemein. Die Unterlagen/Materialien in der Lernwerkstatt Lehrerbildung werden von 47% der Gs-Studierenden, von 48% der BK-Studierenden und von mehr als 60% der GymGe-Studierenden (63%) und HRGe-Lehramtsstudierenden (67%) als durchschnittlich beurteilt. Nur 11% der GymGe-Studierenden empfinden die räumlichen Lernbedingungen (Größe und Ausstattung der Räume) als sehr gut. 9% der BK- und 7% der HRGe-Studierenden teilen dieses Urteil. Als sehr gut bewerten 3% der Gs-Studierenden die räumlichen Lernbedingungen.

Angaben zur Studierbarkeit und Organisation

Mit einem durchgängigen median von 3 und nur geringen Abweichungen im Mittelwert (2,6 - 2,9) werden Aspekte der Studierbarkeit und Organisation mittelmäßig bewertet. Die Ausnahme bildet hierbei die Erreichbarkeit und Transparenz des Informationssystems LSF (md=2, mw=2,5).

Beinahe ein Drittel der GymGe-Studierenden bewertet die zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen bei Campus-Wechseln als schlecht (19%) oder sehr schlecht (13%). Hingegen bewerten knapp 50% aller Schulformen die Strukturierung der Studienverlaufspläne als sehr gut oder gut.

Beurteilung des zeitlichen Arbeitsaufwandes / Workloads

Der Arbeitsaufwand von Studierenden während des Studiums ist ein wesentlicher Indikator für die Studierbarkeit von Studiengängen. Der Arbeitsaufwand wird pro vergebenen Leistungspunkt mit 25-30 Stunden angesetzt.

35% der Befragten gibt an, dass sie im Durchschnitt 0-5 Stunden für die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen aufwendet. 40% wenden hierfür 6-10 Stunden auf.

Ein Viertel der Befragten gibt an, mehr als 10 Stunden in die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen aufzuwenden (11% 11-15 Stunden, 6% 16-20 Stunden, 5% 21-30 Stunden und 3%, die mehr als 30 Stunden aufwenden).

Für die Vor- und Nachbereitung von Prüfungen wenden 8% der Befragten 0-5 Stunden Zeit auf, 25% 6-10 Stunden, 30% 11-15 Stunden und mehr als ein Drittel der Befragten wenden mehr 15 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Prüfungen auf.

Etwas mehr als die Hälfte (52%) verbringt 11-20 Stunden pro Woche in der Universität, fast ein Drittel (31%) 21-30 Stunden.

Wenn Studierende an den Lehrveranstaltungen nicht teilgenommen haben, dann begründen die Befragten das mit schlechten Lehrveranstaltungen (z.B. Gs 38% oder BK 40%) oder geben überwiegend sonstige Gründe an. Ein Nebenjob ist für die meisten Studierenden kein ausschlaggebender Punkt, um an den Lehrveranstaltungen nicht teilzunehmen (Höchstwert: 13% bei BK-Studierenden).

Der größte Anteil der Studierenden empfindet den Arbeitsaufwand im Verhältnis zu den vergebenen Leistungspunkten (1 LP = 25-30 Stunden) als angemessen. Nur 4% empfinden ihn als zu niedrig. 34% der Befragten finden den Arbeitsaufwand als zu hoch.

Der angesetzte Arbeitsaufwand wird im Verhältnis zum tatsächlichen Arbeitsaufwand von 48% als ausgewogen angesehen, während knapp ein Viertel der Befragten angibt, dass der tatsächliche Arbeitsaufwand den angesetzten übersteigt. 15% empfinden den tatsächlichen Arbeitsaufwand geringer als den angesetzten Arbeitsaufwand.

Angaben zu Studien-/Prüfungsleistungen

Die Bewertung des Umfangs der Studienleistungen und der Prüfungsleistungen liegt bei einem median von 2 und ist somit als etwas zu hoch zu beurteilen. Sowohl der Schwierigkeitsgrad der Studienleistungen, als auch der Prüfungsleistungen liegt bei einem median von 3.

Als meist kennengelernte Prüfungsformen/Leistungskontrolle werden Referate bzw. Präsentationen mit Ausarbeitungen angegeben (45%), gefolgt von Klausuren (27%) und Hausarbeiten (16%). 3% der Befragten gibt an, mit dem Portfolio vertraut zu sein. Mündliche Prüfungen (2%), praktische Prüfungen (1%) sowie Projekt-/Praktikumsberichte (5%) sind im ersten Semester als Prüfungsform zumeist unbekannt.

50% der Gs-Studierenden und 51% der GymGe-Studierenden empfinden den Umfang der Studienleistungen als angemessen. HRGe- Studierende schätzen den Umfang der Studienleistungen tendenziell als höher ein (zusammengenommen sind es über 60%, die den Umfang der Studienleistungen als hoch, bzw. sehr hoch bewerten). Den Umfang der Prüfungsleistungen schätzen alle Schulformen als hoch oder sehr hoch ein (z.B. GymGe 21% sehr hoch). Der Schwierigkeitsgrad der Studienleistungen wird in allen Schulformen als angemessen bewertet, während der Schwierigkeitsgrad der Prüfungsleistungen in den Schulformen HRGe (19%), GymGe (19%) und BK (20%) als sehr hoch bewertet wird.

Angaben zu Lehr-/Lernformen

Die befragten Studierenden beurteilen die inhaltliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen (mw=2,6), die Vielseitigkeit des Lehrangebots (mw=2,5) und Wahlmöglichkeiten bei den Lehrinhalten (mw=2,9) nur mittelmäßig (md=3). Diese Beurteilung wird in den zahlreichen verpflichtenden Einführungsveranstaltungen der Erstsemester begründet liegen.

Beurteilung der fächerübergreifenden Angebote in der Lehramtsausbildung

Die fächerübergreifenden Angebote in der Lehramtsausbildung sind den Erstsemestern teilweise bekannt. So sind die Angebote der Lernwerkstatt Lehrerbildung zu 40%, die Angebote der OASE-Werkstatt zu 76% bekannt. Wenn die Studierenden die Angebote kennen, dann zumeist durch die Erstsemestereinführung (Lernwerkstatt Lehrerbildung 49%, OASE-Werkstatt 48%). Des Weiteren werden Flyer genannt (Lernwerkstatt Lehrerbildung 20%, OASE-Werkstatt 24%). Nur 14% (OASE) bzw. 9% (Lernwerkstatt) kennen die Angebote aus dem Internet.

Die Lernwerkstatt Lehrerbildung wird von knapp 40% der Studierenden für Beratungsangelegenheiten (22%) sowie die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen (15%) genutzt. Die OASE-Werkstatt wird zu 24% für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen genutzt. Die zeitliche Nutzung der Lernwerkstatt Lehrerbildung beträgt bei 85% der Befragten bis zu fünf Stunden pro Woche. Hinsichtlich der Wünsche, wann die Lernwerkstatt Lehrerbildung zusätzlich geöffnet sein sollte, ist der Ballungsraum 16-18 Uhr erkennbar.

Angaben zur Studiendauer

Hinsichtlich der Studiendauer können 61% der Befragten nicht einschätzen, ob Sie länger studieren als es die Regelstudienzeit vorsieht. 18% gehen hingegen von einer längeren Studienzeit aus, während 20% schätzen, regelgerecht abzuschließen. Insbesondere die Gs-Studierenden gehen davon aus, innerhalb der Regelstudienzeit abzuschließen (31%), während die Studierenden der Schulform GymGe zumeist von einer längeren Studienzeit ausgehen (35%). Die studienverlängernden Aspekte sind vielfältig und meist ähnlich ausschlaggebend. Meist genannt sind familiäre Verpflichtungen wie Kindererziehung und/oder Pflegearbeit (17%), Beschäftigung zwecks Studienfinanzierung (14%) sowie mangelnde Motivation (14%).

Allgemeine Zufriedenheit mit dem Lehramtsstudium

Mit einem median von zwei sind die befragten Personen zufrieden mit Ihrer Wahl, ein Studium aufzunehmen. Gleiches gilt für die Wahl des Lehramtsstudiums oder etwa der gewählten Fächer. Die Wahl der Schulform spiegelt die Zufriedenheit der Studierenden mit einem median von 1 wider. Als Studienstandort wird die Universität Siegen mit einem guten median von 2 bewertet.

Die Gegebenheiten hinsichtlich Studieninhalten, Überschneidungsfreiheit, Schwierigkeitsgrad sowie zeitliche Belastung sind zumeist nicht konform mit den Vorstellungen über ein Studium und sind daher mit einem median von 3 bewertet. Einzig die Studienbedingungen, d.h. Räume, Anzahl der TeilnehmerInnen etc., decken die Erwartungen der Studierenden (md= 2).

Grundsätzlich lässt sich feststellen, dass die Studierenden mit Ihrer Wahl zu studieren mehrheitlich zufrieden bis sehr zufrieden sind (Gs 88%, HRGe 87%, GymGe 88% und BK 87%).

Gleiches gilt für die gewählten Fächer (82% Gs, 74% HRGe, 64% GymGe und 72% BK) sowie das Lehramtsstudium insgesamt (79% Gs, 88% HRGe, 79% GymGe und 81% BK) und die gewählte Schulform (94% Gs, 89% HRGe, 81% GymGe und 82% BK).

Hinsichtlich der zeitlichen Belastung im Studium gegen die BK-Studierenden zu 20% an, dass sie die zeitliche Belastung geringer eingeschätzt haben (5% Gs, 4% HRGe und 6% GymGe). Gleiches gilt für die Studierbarkeit bzw. Überschneidungsfreiheit. Hier geben über 29% der GymGe-Studierenden und 19% der HRGe-Studierenden an, dass die Studienerfahrungen nicht oder gar nicht den Studienerwartungen entsprechen (bei Gs 16% und BK 14%).

Impressum

Herausgeber: Universität Siegen
 Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung
 Geschäftsstelle Lehrerbildung
 Universität Siegen
 Adolf-Reichwein-Str. 2
 57068 Siegen

6. Anhang – Fragebogen des WiSe 2014/15 (Erstsemesterbefragung)

| | | |
|--------|--|--|
| EvaSys | Evaluation der Lehrerbildung [2015] Erstsemester | Electric Paper |
| | |  UNIVERSITÄT SIEGEN |

Markieren Sie so: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
 Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

Liebe Studierende,

die folgende Befragung dient der *Evaluation der lehrerbildenden Studiengänge* an der Universität Siegen. Sie soll die Zufriedenheit und Erfolgsaussichten der Studierenden widerspiegeln, um hieraus *Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Lehre und des Studiums* allgemein abzuleiten. Die **Befragung ist freiwillig und anonym**, die **Daten** werden lediglich **statistisch, nicht personenbezogen ausgewertet**. **Alle Angaben unterliegen dem Datenschutz**. Die detaillierten Angaben gehen nur Frau Tillmann, Frau Dr. Ratzka und mir, der Direktorin des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB), zu. Für die weitere Verwendung werden ausschließlich aggregierte Daten genutzt. Die Befragung wird durch das ZLB erhoben, die Verarbeitung der Daten erfolgt über das automatisierte EvaSys-Verfahren bei der Zentralverwaltung der Universität Siegen, Abteilung 2.2 Qualitätsmanagement. Die Fragebögen in Papierform werden zum Ende des Semesters vernichtet. Ein Jahr nach Erhebung des Fragebogens werden auch die im EvaSys-System gespeicherten Daten in der Zentralverwaltung gelöscht. Die Fragebogendaten werden von der Zentralverwaltung der Universität Siegen nach Eingabe in das EvaSys-System erforderlichenfalls anonymisiert zur Auswertung an das ZLB weitergeleitet. Bis spätestens 31. Dezember 2015 werden alle Fragebogenantworten auch beim ZLB gelöscht. Damit ein Vergleich zwischen diesem und weiteren im Rahmen des Längsschnitts von Ihnen ausgefüllten Fragebögen hergestellt werden kann, bitten wir Sie um eine eindeutige Kennzeichnung (1.).

Eine *Veröffentlichung der Daten erfolgt nur in anonymisierter und aggregierter Form*. Im Rahmen einer Veröffentlichung werden bei wenigen Antworten pro Fach die Daten mit affinen Fächern kumuliert/aggregiert.

Vielen Dank für die Teilnahme!

Prof. Dr. Jutta Wiesemann

- Direktorin des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung -

Aus Gründen der Verständlichkeit und Lesbarkeit werden im Folgenden ausschließlich die männlichen Funktionsbezeichnungen verwendet. Wir betonen, dass die weiblichen Funktionsbezeichnungen selbstverständlich inbegriffen sind.

Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

Bitte beantworten Sie die Fragen in der vorgegeben Reihenfolge und kreuzen Sie die entsprechende Antwort an bzw. füllen Sie möglichst leserlich die dafür vorgesehenen Textfelder aus. In den meisten Fällen ist ein Kästchen anzukreuzen (*s. Bsp. oben*). *Falls mehrere Kästchen angekreuzt werden können, ersehen Sie dies aus dem Hinweis: "Mehrfachnennungen möglich"*. Falls der Platz für Ihre Angaben bei einzelnen Fragen nicht ausreicht, machen Sie diese bitte auf einem gesonderten Blatt und fügen Sie dieses dem Fragebogen bei.

Kommentare zum Fragebogen sind uns willkommen! Ansprechpartnerin: Britta Tillmann, tillmann@zlb.uni-siegen.de

1. Angaben zum persönlichen Kennzeichen

1.1 **1. und 2. Buchstabe des Vornamens Ihres Vater** (Bsp.: Rudolf = Ru)

1.2 **1. und 2. Buchstabe des Vornamens Ihrer Mutter** (Bsp.: Tina = Ti)

1.3 **1. Buchstabe des Geburtsortes Ihrer Mutter** (Bsp.: Berlin = B)

1.4 **Ziffern des Geburtsmonats (01-12) Ihrer Mutter** (Bsp.: Mai = 05)

| | | |
|--------|--|----------------|
| EvaSys | Evaluation der Lehrerbildung [2015] Erstsemester | Electric Paper |
|--------|--|----------------|

2. Angaben zur Person

2.1 Was ist Ihr Geschlecht?

- Männlich Weiblich

2.2 Wie alt sind Sie?

- 18 Jahre oder jünger 19-22 Jahre 23-25 Jahre
 26 Jahre oder älter

2.3 Was ist/sind Ihre Muttersprache(n)? (Mehrfachnennungen möglich)

- deutsch andere

3. Vorbildung und Eingangsvoraussetzungen

3.1 Haben Sie **vor diesem Studium** eine **Berufsausbildung** oder ein **anderes Studium begonnen, aber nicht abgeschlossen**? ja nein (bitte weiter mit 3.3)

3.2 Sofern es sich um ein **nicht abgeschlossenes Studium** handelt: Haben Sie dieses **an der Universität Siegen** begonnen? ja nein

3.3 Haben Sie **vor diesem Studium** eine **Berufsausbildung** oder ein **Studium erfolgreich abgeschlossen**?
 Ausbildung Studium nein (bitte weiter mit 3.6)

3.4 Wenn ja, geben Sie bitte das **Studium** oder die **Berufsausbildung** an, das/die Sie **abgeschlossen** haben.

3.5 Wenn Sie einen **universitären Abschluss** erworben haben, haben Sie diesen an der **Universität Siegen** erworben? ja nein

3.6 Wenn sie Ihre **Studienberechtigung in Deutschland** erworben haben, geben Sie bitte das **Bundesland** an. Wenn Sie Ihre Studienberechtigung im Ausland erworben haben, kreuzen Sie bitte Ausland an.

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Baden-Württemberg | <input type="checkbox"/> Bayern | <input type="checkbox"/> Berlin |
| <input type="checkbox"/> Brandenburg | <input type="checkbox"/> Bremen | <input type="checkbox"/> Hamburg |
| <input type="checkbox"/> Hessen | <input type="checkbox"/> Mecklenburg-Vorpommern | <input type="checkbox"/> Niedersachsen |
| <input type="checkbox"/> Nordrhein-Westfalen | <input type="checkbox"/> Rheinland-Pfalz | <input type="checkbox"/> Saarland |
| <input type="checkbox"/> Sachsen | <input type="checkbox"/> Sachsen-Anhalt | <input type="checkbox"/> Schleswig-Holstein |
| <input type="checkbox"/> Thüringen | <input type="checkbox"/> Ausland | |

3.7 Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Zeugnis, mit dem Sie Ihre **Studienberechtigung** erworben haben?

| | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> |

Beispiel:
 Sie haben Ihren Abschluss mit der Note 2,5 erworben.
 Dann machen Sie das Kreuz in der oberen Reihe bei "2"
 und in der unteren Reihe bei "5".

| | | | | | | | | | |
|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | | | | | |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | | |
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

| | | |
|--------|--|----------------|
| EvaSys | Evaluation der Lehrerbildung [2015] Erstsemester | Electric Paper |
|--------|--|----------------|

4. Finanzierung des Studiums

- 4.1 **Wie finanzieren Sie Ihr Studium?** (Mehrfachnennungen möglich)
- BaföG Ersparnisse/Vermögen finanzielle Unterstützung von Ihren Eltern/Verwandten
- finanzielle Unterstützung von Ihrem Partner/Ihrer Partnerin Stipendium Erwerbstätigkeit/Job
- Sonstiges
- 4.2 Haben Sie eine **Beschäftigung** zur Finanzierung Ihres Studiums? ja nein (weiter mit 5.1)
- 4.3 **Wann gehen Sie Ihrer Beschäftigung nach?**
- In der Vorlesungszeit In der vorlesungsfreien Zeit Beides
- 4.4 **Wieviele Stunden pro Woche arbeiten Sie während der Vorlesungszeit?**
- 0-5 h 6-10 h 11-15 h
- 16-20 h 21-30 h mehr als 30 h

5. Studiengang- oder Fachwechsel

- 5.1 Haben Sie seit Studienbeginn ernsthaft überlegt, den **Studiengang Lehramt abzubrechen** und ein anderes Studium zu wählen?
- ja nein (bitte weiter mit 5.3)
- 5.2 **Wenn ja**, nennen Sie bitte **mindestens einen Grund für diese Überlegung** (Mehrfachantworten sind möglich).
- Kein Interesse mehr Zu lange Studiendauer Zu schlechte Studienbedingungen
- Schlechte Jobchance/berufliche Perspektiven Unsicherheit den Berufsansforderungen gerecht zu werden Finanzierungsprobleme
- Sonstiges
- 5.3 Haben Sie seit Studienbeginn ernsthaft überlegt, Ihre Schulform (z. B. von GymGe zu HRGe) zu wechseln?
- ja nein
- 5.4 **Wenn ja**, nennen Sie bitte **mindestens einen Grund für diese Überlegung** (Mehrfachantworten sind möglich).
- Schwierigkeiten/Probleme mit den Fachanforderungen Zu schlechte Studienbedingungen Verbesserte/Verschlechterte Jobchancen
- Langweilige Studieninhalte/ Mangelndes Interesse zu lange Studiendauer Sonstiges
- 5.5 Haben Sie seit Studienbeginn ernsthaft überlegt, **Ihr Studienfach** (z.B. von Mathematik zu Physik) **zu wechseln**?
- ja nein (weiter mit 5.5)
- 5.6 **Wenn ja**, nennen Sie bitte **mindestens einen Grund für diese Überlegung** (Mehrfachantworten sind möglich).
- Schwierigkeiten/Probleme mit den Fachanforderungen Falsche Vorstellung vom Fach Zu schlechte Studienbedingungen
- Verbesserte/Verschlechterte Jobchancen Langweilige Studieninhalte/ Mangelndes Interesse Fristen für die Eignungsprüfung eines anderen Faches verpasst
- Sonstiges
- 5.7 Haben Sie **an einer anderen Universität** mit dem **Lehramtsstudium begonnen** und sind **an die Universität Siegen gewechselt**?
- ja nein (weiter mit 6.1)
- 5.8 **Wenn ja**, nennen Sie bitte **mindestens einen Grund für den Wechsel an die Universität Siegen** (Mehrfachantworten sind möglich).
- Fächerkombination Nähe zum Heimatort Sonstiges

6. Angaben zum Lehramtsstudium in Siegen

- 6.1 Für welchen **Lehramtsstudiengang** haben Sie sich eingeschrieben?
- Grundschule (weiter mit 6.2) Haupt-, Real- und Gesamtschule (weiter mit 6.6) Gymnasium und Gesamtschule (weiter mit 6.6)
- Berufskolleg (weiter mit 6.5)
- 6.2 Studieren Sie den Schwerpunkt **Förderschulpädagogik**?
- Grundschule BiWi mit Förderschulpädagogik (weiter mit 6.4) Grundschule BiWi ohne Förderschulpädagogik (weiter mit 6.3) Haupt-, Real- und Gesamtschule BiWi mit Förderschulpädagogik (weiter mit 6.6)
- Haupt-, Real- und Gesamtschule BiWi ohne Förderschulpädagogik (weiter mit 6.6)

| | | |
|--------|--|----------------|
| EvaSys | Evaluation der Lehrerbildung [2015] Erstsemester | Electric Paper |
|--------|--|----------------|

6. Angaben zum Lehramtsstudium in Siegen [Fortsetzung]

6.3 Was ist Ihr **Vertiefungsstudium**?

- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Englisch | <input type="checkbox"/> Kunst | <input type="checkbox"/> Ev. Religionslehre |
| <input type="checkbox"/> Kath. Religionslehre | <input type="checkbox"/> Sachunterricht | <input type="checkbox"/> Sport |
| <input type="checkbox"/> Sprachliche Grundbildung | <input type="checkbox"/> Mathematische Grundbildung | |

6.4 Für das **Lehramt an Grundschulen**, sind die **Lernbereiche I und II** (Sprachliche u Mathematische Grundbildung) Pflichtfächer. Bitte geben Sie Ihr darüber hinaus **gewähltes Fach (Lernbereich III) an!**

- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Englisch | <input type="checkbox"/> Kunst | <input type="checkbox"/> Musik |
| <input type="checkbox"/> Ev. Religionslehre | <input type="checkbox"/> Kath. Religionslehre | <input type="checkbox"/> Sachunterricht |
| <input type="checkbox"/> Sport | | |

6.5 Wenn Sie für **Lehramt Berufskolleg (BK)** eingeschrieben sind, geben Sie bitte an, **welches Modell** Sie studieren!

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Modell zwei gleichgewichtige Fächer | <input type="checkbox"/> Modell großes und kleines Fach |
|---|--|

Geben Sie bitte die Fächer an, die Sie in Ihrer Schulform (nur LA HRGe, GymGe, BK) studieren.

6.6

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Biologie | <input type="checkbox"/> Chemie | <input type="checkbox"/> Deutsch |
| <input type="checkbox"/> Elektrotechnik | <input type="checkbox"/> Englisch | <input type="checkbox"/> Fertigungstechnik |
| <input type="checkbox"/> Finanz- und Rechnungswesen | <input type="checkbox"/> Französisch | <input type="checkbox"/> Geschichte |
| <input type="checkbox"/> Informatik | <input type="checkbox"/> Kunst | <input type="checkbox"/> Maschinenbautechnik |
| <input type="checkbox"/> Mathematik | <input type="checkbox"/> Musik | <input type="checkbox"/> Philosophie |
| <input type="checkbox"/> Physik | <input type="checkbox"/> Produktion/Logistik/Absatz | <input type="checkbox"/> Religionslehre, ev. |
| <input type="checkbox"/> Religionslehre, kath. | <input type="checkbox"/> Sozialwissenschaften | <input type="checkbox"/> Spanisch |
| <input type="checkbox"/> Sport | <input type="checkbox"/> Technische Informatik | <input type="checkbox"/> Wirtschaftsinformatik |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaftslehre/Politik | <input type="checkbox"/> Wirtschaftswissenschaften | |

7. Informationsquellen

Für wie hilfreich beurteilen Sie während des bisherigen Studiums folgende Informationsquellen?

| | sehr hilfreich | <input type="checkbox"/> | gar nicht hilfreich | <input type="checkbox"/> | nicht bekannt/genutzt |
|--|----------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 7.1 Internetauftritt der Zentralen Studienberatung | | <input type="checkbox"/> |
| 7.2 Internetauftritt des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung | | <input type="checkbox"/> |
| 7.3 Internetauftritt der Bildungswissenschaften | | <input type="checkbox"/> |
| 7.4 Internetauftritt des 1. Faches | | <input type="checkbox"/> |
| 7.5 Internetauftritt des 2. Faches | | <input type="checkbox"/> |
| 7.6 Informationsmaterialien des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung | | <input type="checkbox"/> |
| 7.7 Erstsemester-Einführung (ESE) | | <input type="checkbox"/> |
| 7.8 Lernwerkstatt Lehrerbildung | | <input type="checkbox"/> |
| 7.9 Informationssystem LSF (Lehre-Studium-Forschung) | | <input type="checkbox"/> |
| 7.10 Andere Studierende/Kommilitonen | | <input type="checkbox"/> |

| | | |
|--------|--|----------------|
| EvaSys | Evaluation der Lehrerbildung [2015] Erstsemester | Electric Paper |
|--------|--|----------------|

8. Beratungsangebote

Wie beurteilen Sie allgemein die Beratung und Betreuung folgender Institutionen und/oder Personen?

- | | | | | | | | | | | |
|-----|--|----------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------|--------------------------|-----------------------|
| 8.1 | Zentrum für Lehrerbildung u. Bildungsforschung (ZLB) – Ressort Praxis (Koordination, Beratung u. Verwaltung v. Praktika) | sehr hilfreich | <input type="checkbox"/> | gar nicht hilfreich | <input type="checkbox"/> | nicht bekannt/genutzt |
| 8.2 | ZLB – Zentrales Prüfungsamt für das Lehramt (Koordination, Beratung u. Verwaltung v. Studien- und Prüfungsleistungen) | sehr hilfreich | <input type="checkbox"/> | gar nicht hilfreich | <input type="checkbox"/> | nicht bekannt/genutzt |
| 8.3 | ZLB – Ressort Beratung (Studienberatung Lehramt) | sehr hilfreich | <input type="checkbox"/> | gar nicht hilfreich | <input type="checkbox"/> | nicht bekannt/genutzt |

Wie beurteilen Sie allgemein die Beratung und Betreuung folgender Institutionen und/oder Personen in der jeweiligen Fakultät?

- | | | | | | | | | | | |
|-----|----------------------------------|----------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------|--------------------------|-----------------------|
| 8.4 | Academic Advisor | sehr hilfreich | <input type="checkbox"/> | gar nicht hilfreich | <input type="checkbox"/> | nicht bekannt/genutzt |
| 8.5 | Fachstudienberater des 1. Faches | sehr hilfreich | <input type="checkbox"/> | gar nicht hilfreich | <input type="checkbox"/> | nicht bekannt/genutzt |
| 8.6 | Fachstudienberater des 2. Faches | sehr hilfreich | <input type="checkbox"/> | gar nicht hilfreich | <input type="checkbox"/> | nicht bekannt/genutzt |

- 8.7 Wenn Sie die Beratung oder Betreuung **als sehr hilfreich oder gar nicht hilfreich** empfunden haben, so nennen Sie bitte Gründe bzw. Ihre Kritikpunkte. Schildern Sie bitte inwiefern der **Prozess optimiert** werden könnte. (Vermeiden Sie bitte Anmerkungen, die Rückschlüsse auf Ihre oder eine andere Person ermöglichen!):

9. Ressourcen

Wie beurteilen Sie die Ausstattung folgender Bereiche?

- | | | | | | | | | |
|-----|---|----------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------|
| 9.1 | Anzahl der Computerarbeitsplätze zur Vor- und Nachbereitung in der Bibliothek | sehr gut | <input type="checkbox"/> | sehr schlecht |
| 9.2 | Anzahl der Arbeitsplätze in der Lernwerkstatt Lehrerbildung | sehr gut | <input type="checkbox"/> | sehr schlecht |
| 9.3 | Die räumlichen Lernbedingungen (Größe der Räume, Ausstattung) | sehr gut | <input type="checkbox"/> | sehr schlecht |
| 9.4 | Teilnehmerzahl in den einzelnen Lehrveranstaltungen | sehr gut | <input type="checkbox"/> | sehr schlecht |
| 9.5 | Unterlagen/Materialien in der Bibliothek | sehr gut | <input type="checkbox"/> | sehr schlecht |
| 9.6 | Unterlagen/Materialien in der Lernwerkstatt Lehrerbildung | sehr gut | <input type="checkbox"/> | sehr schlecht |
| 9.7 | Technische Ausstattung allgemein (Labore, etc.) | sehr gut | <input type="checkbox"/> | sehr schlecht |

10. Studierbarkeit und Organisation

Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte der Studierbarkeit und Organisation?

- | | | | | | | | | |
|------|--|----------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------|
| 10.1 | Die zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen bei Campus-Wechsels | sehr gut | <input type="checkbox"/> | sehr schlecht |
|------|--|----------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------|

| | | |
|--------|--|--|
| EvaSys | Evaluation der Lehrerbildung [2015] Erstsemester |  Electric Paper |
|--------|--|--|

10. Studierbarkeit und Organisation [Fortsetzung]

| | | | | | | | | |
|------|---|----------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------|
| 10.2 | Die zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen bei Stundenplanerstellung | sehr gut | <input type="checkbox"/> | sehr schlecht |
| 10.3 | Strukturierung der Studienverlaufspläne | sehr gut | <input type="checkbox"/> | sehr schlecht |
| 10.4 | Verständlichkeit und Transparenz der Modulhandbücher | sehr gut | <input type="checkbox"/> | sehr schlecht |
| 10.5 | Verständlichkeit und Transparenz der Fächerspezifischen Bestimmungen | sehr gut | <input type="checkbox"/> | sehr schlecht |
| 10.6 | Verständlichkeit und Transparenz der Rahmen-Prüfungsordnung für das Bachelorstudium Lehramt | sehr gut | <input type="checkbox"/> | sehr schlecht |
| 10.7 | Die Organisation von Prüfungen im Lehramtsstudium (Fristen, Prozess der Anmeldung) | sehr gut | <input type="checkbox"/> | sehr schlecht |
| 10.8 | Erreichbarkeit und Transparenz des Informationssystems LSF (Lehre-Studium-Forschung) | sehr gut | <input type="checkbox"/> | sehr schlecht |

11. Zeitlicher Arbeitsaufwand für Ihren Lehramtsstudiengang / Workload

- 11.1 Durchschnittlicher Zeitaufwand (in Stunden) für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen
- 0 - 5 Std. 6 - 10 Std. 11 - 15 Std.
 16 - 20 Std. 21 - 30 Std. mehr als 30 Std.
- 11.2 Durchschnittlicher Zeitaufwand (in Stunden) für die Vor- und Nachbereitung der Prüfungen, Anfertigung von Hausarbeiten, Seminararbeiten, Referaten, Protokollen, usw.
- 0 - 5 Std. 6 - 10 Std. 11 - 15 Std.
 16 - 20 Std. 21 - 30 Std. mehr als 30 Std.
- 11.3 Wie viele Stunden verbringen Sie pro Woche insgesamt an der Universität Siegen?
- 0 - 10 Std. 11 - 20 Std. 21 - 30 Std.
 31 - 40 Std. mehr als 40 Std.
- 11.4 Wie viele Stunden hiervon verbringen Sie pro Woche mit dem Besuch von Vorlesungen, Seminaren, etc.?
- 0 - 5 Std. 6 - 10 Std. 11 - 15 Std.
 16 - 20 Std. 21 - 30 Std. mehr als 30 Std.
- 11.5 Was waren die **zwei häufigsten Gründe**, wenn Sie **nicht teilgenommen** haben?
- schlechte Lehrveranstaltung schlechter Stundenplan (Überschneidungen) Nebenjob
 Gremienarbeit Sonstiges
- 11.6 Wenn für eine Lehrveranstaltung inkl. Leistungsnachweis 3 LP vergeben werden, bedeutet dies einen Arbeitsaufwand von ca. 75-90 Stunden pro Semester. Halten Sie den notwendigen Arbeitsaufwand (1 LP = 25-30 Stunden) im Verhältnis zu den vergebenen Leistungspunkten in etwa
- zu gering angemessen zu hoch
- 11.7 Wie beurteilen Sie Ihren tatsächlichen Arbeitsaufwand im Verhältnis zu dem angesetzten Arbeitsaufwand (1 LP = 30 Std.)? **Der tatsächliche Arbeitsaufwand...**
- übersteigt deutlich 25-30 Std. übersteigt 25-30 Std. Ausgewogen
 unterschreitet 25-30 Std. unterschreitet deutlich 25-30 Std.

12. Studien- und Prüfungsleistungen

Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte Ihrer Studien- und Prüfungsleistungen?

- 12.1 **Umfang** der Studienleistungen sehr hoch sehr niedrig
- 12.2 **Umfang** der Prüfungsleistungen sehr hoch sehr niedrig
- 12.3 Den **Schwierigkeitsgrad** der Studienleistungen sehr hoch sehr niedrig
- 12.4 Den **Schwierigkeitsgrad** der Prüfungsleistungen sehr hoch sehr niedrig
- 12.5 Welche der nachfolgend genannten Leistungskontrollen und Prüfungsformen haben Sie bereits kennengelernt? (Mehrfachnennungen möglich)
- Schriftliche Prüfung (Klausur) Mündliche Prüfung Schriftliche Hausarbeit
 Referat/Präsentation mit Ausarbeitung Projekt-/Praktikumsbericht Praktische Prüfung
 Portfolio

13. Beurteilung der Lehr-/Lernformen

| | | |
|--------|--|----------------|
| EvaSys | Evaluation der Lehrerbildung [2015] Erstsemester | Electric Paper |
|--------|--|----------------|

13. Beurteilung der Lehr-/Lernformen [Fortsetzung]

Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte hinsichtlich der Lehr-/Lernformen?

- | | | | | | | | | | |
|------|--|----------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------|
| 13.1 | Inhaltliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen | sehr gut | <input type="checkbox"/> | sehr schlecht |
| 13.2 | Vielseitigkeit des Lehrangebots | sehr gut | <input type="checkbox"/> | sehr schlecht |
| 13.3 | Wahlmöglichkeiten bei Lehrinhalten | sehr gut | <input type="checkbox"/> | sehr schlecht |

14. Beurteilung der fächerübergreifenden Angebote in der Lehramtsausbildung

Angaben zur „Lernwerkstatt Lehrerbildung“

- 14.1 Sind Ihnen die Angebote der Lernwerkstatt Lehrerbildung bekannt? ja nein (weiter mit 14.9)
- 14.2 Wie sind Sie auf die Angebote der Lernwerkstatt Lehrerbildung aufmerksam geworden? (Mehrfachnennungen möglich)
- | | | |
|---|------------------------------------|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Erstsemester-Einführung | <input type="checkbox"/> Internet | <input type="checkbox"/> Kommilitonen |
| <input type="checkbox"/> Flyer/Informationsbroschüren | <input type="checkbox"/> Sonstiges | |
- 14.3 Wie bzw. wofür nutzen Sie die Lernwerkstatt Lehrerbildung? (Mehrfachnennungen möglich)
- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Prüfungsvorbereitung | <input type="checkbox"/> Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen | <input type="checkbox"/> Unterrichtsvorbereitung |
| <input type="checkbox"/> Kontakt zu Kommilitonen | <input type="checkbox"/> Beratungsangelegenheiten | <input type="checkbox"/> Sonstiges |
- 14.4 Wünschen Sie eine Verlängerung der Öffnungszeiten der Lernwerkstatt Lehrerbildung? ja nein (bitte weiter mit 14.8)
- 14.5 Wenn ja, welche Öffnungszeiten sollten Ihrer Ansicht nach zusätzlich angeboten werden (Mehrfachnennungen möglich)?
- | | | |
|-----------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 8-10 Uhr | <input type="checkbox"/> 16-18 Uhr | <input type="checkbox"/> 18-20 Uhr |
| <input type="checkbox"/> Samstags | | |
- 14.6 Ich investiere in der Woche (außerhalb der Lehrveranstaltung) im Durchschnitt folgende Arbeitszeit in der Lernwerkstatt Lehrerbildung:
- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> unter 5 Std | <input type="checkbox"/> 5 bis unter 10 Std | <input type="checkbox"/> 10 bis unter 20 Std |
| <input type="checkbox"/> mehr als 20 Std | | |

Angaben zur OASE (sofern GS-Student, wenn nicht, weiter mit 14.12)

- 14.7 Sind Ihnen die Angebote der OASE-Werkstatt bekannt? ja nein (weiter mit 14.12)
- 14.8 Woher kennen Sie die Angebote der OASE-Werkstatt? (Mehrfachnennungen möglich)
- | | | |
|---|------------------------------------|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Erstsemester-Einführung | <input type="checkbox"/> Internet | <input type="checkbox"/> Kommilitonen |
| <input type="checkbox"/> Flyer/Informationsbroschüren | <input type="checkbox"/> Sonstiges | |
- 14.9 Wie bzw. wofür nutzen Sie die Angebote der OASE-Werkstatt? (Mehrfachnennungen möglich)
- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Prüfungsvorbereitung | <input type="checkbox"/> Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen | <input type="checkbox"/> Unterrichtsvorbereitung |
| <input type="checkbox"/> Kontakt zu Kommilitonen | <input type="checkbox"/> Beratungsangelegenheiten | <input type="checkbox"/> Sonstiges |

15. Angaben zur Studiendauer

- 15.1 Werden Sie voraussichtlich länger studieren als es die Regelstudienzeit vorsieht? ja weiß ich noch nicht nein (weiter mit 16.1)
- Wenn Sie davon ausgehen, dass Sie länger studieren als es die Regelstudienzeit vorsieht, oder es noch nicht wissen, welche der folgenden Aspekte empfinden Sie als belastend oder studienverlängernd?
- | | | | | | | | | | |
|------|--|------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------|
| 15.2 | Die zu bewältigende Stoffmenge ist zu groß | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu |
| 15.3 | Zu hohe Leistungsanforderungen | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu |
| 15.4 | Unklare Prüfungsanforderungen | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu |
| 15.5 | Keinen Lehrveranstaltungsplatz erhalten | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu |
| 15.6 | Studium ist in der vorgegebenen Zeit nicht zu schaffen | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu |
| 15.7 | Mangelnde Motivation | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu |
| 15.8 | Beschäftigung zwecks Finanzierung des Studiums | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu |
| 15.9 | Familiäre Verpflichtungen (z.B. Kindererziehung, Pflegearbeit) | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu |
- 15.10 Sonstiges/Kommentar

| | | |
|--------|--|----------------|
| EvaSys | Evaluation der Lehrerbildung [2015] Erstsemester | Electric Paper |
|--------|--|----------------|

16. Zufriedenheit mit Ihrem Lehramtsstudium

Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit...

| | | | | | | | |
|---|----------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|------------------|
| 16.1 ... Ihrer Wahl zu studieren? | sehr zufrieden | <input type="checkbox"/> | sehr unzufrieden |
| 16.2 ... Ihrem Lehramtsstudium insgesamt? | sehr zufrieden | <input type="checkbox"/> | sehr unzufrieden |
| 16.3 ... Ihrer Wahl der Schulform? | sehr zufrieden | <input type="checkbox"/> | sehr unzufrieden |
| 16.4 ... Ihrer Wahl der Unterrichtsfächer? | sehr zufrieden | <input type="checkbox"/> | sehr unzufrieden |
| 16.5 ... Ihrer Wahl der Universität Siegen? | sehr zufrieden | <input type="checkbox"/> | sehr unzufrieden |

Meine Studienerfahrungen entsprechen den Erwartungen, die ich in Bezug auf...

| | | | | | | | |
|---|-----------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------|
| 16.6 ... die Studienbedingungen (Räume, Anzahl der Seminarteilnehmer, etc.) hatte. | stimme zu | <input type="checkbox"/> | stimme gar nicht zu |
| 16.7 ... die Studienanforderungen bzw. den Schwierigkeitsgrad des Lehramtsstudiums hatte. | stimme zu | <input type="checkbox"/> | stimme gar nicht zu |
| 16.8 ... die Inhalte des Lehramtsstudiums hatte. | stimme zu | <input type="checkbox"/> | stimme gar nicht zu |
| 16.9 ... die zeitliche Belastung im Studium hatte. | stimme zu | <input type="checkbox"/> | stimme gar nicht zu |
| 16.10 ... die Studierbarkeit bzw. Überschneidungsfreiheit hatte. | stimme zu | <input type="checkbox"/> | stimme gar nicht zu |

17. Kommentare und Anregungen

17.1 Was gefällt Ihnen am Lehramtsstudium in Siegen gut?

-- bitte wenden! --

EvaSys

Evaluation der Lehrerbildung [2015] Erstsemester

Electric Paper

17. Kommentare und Anregungen [Fortsetzung]

17.2 Was könnte man verbessern?

17.3 Kommentare zum Fragebogen

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!